

BEDIENUNGSANLEITUNG



CITROËN C4 CACTUS



MyCITROËN

Die Online-Bedienungsanleitung

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Citroën unter der Rubrik "MyCITROËN".



Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Ist die Rubrik "MyCITROËN" nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:
<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- › die Sprache,
- › das Fahrzeug, die Karosserieform,
- › den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Sie gelangen zu Ihrer Bedienungsanleitung im Internet sowie zu den aktuell verfügbaren Informationen, identifizierbar durch das Piktogramm:







Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Die "Bedienung" am Anfang dieses Dokumentes gibt Ihnen einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug. Das Lesen der detaillierten Kapitel ist jedoch unerlässlich, um Ihr Fahrzeug sicher und optimal nutzen zu können.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen CITROËN-Vertragspartner zu wenden, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennenzulernen.

Legende

-  Warnhinweise zur Sicherheit
-  Ergänzende Information
-  Beitrag zum Umweltschutz
-  Verweis auf die angegebene Seite

Citroën präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Bedienungsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

<p>Bedienung</p>	<p>1</p>	<p>Öffnungen</p>	<p>2</p>	<p>Fahrbetrieb</p>	<p>5</p>
<p>Kombiinstrument 20</p> <p>Kontroll- und Warnleuchten 21</p> <p>Anzeigen 33</p> <p>7 Zoll-Touchscreen 37</p> <p>Bordcomputer 43</p> <p>Kilometerzähler 45</p> <p>Einstellung von Datum und Uhrzeit 46</p>		<p>Schlüssel mit Fernbedienung 47</p> <p>Zentralverriegelung 51</p> <p>Türen 52</p> <p>Kofferraum 54</p> <p>Elektrische Fensterheber, vorne 55</p> <p>Hintertürscheiben 56</p>		<p>Anlassen - Abstellen des Motors 86</p> <p>Feststellbremse 87</p> <p>5-Gang-Schaltgetriebe 88</p> <p>Fahrassistenzsystem gangwechsellanzeige 89</p> <p>Automatisiertes Schaltgetriebe 90</p> <p>Berganfahrassistent 94</p> <p>STOP & START 95</p> <p>Geschwindigkeitsbegrenzer 98</p> <p>Geschwindigkeitsregler 101</p> <p>Speicherung der Geschwindigkeiten 104</p> <p>Einparkhilfe 105</p> <p>Rückfahrkamera 107</p> <p>Park Assist Parklückendetektor 108</p>	<p>Sicht</p>
<p>Sparsame Fahrweise</p>	<p>1</p>	<p>Bordkomfort</p>	<p>3</p>	<p>Lichtschalter</p>	<p>6</p>
		<p>Vordersitze 57</p> <p>Rückbank 60</p> <p>Rückspiegel 62</p> <p>Lenkradverstellung 64</p> <p>Belüftung 65</p> <p>Heizung 67</p> <p>Manuelle Klimaanlage 69</p> <p>Automatische Klimaanlage 71</p> <p>Beschlagfreihalten - Entfrostet vorne 75</p> <p>Beschlagfreihalten - Entfrostet der Heckscheibe 76</p>		<p>113</p> <p>Einschaltautomatik der Scheinwerfer 117</p> <p>Tagfahrlicht / Standlicht (LED) 118</p> <p>Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 120</p> <p>Statisches Kreuzungslicht 121</p> <p>Scheibenwischerschalter 122</p> <p>Wischautomatik 124</p> <p>Panorama-Glasdach 126</p> <p>Deckenleuchte 127</p> <p>Helligkeit der Bedienungseinheit 128</p> <p>Kofferraumbeleuchtung 128</p>	
		<p>Ausstattung</p>	<p>4</p>		
		<p>Innenausstattung 77</p> <p>Ausstattung des Kofferraums 83</p>			

Sicherheit

7

Fahrtrichtungsanzeiger	129
Warnblinker	129
Hupe	130
Not- oder Pannenhilferuf	130
Reifendrucküberwachung	131
ESP-System	134
Sicherheitsgurte	137
Airbags	140

Kindersicherheit

8

Kindersitze	146
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	149
ISOFIX-Kindersitze	155
i-Size-Kindersitze	158
Kindersicherung	160

Praktische Tipps

9

Kraftstofftank	161
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	163
Leer gefahrener Tank (Diesel)	165
Additiv AdBlue® und SCR-System (Diesel Blue HDi)	166
Reifenpannenset	174
Radwechsel	181
Schneeketten	187
Austausch der Glühlampen	188
Austausch einer Sicherung	196
12 V-Batterie	203
Energiesparmodus	207
Austausch der Scheibenwischerblätter	208
Abschleppen	209
Anhängerkupplung	211
Dachträger	213
Kälteschutz	215
Schutz AIRBUMP®	216
Zubehör	217

Kontrollen

10

Motorhaube	220
Benzinmotoren	221
Dieselmotoren	222
Füllstandskontrollen	223
Sonstige Kontrollen	226

Technische Daten

11

Benzinmotoren	228
Gewichte - Benzinmotoren	229
Dieselmotoren	230
Gewichte - Dieselmotoren	231
Fahrzeugabmessungen	232
Kenndaten	233

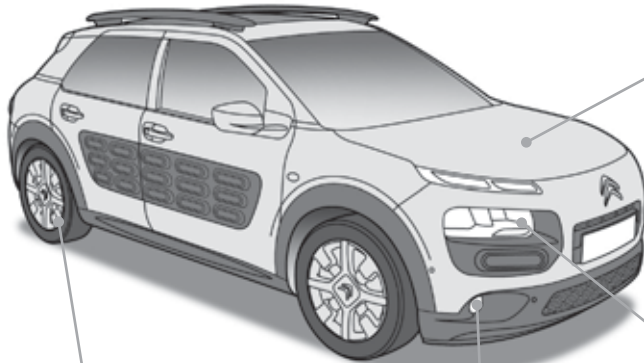
Audio und Telematik

Notfall oder Pannenhilfe	235
Touchscreen	237

visuelle Suche

Stichwortverzeichnis

Außen



Reifendrucküberwachung

Diese Ausstattung überwacht den Druck der Reifen und warnt Sie bei einer Reifenpanne bzw. bei zu niedrigem Reifendruck.

▶ 131

Statisches Kreuzungslicht

Bei geringer Geschwindigkeit kann mit dieser zusätzlichen Beleuchtung das Blickfeld des Fahrers in Kurven, auf Kreuzungen, bei Parkmanövern ... verbessert werden, indem die entsprechenden Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden.

▶ 121

STOP & START

Das STOP & START-System schaltet während eines Stopps den Motor kurzzeitig aus und setzt ihn in Bereitschaftshaltung (beispielsweise an Ampeln, im Stau, usw.). Der Motor springt dann wieder automatisch an sobald Sie losfahren möchten. Mit Hilfe des STOP & START-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stillstand reduziert werden.

▶ 95

Automatisches Einschalten der Beleuchtung

Die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und Abblendlicht werden automatisch - ohne Betätigung durch den Fahrer - bei Erkennung einer geringen Umgebungshelligkeit eingeschaltet.

▶ 117

Außen

Provisorisches Reifenpannenset

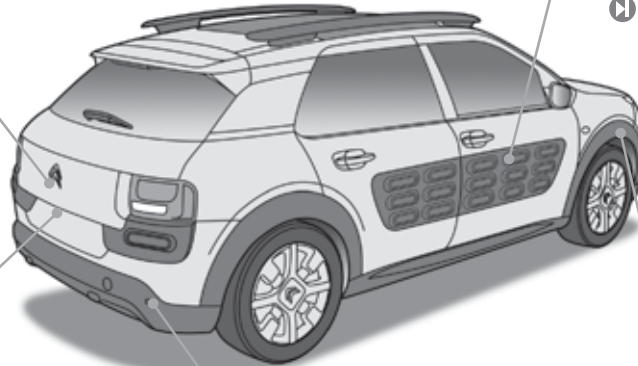
Mit diesem Komplettsset, bestehend aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone, lässt sich eine provisorische Reifenreparatur durchführen.

▶ 174

Schutz AIRBUMP®

Diese Schutzvorrichtungen schützen die Karosserie durch Abschwächung kleiner Kollisionen des alltäglichen Lebens (Parkposten, Öffnen der Tür, Kratzer, ...).

▶ 216



Rückfahrkamera

Diese Ausstattung wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch aktiviert und auf dem Touchscreen angezeigt.

▶ 107

Einparkhilfe

Diese Ausstattung entdeckt Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug während Ihrer Manöver und informiert Sie darüber.

▶ 105

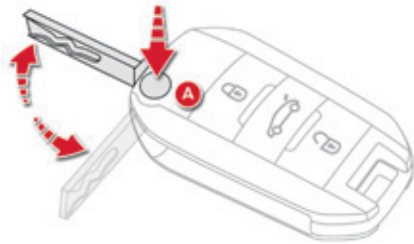
Park Assist

Dieses System ist eine aktive Einparkhilfe beim Einparken in und Ausparken aus einer Parklücke in Längsrichtung. Es erfasst einen Parkraum, steuert die Lenkung des Fahrzeugs und liefert dem Fahrer sichtbare und akustische Informationen.

▶ 108

Öffnen

Schlüssel mit Fernbedienung



A. Ausklappen / Einklappen des Schlüssels



Verriegelung des Fahrzeugs
(ununterbrochenes Aufleuchten der
Fahrtrichtungsanzeiger)



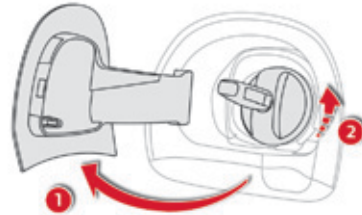
Entriegelung des Kofferraums



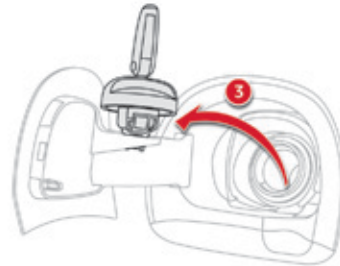
Entriegelung des Fahrzeugs
(schnelles Blinken der
Fahrtrichtungsanzeiger)

▶ 47

Kraftstofftank



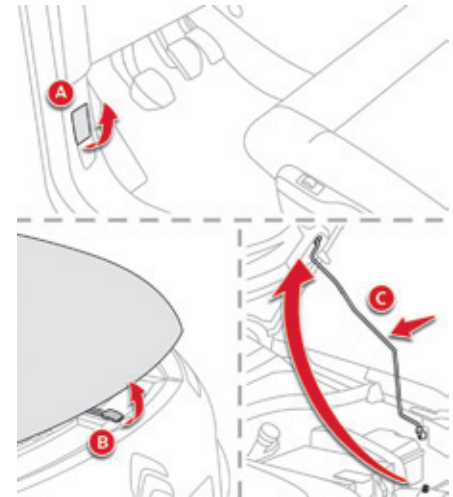
1. Öffnen der Tankklappe
2. Öffnen des Tankverschlusses



3. Aufhängung des Tankverschlusses
Benzin: ca. 50 Liter, Diesel: ca. 45 oder 50 Liter
(je nach Ausführung).

▶ 161

Motorhaube



- A. Betätigung - innen
- B. Betätigung - außen
- C. Motorhaubenstütze

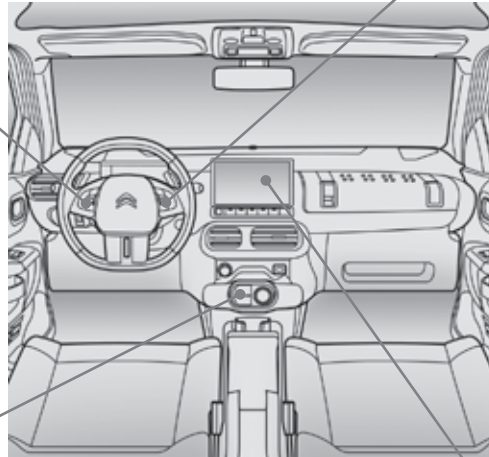
▶ 220

Innen

Geschwindigkeitsbegrenzer / -regler

Diese beiden Ausstattungen ermöglichen Ihnen die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Abhängigkeit des von Ihnen programmierten Werts zu regeln.

▶ 99, 101



Automatisiertes Schaltgetriebe

Bietet den Komfort der automatischen Geschwindigkeitssteuerung, ohne Eingriff des Fahrers.

▶ 90

Multimedia-Bedienelemente

Sie ermöglichen Ihnen den Zugang zu den verschiedenen Medien (Radio, MP3, mobiler Player, Jukebox, Telefon) und die Einstellung der Lautstärke.

▶ 241

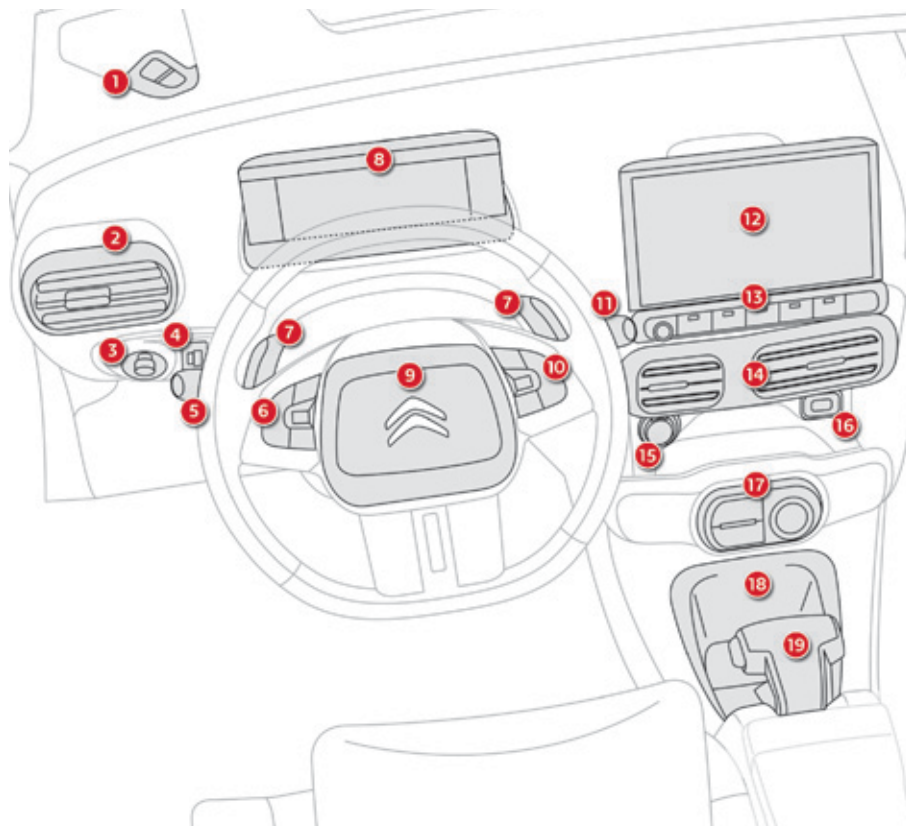
7 Zoll-Touchscreen

Hiermit gelangen Sie zur Steuerung für die Klimaanlage, zur Einstellung der Fahrzeugausstattungen, zu den Steuerungen der Audioanlage, des Navigations- und Telematiksystems sowie zur Konfiguration der Anzeige, ...

▶ 37

Bedienungseinheit

1. Düsen zum Entfrostet oder Beschlagentfernen der vorderen Seitenscheiben
2. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen
3. Bedienschalter für die Außenspiegel
4. Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung
5. Lichtschalter und Blinker
6. Schalter für Geschwindigkeitsbegrenzer / Geschwindigkeitsregler
7. Lenkradbetätigungen (automatisiertes Schaltgetriebe)
8. Kombiinstrument
9. Fahrer-Front-Airbag Hupe
10. Bedienungsschalter am Lenkrad für Audioanlage und Telefon
11. Schalter für Scheibenwischer / Scheibenwaschanlage / Bordcomputer
12. 7 Zoll-Touchscreen
13. Bedientasten: Entfrostet/ Beschlagentfernen vorne und hinten, Zentralverriegelung, Deaktivierung DSC, Park Assist, Warnblinkanlage
14. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen
15. 12V-Anschluss für Zubehör
16. USB-Anschluss
17. Bedienteil (automatisiertes Schaltgetriebe)
18. Mittlere Ablagefach
19. Feststellbremse



7 Zoll-Touchscreen

Funktionsweise

Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten des Touchscreens, um zu den Menüs zu gelangen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons auf dem Bildschirm. Jedes Menü erscheint auf einer oder zwei Seiten (Primär- und Sekundärseite).



Um auf die Sekundärseite zu gelangen (ausgehend von der Primärseite).



Um auf die Primärseite zurückzukehren (ausgehend von der Sekundärseite).



Um zu zusätzlichen Informationen und den Einstellungen bestimmter Funktionen zu gelangen.

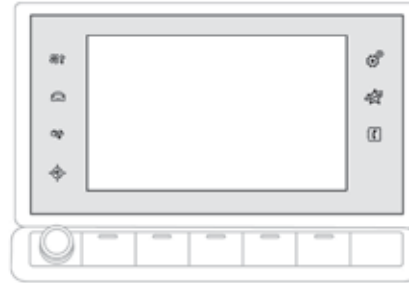


Um zu bestätigen.



Um zu verlassen.

Menüs



" Klimaanlage "



" Fahrerunterstützung "



" Media "



" Navigation "



" Konfiguration "



" Verbundene Dienste "



" Telefon "



Verwenden Sie ein sauberes weiches Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.



Verwenden Sie für den Touchscreen keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

Richtig sitzen

Fahrersitz

1. Längseinstellung des Sitzes
2. Einstellung der Neigung der Rückenlehne
3. Höheneinstellung des Sitzes

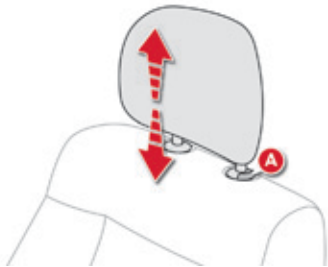
! Aus Sicherheitsgründen müssen die Einstellungen des Fahrersitzes grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug ausgeführt werden.

57



Richtig sitzen

Einstellung der Kopfstütze

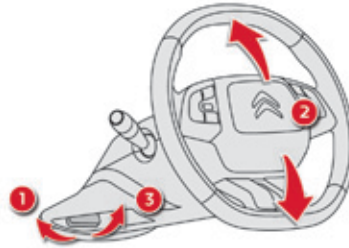


Um die Kopfstütze höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben.

Um die Kopfstütze tiefer zu stellen, drücken Sie gleichzeitig auf den Stift **A** und auf die Kopfstütze.

▶ 58

Lenkradverstellung

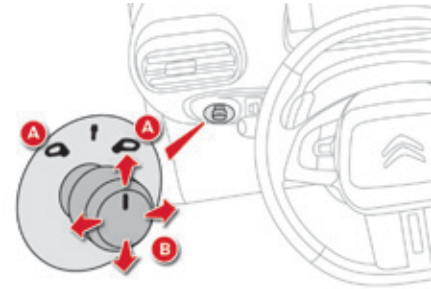


1. Entriegeln
2. Lenkrad in Höhe verstellen
3. Arretieren

! Aus Sicherheitsgründen müssen diese Bedienungsschritte grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug ausgeführt werden.

▶ 64

Außenspiegel

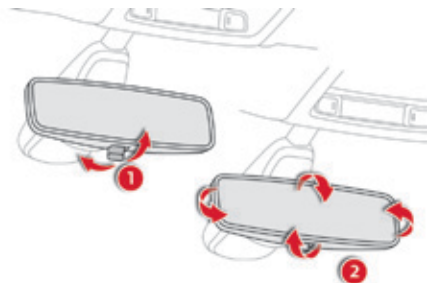


Einstellung

- A. Drehen Sie, um den einzustellenden Spiegel auszuwählen.
- B. Stellen Sie die Spiegelposition in die vier Richtungen ein.

▶ 62

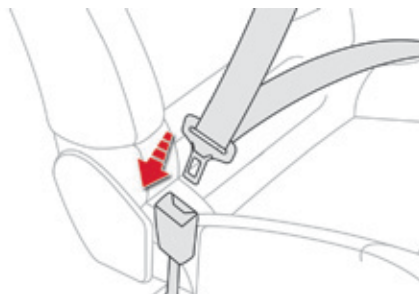
Richtig sitzen Innenspiegel



1. Spiegel in Position "Tag" stellen
2. Spiegel ausrichten

▶ 63

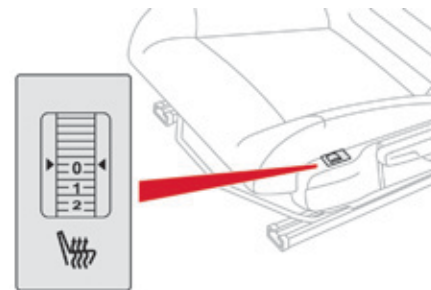
Sicherheitsgurte vorne



Riegel einrasten

▶ 137

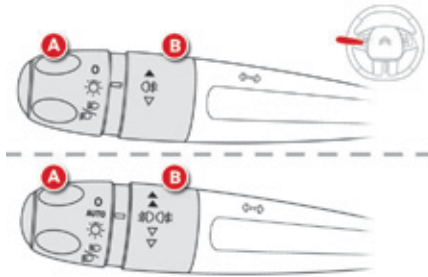
Sitzheizung



- 0 : Aus
- 1 : Schwach
- 2 : Mittel
- 3 : Stark

▶ 59

Richtig sehen Beleuchtung



Ring A

- Licht aus/ Tagfahrtlicht
- Automatisches Einschalten der Beleuchtung
- Standlicht
- Abblend-/ Fernlicht

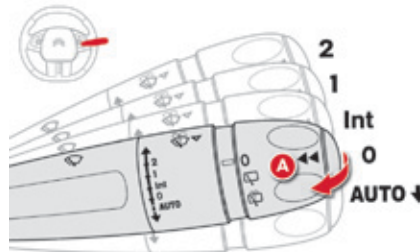
▶ 114

Ring B

- Nur Nebelschlussleuchte
- Nebelscheinwerfer und -schlussleuchte

▶ 115

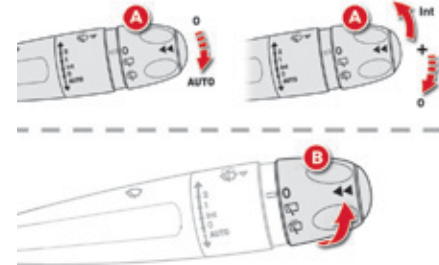
Scheibenwischer



Hebel A: Frontscheibenwischer

- 2. Schnelles Wischen
- 1. Normales Wischen
- Int. Mittleres Wischen
- 0. Anhalten
- ↓ Intervall-Wischen: ziehen Sie kurz den Schalter in Ihre Richtung.
- oder
- AUTO.** Automatisches Wischen

▶ 122



Wischautomatik ("AUTO") einschalten

- ☞ Hebel nach unten bewegen.

Wischautomatik "AUTO" ausschalten

- ☞ Tippen Sie erneut den Schalter nach unten oder verschieben Sie den Schalter in eine andere Position (Int, 1 oder 2).

▶ 124

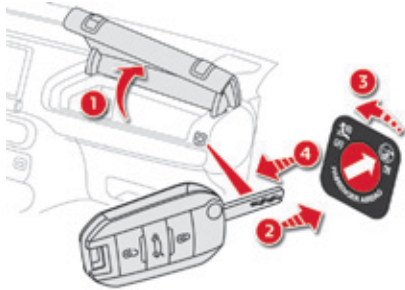
Ring B: Heckscheibenwischer

- Aus
- Intervallwischen
- Wischen mit Scheibenwaschen

▶ 123

Insassen richtig schützen

Beifahrer-Airbag



1. Öffnen des Handschuhfachs.
2. Schlüssel einführen.
3. Schlüssel in Position:
"OFF" (Deaktivierung), bei einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
"ON" (Aktivierung), mit Beifahrer vorne oder bei einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".
4. Schlüssel aus dieser Position abziehen.

▶ 141

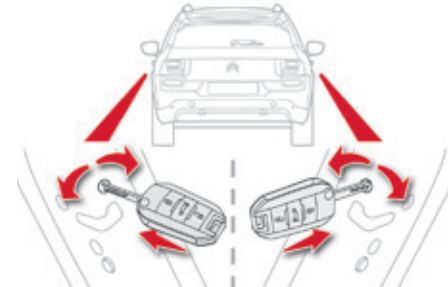
Warnleuchten für Sicherheitsgurte



1. Nicht angelegte / abgelegte Sicherheitsgurte vorne, im Kombiinstrument
2. Vorne links
3. Vorne rechts
4. Hinten rechts
5. Hinten Mitte
6. Hinten links

▶ 138

Mechanische Kindersicherung

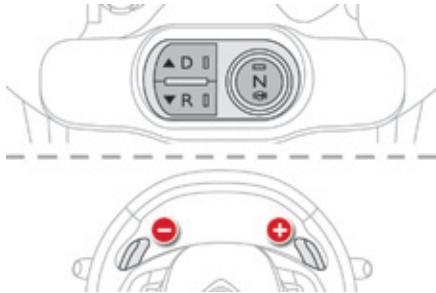


Diese mechanische Vorrichtung ermöglicht das Öffnen der hinteren Tür durch seine Betätigung innen zu unterbinden.
 Die Bedientaste befindet sich an der Schmalseite jeder Hintertür.

▶ 160

Richtig fahren

Automatisiertes Schaltgetriebe

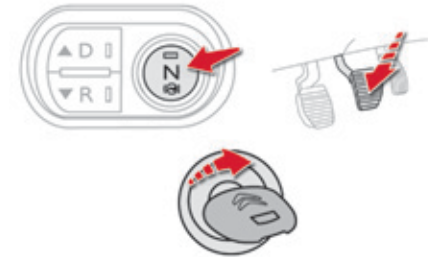


Dieses automatisierte Schaltgetriebe mit 5 oder 6 Gängen bietet den Komfort der automatischen Steuerung der Geschwindigkeiten, ohne Eingriff des Fahrers. Die Bedienelemente am Lenkrad ermöglichen eine temporäre Betätigung des manuellen Gangwechsels.



Anzeige im Kombiinstrument

- N** Neutral (Leerlauf)
- D** und **1, 2, 3, 4, 5 / 6** Drive (Vorwärtsgang) und eingelegerter Gang
- R** Reverse (Rückwärtsgang)



Starten

- ☞ Zündung einschalten.
- ☞ Drücken Sie die Betätigung **N** (Leerlauf).
- ☞ Drücken Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Starten Sie den Motor.
- ☞ Drücken Sie die Betätigung **D**, um den Vorwärtsgang auszuwählen, oder
Drücken Sie die Betätigung **R**, um den Rückwärtsgang auszuwählen.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß stufenweise vom Bremspedal: Das Fahrzeug bewegt sich sofort.

Richtig fahren

STOP & START

Übergang des Motors in den Modus STOP

ECO

Die Kontrollleuchte "ECO" schaltet sich am Kombiinstrument ein und der Motor geht automatisch in Standby über:

- bei einem **Schaltgetriebe**, bei stehendem Fahrzeug, wenn Sie in den Leerlauf schalten und Sie das Kupplungspedal loslassen,
- bei einem **automatisiertem Schaltgetriebe**, bei stehendem Fahrzeug oder bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h (je nach Version), wenn Sie in den Leerlauf schalten (Betätigung auf **N**) oder wenn Sie das Bremspedal treten.

In bestimmten besonderen Fällen kann es sein, dass der Modus STOP nicht verfügbar ist; die Kontrollleuchte "ECO" blinkt einige Sekunden und erlischt dann.

▶ 95

Übergang des Motors in den Modus START

ECO

Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet automatisch neu:

- bei einem **Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal **vollständig** durchtreten,
- bei einem **automatisierten Schaltgetriebe**:
 - Betätigung auf **D**, wenn Sie das Bremspedal loslassen,
 - Betätigung auf **N** und Bremspedal losgelassen, wenn Sie auf die Betätigung **D** drücken,
 - wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

In bestimmten besonderen Fällen, kann der Modus START automatisch ausgelöst werden; die Kontrollleuchte "ECO" blinkt einige Sekunden und erlischt dann.

▶ 96

Deaktivierung / Reaktivierung



Die Deaktivierung des STOP & START-Systems ist auf dem Touchscreen einstellbar.



ECO OFF

- ☞ Wählen Sie das Menü "**Fahrerunterstützung**".
- ☞ Drücken Sie auf "**STOP & START**". Ein erneutes Drücken dieser Taste reaktiviert das STOP & START-System.

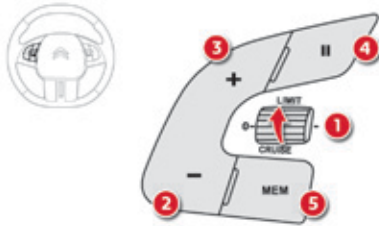
i Das System wird bei jedem neuen Starten mit dem Schlüssel automatisch reaktiviert.

! Vor dem Einfüllen von Kraftstoff oder bei jedem Eingriff im Motorraum, unbedingt mit dem Schlüssel die Zündung ausschalten.

▶ 97

Richtig fahren

Geschwindigkeitsbegrenzer "LIMIT"

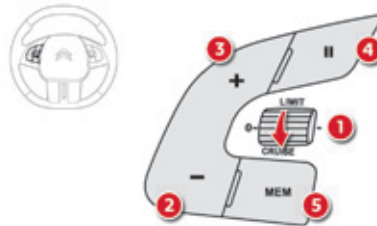


1. Begrenzerfunktion aktivieren
2. Programmierte Geschwindigkeit verringern
3. Programmierte Geschwindigkeit erhöhen
4. Geschwindigkeitsbegrenzung einschalten / aussetzen
5. Anzeige der Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten

i Für die Aktivierung des Geschwindigkeitsbegrenzers wird eine programmierte Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h benötigt.

▶ 98

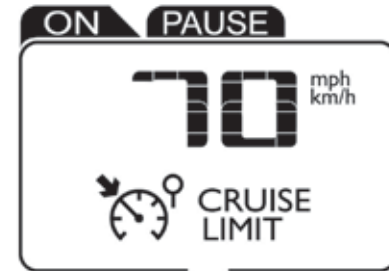
Geschwindigkeitsregler "CRUISE"



1. Reglerfunktion aktivieren.
2. Aktivierung der Regelung ausgehend von der aktuellen Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, dann Verringerung der programmierten Geschwindigkeit.
3. Aktivierung der Regelung ausgehend von der aktuellen Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, dann Erhöhung der programmierten Geschwindigkeit.
4. Geschwindigkeitsregelung aussetzen / wiederaufnehmen.
5. Anzeige der Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten.

i Für die Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers wird eine minimale Fahrzeuggeschwindigkeit von 40 km/h benötigt.

▶ 101



Anzeige im Kombiinstrument

Wenn der Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer aktiviert ist, wird dies im Kombiinstrument angezeigt, zusammen mit dem Wert der programmierten Geschwindigkeit.



Geschwindigkeitsbegrenzer



Geschwindigkeitsregler

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Die Anzeige für die Änderung des Ganges fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Mit einem automatisierten Schaltgetriebe, treten Sie das Gaspedal weder abrupt noch sehr kräftig durch.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Sonnenrollos, Glasdach-Jalousie, ...).

Um Energie zu sparen, stellen Sie die Klimaanlage nicht auf eine zu niedrige Temperatur ein.

Sobald Sie die gewünschte Komforttemperatur erreicht haben, schränken Sie die Nutzung der Klimaanlage ein, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisierung und die Beschlagentfernung aus, sobald Sie dies für notwendig erachten.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchte, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitzbank.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

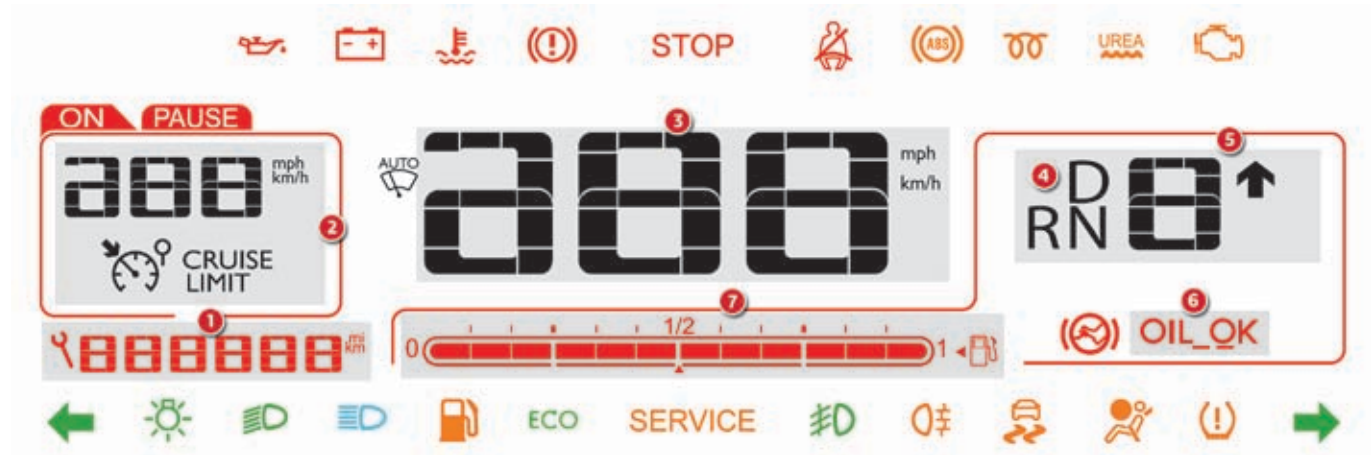
Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender im Service-/Garantieheft.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

Kombiinstrument



Anzeigen

- | | | |
|---|--|--|
| <p>1. Wartungsanzeige, dann Gesamtkilometermesser (km oder Meilen)
Diese Funktionen erscheinen nacheinander bei Einschalten der Zündung.</p> <p>2. Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers</p> | <p>3. Digitaler Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)</p> <p>4. Informationen hinsichtlich automatisiertes Schaltgetriebe</p> | <p>5. Anzeige für Gangwechsel</p> <p>6. Anzeige für Motorölstand</p> <p>7. Kraftstofftankanzeige</p> |
|---|--|--|

Kontroll- und Warnleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Anomalie (Warnleuchten) informieren.



Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden im Kombiinstrument auf.

Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Rubrik zu den betreffenden Warnleuchten durch.

i Beim Einschalten der Zündung erfolgt die Anzeige dynamisch und schrittweise im Kombiinstrument. Diese Funktion ist normal.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise







Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.

! Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Lediglich die Verbindung zwischen der Art des Einschaltens und dem Funktionszustand des Fahrzeugs gibt an, ob die Situation normal ist oder ob eine Funktionsstörung aufgetreten ist. Im Falle einer Anomalie kann die Leuchte in Verbindung mit einer Meldung aufleuchten. Siehe die folgenden Tabellen für weitere Informationen.




Betriebskontrollleuchten




Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist. Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.



Eine ausführlichere Beschreibung des Lichtschalters finden Sie in der entsprechenden Rubrik.



Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Nebenschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebenschlussleuchte wurde betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebenschlussleuchte auszuschalten.
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Der Schlüssel befindet sich in der 2. Position (Zündung) im Zündschloss.	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	Feststellbremse	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe Abschnitt "Feststellbremse".

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Wischautomatik	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert. Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.
	Beifahrer-Front-Airbag	ununterbrochen	Der Schalter, der sich im Handschuhfach befindet, steht auf "ON". Der Beifahrer-Front-Airbag ist aktiviert. Installieren Sie in diesem Fall keinen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung".	Bringen Sie den Schalter in die Position "OFF", um den Beifahrer-Front-Airbag zu deaktivieren. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montieren, außer im Fall einer Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).
	STOP & START	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau,...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Abschnitt "STOP & START".

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.






Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung erfolgen.



Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 Beifahrer-Front-Airbag	ununterbrochen	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position " OFF ". Der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montieren, außer im Fall einer Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position " ON ", um den Beifahrer-Front-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht "entgegen der Fahrtrichtung".
 Elektronische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	ununterbrochen	Die Taste wurde betätigt und die Kontrollleuchte schaltet sich ein. DSC/ASR sind deaktiviert. DSC: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie auf die Taste, um DSC/ASR zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. DSC/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. In deaktiviertem Zustand wird das System ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h automatisch wieder aktiviert. Für weitere Informationen über DSC/ASR, siehe entsprechende Rubrik.




Warnleuchten





Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss. Bei jeder Anomalie, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.




Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
STOP	STOP	ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Meldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Anomalie, festgestellt an dem Bremssystem oder der Servolenkung, dem Stromkreis, dem Motorölkreislauf oder dem Kühlkreislauf oder aber einem Reifenschaden.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, denn der Motor könnte ausgehen. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
SERVICE	Service	leuchtet vorübergehend	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der zugehörigen Meldung fest, welche Fehlfunktion vorliegt, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Öffnen der Türen, des Kofferraums oder der Motorhaube, - Mindestfüllstand Motoröl, - Mindestfüllstand der Scheibenwaschanlage, - Verbrauch der Batterie der Fernbedienung, - Abfall des Reifendrucks, - Sättigung des Partikelfilters (FAP) bei Diesel-Fahrzeugen. Für weitere Informationen über den Partikelfilter (FAP), siehe Rubrik "Kontrollen - Kontrolle - Partikelfilter". Wenden Sie sich in allen anderen Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung fest, welche Fehlfunktion vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 + 	Bremsanlage	ununterbrochen	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreis.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit der ABS-Warnleuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Motorselfdiagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 + 	Additiv AdBlue® (Diesel Blue HDi)	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie unbedingt das Additiv AdBlue® pour wieder auf, um eine Panne zu verhindern : wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperre verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie unbedingt das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik. Es ist unbedingt erforderlich eine AdBlue® Mindestmenge von 3,8 Litern in den Behälter einzufüllen.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 +  + 	Abgasreinigungssystem SCR (Diesel Blue HDi) ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die auf einen Abgasreinigungsfehler hinweist	Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.	Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.
	blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 1100 km.	Wenden Sie sich sobald wie möglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um eine Panne zu verhindern .
	blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Sie haben die zulässige Fahrgrenze überschritten: die Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Kraftstoffreserve	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 5 Liter Kraftstoff im Tank. In diesem Moment greifen Sie auf die Kraftstoffreserve zu.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde, leuchtet diese Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung erneut auf, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung. Dieses akustische Signal und die Meldung werden wiederholt in einem Rhythmus, der in dem Maße ansteigt wie der Füllstand sinkt und sich "0" nähert. Fassungsvermögen des Tanks: <ul style="list-style-type: none"> - Benzin: ca. 50 Liter. - Diesel: ca. 45 oder 50 Liter (je nach Version). Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
 	Nicht angelegte(r) Gurt (e)	Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder wurde abgelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	Airbags	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 B atterieladung	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 Motoröldruck	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 + SERVICE	Unzureichender Druck an einem Reifen	ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden. Nach jeder Druckanpassung an einem Rad oder an mehreren Rädern sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt "Reifenfülldrucküberwachung".
		blinkt, dann ununterbrochen, in Verbindung mit der Service-Kontrollleuchte	Die Funktion weist eine Fehlfunktion auf: Die Reifendruckkontrolle ist nicht mehr sichergestellt.	Überprüfen Sie den Reifendruck so bald wie möglich. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt kontrollieren.
	Betätigung der Bremse	ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung, und der entsprechenden blinkenden Kontrollleuchte "Betätigung der Bremse" des Steuerteils des automatisierten Schaltgetriebes	Das Bremspedal ist nicht ganz durchgetreten beim Starten des Motors, bei einem automatisierten Schaltgetriebe.	Treten Sie beim automatisierten Schaltgetriebe auf das Bremspedal, um den Motor zu starten. Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
		blinkt	Wenn Sie beim automatisierten Schaltgetriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die Feststellbremse.

Anzeigen

Wartungsanzeige



Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit:

i Bei den Diesel Blue HDi-Ausführungen wird ebenfalls das Niveau der Motorölverschlechterung berücksichtigt (je nach Vertriebsland).

Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand an.



Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:

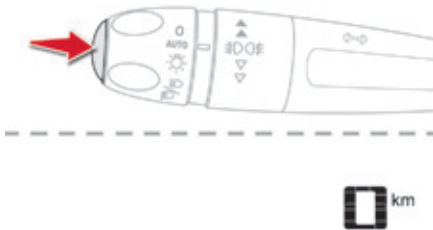


5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**.

i Bei den Diesel Blue HDi-Ausführungen wird diese Warnmeldung, ab dem Einschalten der Zündung, auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten der "SERVICE"-Kontrollleuchte begleitet.

i Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden. Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die verstrichene Frist seit der letzten, im Service-/Garantieheft aufgeführten Wartung überschritten haben.

i Bei den Diesel Blue HDi-Ausführungen kann der Schlüssel, je nach Grad der Motorölverschlechterung, auch vorzeitig aufleuchten (je nach Vertriebsland). Die Motorölverschlechterung hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.



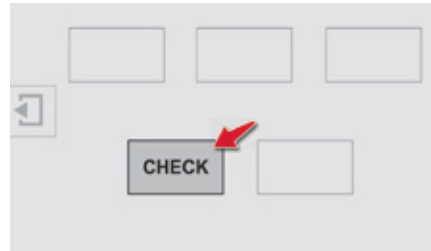
Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Wenn Sie die Wartung Ihres Fahrzeugs selbst durchgeführt haben:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Knopf, der sich am Ende des Beleuchtungsschalters befindet und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "=0" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

i Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.



Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit auf dem Touchscreen abrufen.



- ☞ Wählen Sie das Menü "**Fahrerunterstützung**" aus.

CHECK

- ☞ Auf der Sekundärseite drücken Sie auf "**Diagnose**".

Der Wartungshinweis erscheint auf dem Bildschirm.

Ölstandsanzeige (je nach Version)

Anzeige, die den Fahrer informiert, ob der Motorölstand korrekt ist oder von der Normalhöhe abweicht.

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.

i Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.



OIL OK

Ölstand korrekt

Der Ölstand erscheint im Kombiinstrument.



OIL

Ölmangel

Bei Ölmangel erscheint eine Meldung im Kombiinstrument.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmessstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

i Siehe Rubrik "Kontrollen".



OIL__

Anomalie Ölstandsanzeige

Auf einen Defekt wird durch eine Meldung im Kombiinstrument hingewiesen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

7 Zoll-Touchscreen

Der Touchscreen ermöglicht den Zugang zu:

- den Bedientasten der Heizung/Klimaanlage,
 - dem Bordcomputer zur Parametrierung von bestimmten Funktionen des Fahrzeugs,
 - zu den Bedientasten der Audio- und Telefonausstattungen,
 - der interaktiven Hilfe, den Parametern zur Einstellung der Lautstärke und der Helligkeit des Fahrersitzes,
- und je nach Ausstattung:
- den Bedientasten des Navigationssystems und den verbundenen Diensten

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Maßnahmen, für die eine erhöhte Aufmerksamkeit nötig ist, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Einige Funktionen sind während der Fahrt nicht verfügbar.

Allgemeine Funktionsweise

Empfehlungen

Der Bildschirm ist ein "resistiver" Bildschirm. Es ist erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere beim sogenannten "Gleiten" (Durchgehen von Listen, Verschieben der Karte, ...).

Ein leichtes Darüberstreichen ist nicht ausreichend. Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt.

Der Bildschirm kann mit Handschuhen benutzt werden. Diese Technik ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.

Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände.

Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

i Bei sehr hohen Temperaturen kann sich das System für die Mindestdauer von 5 Minuten in den Standby-Modus begeben (vollständiges Ausschalten des Bildes und des Tons).

Zustand der Kontrollleuchten

Bestimmte Tasten enthalten eine Kontrollleuchte, die den Zustand der entsprechenden Funktion angeben. Grüne Kontrollleuchte: Sie haben die entsprechende Funktion aktiviert.

Orangefarbene Kontrollleuchte: Sie haben die entsprechende Kontrollleuchte deaktiviert.

Prinzipien

Nutzen Sie die Tasten auf beiden Seiten des Touchscreens, um zu den Menüs zu gelangen und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Buttons.

Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).



Verwenden Sie diese Taste, um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Verwenden Sie diese Taste, um auf die Primärseite zurückzukehren.



Wenn Sie die Sekundärseite für einige Sekunde nicht nutzen, wird automatisch wieder die Primärseite angezeigt.



Verwenden Sie diese Taste, um auf zusätzliche Informationen oder auf die Einstellungen von bestimmten Funktionen zuzugreifen.



Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen und Speichern der Änderungen.



Verwenden Sie diese Taste zum Verlassen.

Menüs des Touchscreens



"Klimaanlage"

ermöglicht das Verwalten verschiedener Temperaturregelungen und der Gebläsestärke.



"Fahrerunterstützung"

ermöglicht den Zugriff auf den Bordcomputer und die Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung bestimmter Funktionen des Fahrzeugs.



"Media"

ermöglicht die Auswahl von Radio, verschiedener Musikquellen und die Ansicht von Fotos.



"Navigation"

ermöglicht die Einstellung der Verkehrsführung und die Auswahl des Zielortes.



Für das Menü **Klimaanlage**, siehe Rubrik "Bordkomfort".



Für die Menüs **Media**, **Navigation**, **Verbundene Dienste** und **Telefon**, siehe Rubrik "Audio und Telematik".



"Konfiguration"

ermöglicht die Einstellung des Klangs, der Helligkeit der Bedienungseinheit und den Zugriff auf die interaktive Hilfe zu den wesentlichen Ausstattungen und Kontrollleuchten des Fahrzeugs.



"Verbundene Dienste"

ermöglicht die Verbindung mit einem Anwendungsportal, um seine Bewegungen über einen Daten-Stick, der über ein Abonnement beim CITROËN-Händlernetz erhältlich ist, zu vereinfachen, zu sichern und individuell zu gestalten.








"Telefon"


ermöglicht die Verbindung eines Telefons über Bluetooth.

* je nach Ausstattung

Menü "Fahrunterstützung"






Die einstellbaren Funktionen sind in der nachstehenden Tabelle angegeben.







Taste	Entsprechende Funktion	Kommentar
	STOP & START	Deaktivierung der Funktion
	Einparkhilfe	Deaktivierung der Funktion
	Einstellung Geschwindigkeit	Speichern der wieder zu verwendenden Geschwindigkeiten im Modus Geschwindigkeitsbegrenzer oder -regler
	Initialisierung Reifenfülldruck	Reinitialisierung des Systems der Reifendrucküberwachung
	Park Assist	Aktivierung / Deaktivierung der Funktion Park Assist

Taste	Entsprechende Funktion	Kommentar
CHECK	Diagnose	Zusammenfassung der aktuellen Warnungen, der Wartungsinformationen.
	Parametrierung Fahrzeug	<p>Zugang zu den einstellbaren Funktionen. Die Funktionen sind auf drei Tabs verteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Fahrunterstützung" <ul style="list-style-type: none"> • "Heckscheibenwischer autom. EIN": Aktivierung/Deaktivierung des hinteren Scheibenwischers gekoppelt mit dem Rückwärtsgang (siehe Rubrik "Sicht"). - "Beleuchtung" <ul style="list-style-type: none"> • "Nachleuchtfunktion": Aktivierung/Deaktivierung und Dauer der automatischen Nachleuchtfunktion (siehe Rubrik "Sicht"). - "Fahrzeugzugang" <ul style="list-style-type: none"> • "Entriegelung nur Kofferraum": Aktivierung/Deaktivierung der selektiven Entriegelung des Kofferraums (siehe Rubrik "Öffnungen").

Menu "Konfiguration"

Die über dieses Menü zugänglichen Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle angegeben.

Taste	Entsprechende Funktion	Kommentare
	Klangeinstellungen	Einstellung der Lautstärke, der Balance,...
	Display aussch.	Die Anzeige erlischt auf dem Bildschirm des Touchscreens (schwarzer Bildschirm). Durch einen Druck auf den schwarzen Bildschirm gelangt man wieder zur Anzeige.
	Interaktive Hilfe	Zugang zur interaktiven Bedienungsanleitung
 	Einstellung Helligkeit	Einstellung der Helligkeit der Bedienungseinheit

Taste	Entsprechende Funktion	Kommentare
	Konfiguration	Wahl der Einheiten: - Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) - Distanzen und Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).
	Uhrzeit/Datum	Einstellung des Datums und der Uhrzeit
	Sprachen	Wahl der Anzeigsprache des Touchscreens: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Niederländisch, Portugiesisch, Polnisch, Türkisch, Russisch, Kroatisch, Ungarisch, Tschechisch, brasilianisches Portugiesisch.
	Einstellung Bildschirm	Einstellung der Anzeigenparameter (Textdurchlauf, Animationen,...)
	Taschenrechner	Anzeige des Taschenrechners
	Kalender	Anzeige des Kalenders

Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch,...).

Die Daten sind über den Touchscreen zugänglich.

Anzeige der Informationen auf dem Touchscreen



☞ Wählen Sie das Menü "Fahrerunterstützung" aus.

Die Informationen des Bordcomputers werden auf der Primärseite des Menüs angezeigt.

☞ Drücken Sie auf eine der Tasten, um den gewünschten Tab anzuzeigen.



Für eine temporäre Anzeige in einem speziellen Fenster, drücken Sie auf das Ende des Scheibenwischerschalters, um auf die Informationen zuzugreifen und die verschiedenen Tabs nacheinander anzeigen zu lassen.



- Feld mit den Sofortinformationen:

- Reichweite,
- momentaner Verbrauch,
- Kilometerzähler des STOP & START-Systems.



- Feld der Strecke "1" mit:

- Durchschnittsverbrauch,
- zurückgelegter Entfernung.
- Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.



- Feld der Strecke "2" mit:

- Durchschnittsverbrauch,
- zurückgelegter Entfernung.
- Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.

Rückstellung der Strecke auf null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, auf die Taste "Reset" für die Rückstellung auf null oder auf das Ende des Scheibenwischerschalters bis zum Erscheinen der Nullen.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander

unabhängig.

Zum Beispiel lassen sich so unter Strecke "1" Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Bordcomputer, ein paar Begriffserläuterungen



Reichweite

(km oder Meilen)
Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).



Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Seit einigen Sekunden berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Zeitähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitähler auf null gestellt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete zurückgelegte Strecke.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit.

Kilometerzähler

Gesamtkilometerzähler



System, welches die vom Fahrzeug während seiner Lebensdauer insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl misst.

Der Gesamtkilometerstand wird nach Öffnen der Fahrertür ständig im Kombiinstrument angezeigt sowie beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs.

i Gemäß der gesetzlichen Regelung des jeweiligen Landes, in dem Sie sich befinden, sollten Sie die Entfernungseinheit (km oder Meilen) im Menü " **Konfiguration** " des Touchscreens anpassen.
Dieser Vorgang muss bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Tageskilometerzähler



System, welches eine Strecke misst (z.B. täglich), die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

Diese Funktion ist zugänglich über den Bordcomputer des Touchscreens.



☞ Wählen Sie das Menü " **Fahrerunterstützung** ".

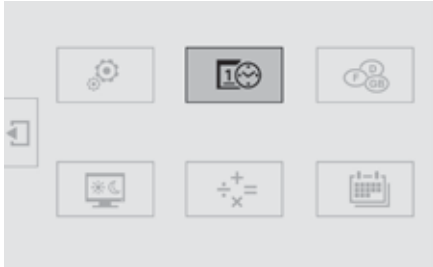


☞ Wählen Sie den Tab der Strecke "1" oder der Strecke "2" aus.

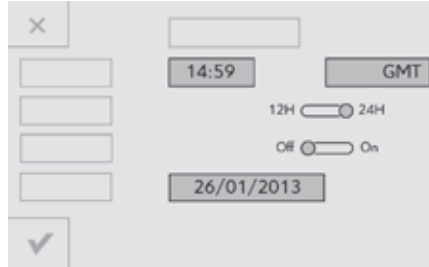


☞ Zur Neuinitialisierung der Strecke, drücken Sie die Taste " **Reset** " zur Rückstellung auf null oder auf das Ende des Scheibenwischerschalters bis die Nullen erscheinen.

Einstellung von Datum und Uhrzeit



Diese Funktion ist über den Touchscreen zugänglich.



- ☞ Wählen Sie "**Uhrzeit einst.**" oder "**Datum einst.**", ändern Sie die Einstellungen über das Zahlenfeld und bestätigen Sie dann.



- ☞ Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um das Menü zu verlassen.



- ☞ Wählen Sie das Menü "**Konfiguration**".

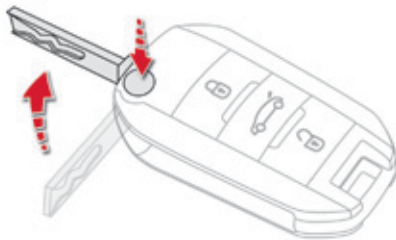


- ☞ Auf der nächsten Seite drücken Sie "**Uhrzeit/Datum**".

Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral entriegelt bzw. verriegelt wird. Darüber hinaus lässt sich das Fahrzeug orten und starten und wird gegen Diebstahl gesichert.

Schlüssel ausklappen / einklappen



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel aus- bzw. einzuklappen.

Fahrzeug entriegeln

Entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

i Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür in Fahrtrichtung, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Einzelentriegelung des Kofferraumes



- ☞ Drücken Sie auf die mittlere Taste der Fernbedienung, um den Kofferraum zu entriegeln. Die Türen bleiben verriegelt.

i Wenn die Einzelentriegelung des Kofferraumes deaktiviert ist, werden durch Drücken dieser Taste die Türen ebenfalls entriegelt.

! Vergessen Sie nicht, den Kofferraum wieder zu verriegeln, indem Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss drücken.

Die Parameter für die Aktivierung oder Deaktivierung der Einzelentriegelung des Kofferraumes sind im Touchscreen einstellbar.



- ☞ Wählen Sie das Menü " **Fahrunterstützung** ".



- ☞ Auf der nächsten Seite drücken Sie " **Parametrierung Fahrzeug** ".

i Standardmäßig ist die Einzelentriegelung des Kofferraumes aktiviert.

Fahrzeug verriegeln

Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

i Wenn eine der Türen, die Heckscheibe oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht; das Fahrzeug wird verriegelt und dann sofort wieder entriegelt, was durch ein Rückprallgeräusch hörbar ist. Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden weder eine Tür noch der Kofferraum geöffnet wird.

Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrtür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

i Überprüfen Sie, dass die Türen und der Kofferraum richtig geschlossen sind.

Lokalisierung des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von einigen Sekunden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperr

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlasssperr blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.

Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

Funktionsstörung der Fernbedienung

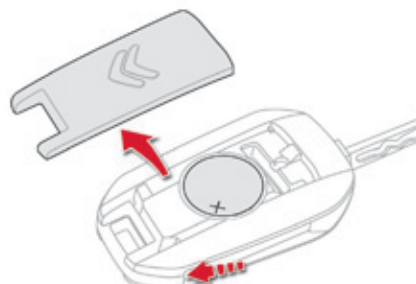
Bei einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.



Batteriewechsel

Batterietyp: CR2032 / 3V

SERVICE

Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.

- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.



Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

! Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.

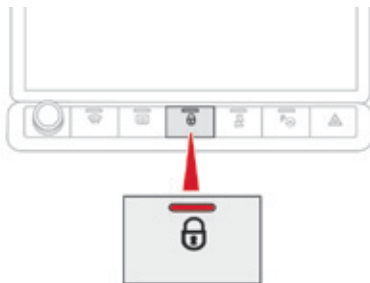


Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Zentralverriegelung

Manuelle Zentralverriegelung



- ☞ Betätigen Sie diese Taste, um die Zentralverriegelung des Fahrzeugs (Türen und Kofferraum) vom Innenraum her zu betätigen; die Kontrollleuchte der Taste leuchtet.
- ☞ Eine erneute Betätigung bewirkt die komplette Entriegelung des Fahrzeugs; die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

! Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Automatische Zentralverriegelung (Sicherheit bei Überfällen)

Die Türen und der Kofferraum können sich während der Fahrt automatisch verriegeln (bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h).

Um diese Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren (standardmäßig aktiviert):

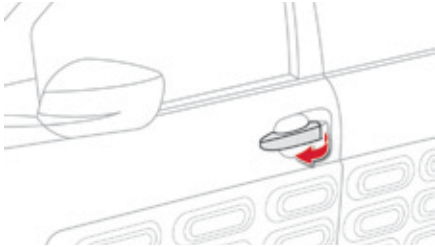
- ☞ Betätigen Sie diese Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird.

! Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Innenraum erschweren.

i Transport von langen und sperrigen Gegenständen

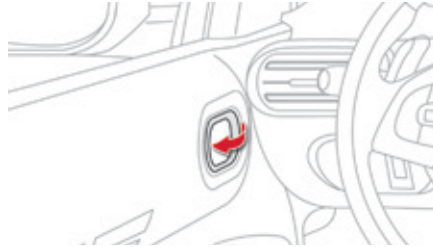
Wenn Sie mit geöffnetem Kofferraum fahren möchten, müssen Sie den Schalter für die Zentralverriegelung betätigen, um die Türen zu verriegeln.

Türen Öffnen



Von außen

- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, nachdem das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel entriegelt wurde.



Von innen

- ☞ Ziehen Sie an der Innenbetätigung einer Tür; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

i Die innere Öffnungsbetätigung einer Hintertür funktioniert nicht, wenn die Kindersicherung verriegelt ist. Siehe Rubrik "Kindersicherheit".

Schließen

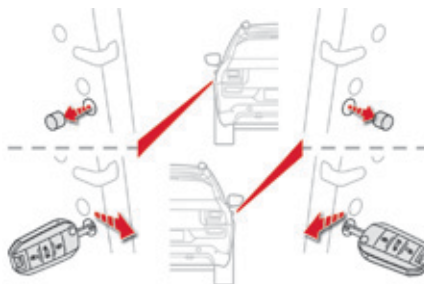
Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist:

- **bei laufendem Motor**, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm,
- **während der Fahrt**, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Notschalter

Vorgehensweise, um im Fall eines Versagens der Zentralverriegelung oder einer Batteriepanne die Türen mechanisch zu ver- oder zu entriegeln.

i Bei einer Fehlfunktion der Zentralverriegelung, ist es unbedingt erforderlich, die Batterie abzuklemmen, um den Kofferraum zu verriegeln und somit die komplette Verriegelung des Fahrzeugs sicherzustellen.



Fahrtür (Verriegeln/Entriegeln)

Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss, um die Tür zu ver- bzw. entriegeln.

Beifahrertüren, vorne und hinten

Verriegeln

i Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.

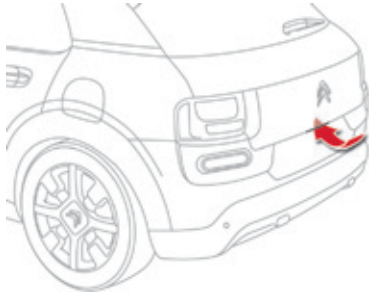
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mit Hilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel ohne zu drehen seitlich in die Tür.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Entriegeln

- ☞ Ziehen Sie an der inneren Öffnungsbetätigung der Türen.

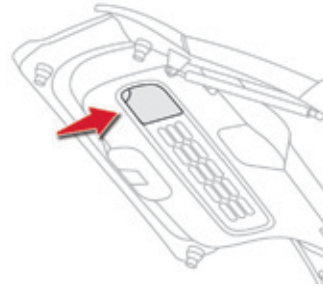
Kofferraum

Öffnen



- ☞ Nach Entriegelung des Kofferraums (siehe Rubrik "Schlüssel mit Fernbedienung"), drücken Sie seine Öffnungsbetätigung und heben dann die Heckklappe an.

Schließen



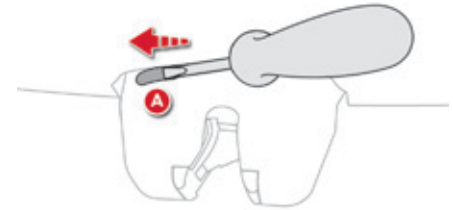
- ☞ Ziehen Sie die Heckklappe mit Hilfe des Griffs auf der Innenseite herunter und schließen Sie sie.

Wenn die Heckklappe nicht richtig geschlossen ist:

- **bei laufendem Motor**, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm,
- **bei fahrendem Fahrzeug**, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Notbedienung

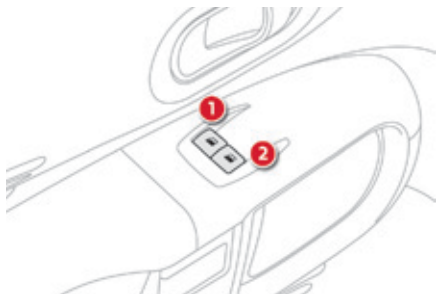
Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.



Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne der Rücksitzbank vor, um vom Kofferrauminnen her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

Elektrische Fensterheber, vorne



1. Elektrischer Fensterheber, vorne links
2. Elektrischer Fensterheber, vorne rechts

- ☞ Drücken Sie den Schalter, um das Fenster zu öffnen.
- ☞ Ziehen Sie den Schalter, um das Fenster zu schließen.

Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

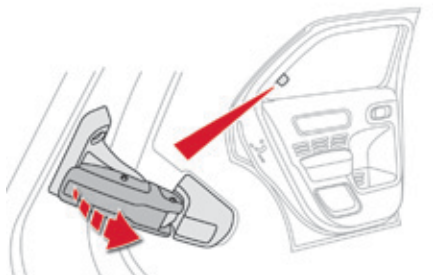
i Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Vordertür betriebsbereit. Wenn Sie innerhalb der 45 Sekunden eine Tür während der Betätigung des Fensterhebers öffnen, bleibt das Fenster stehen. Eine erneute Betätigung des Fensterhebers wird erst nach dem Wiedereinschalten der Zündung berücksichtigt.

! Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen. Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter. Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass der Beifahrer den Fensterheber richtig bedient. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte besonders auf die mitfahrenden Kinder.

Hintertürscheiben

Jedes Fenster kann für die Belüftung der hinteren Plätze einen Spaltbreit geöffnet werden.

Öffnen



- ☞ Kippen Sie den Hebel nach außen.
- ☞ Drücken Sie ihn bis zum Anschlag, um das Fenster im geöffneten Zustand zu arretieren.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um die Arretierung zu lösen.
- ☞ Kippen Sie den Hebel ganz nach innen, um das Fenster im geschlossenen Zustand zu arretieren.

Vordersitze

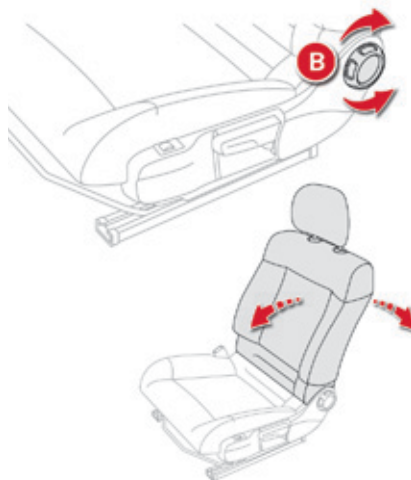
! Aus Sicherheitsgründen müssen Einstellungen des Fahrersitzes unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Einstellungen Längsverstellung



- ☞ Heben Sie den Bügel **A** an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

Neigung der Rückenlehne



- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **B**, um die Rückenlehne einzustellen.

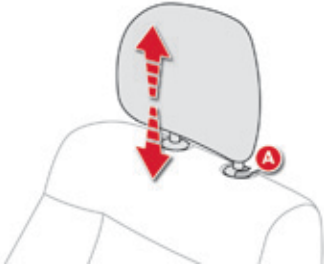
Höhenverstellung (nur Fahrerseite)



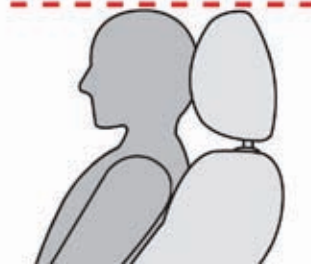
- ☞ Ziehen Sie den Hebel **C** hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

3

Kopfstützenhöhe



- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

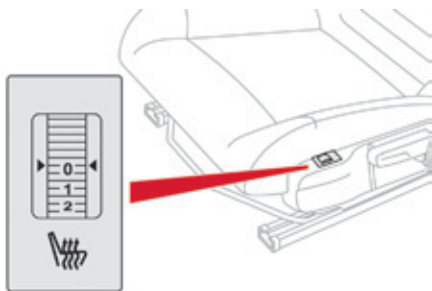


! Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; diese müssen sich an ihrem Platz befinden und richtig eingestellt sein.

Sitzheizung



☞ Bei laufendem Motor, verwenden Sie den Regler zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

- 0: Aus
- 1: Schwach
- 2: Mittel
- 3: Stark

i Die Vordersitze können separat beheizt werden.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs, bitte darauf achten, dass sich der Regler des Beifahrersitzes auf Position **0** befindet, damit die Heizung bei Abwesenheit eines Beifahrers während der nächsten Fahrt nicht unnötig betrieben wird.

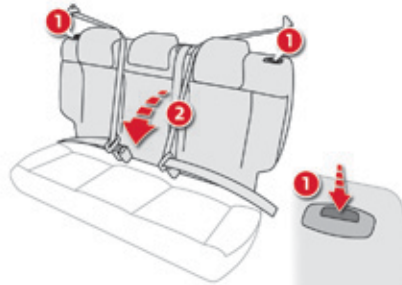
Rückbank

Rückbank mit einteiliger fester Sitzfläche und einteiliger einklappbarer Rückenlehne.

Rückenlehne umklappen



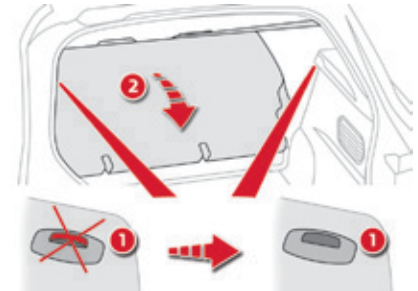
- ☞ Schieben Sie die Vordersitze bei Bedarf vor.
- ☞ Legen Sie die Sicherheitsgurte an die Rückenlehne an und schließen Sie sie.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein.



- ☞ Drücken Sie gleichzeitig auf die Hebel 1, um die Lehne 2 zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um.

i Beim Zurückklappen darf der mittlere Gurt nicht geschlossen sein, sondern muss flach entlang der Rückenlehne anliegen.

Rückenlehne wieder zurückklappen



- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 wieder hoch und arretieren Sie diese.
- ☞ Öffnen Sie die Sicherheitsgurte und bringen Sie sie wieder an der Seite der Rückenlehne an.

! Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden und die rote Markierung (im Bereich der Hebel 1) nicht mehr sichtbar ist.

Kopfstützen hinten

Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).



Die Kopfstützen können seitlich ausgebaut und untereinander ausgetauscht werden.

Um die Kopfstütze zu entnehmen:

- ☞ Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch.
- ☞ Drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

Um die Kopfstütze wieder einzusetzen:

- ☞ Die Kopfstützenstangen in die Öffnungen einführen, unter Beibehaltung der Achse der Rückenlehne.

Um die Kopfstütze abzusenken:

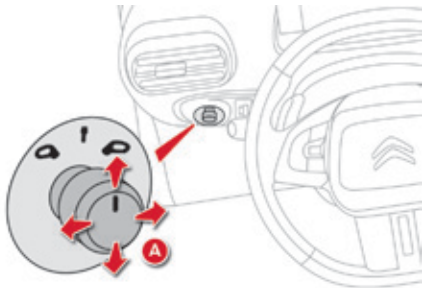
- ☞ Drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

! Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und in der Benutzerposition (Hochstellung) eingestellt sein.

Rückspiegel

Außenspiegel

Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.



Elektrische Einstellung

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter wieder in die Mitte.

Manuelles Einklappen

Sie können die Außenspiegel manuell einstellen (beim Parken in engen Straßen, in einer engen Garage).

- ☞ Klappen Sie den Spiegel in Richtung Fahrzeug.



Beschlagfreihalten - Abtauen



Das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel erfolgt bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Für weitere Informationen über das Beschlagfreihalten/Abtauen der Heckscheibe siehe entsprechende Rubrik.

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel eingestellt sein, um den "toten Winkel" zu reduzieren.

! Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.



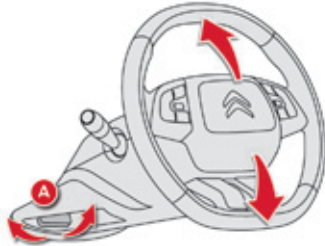
Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag / Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenken.
- ☞ Drücken Sie den Hebel nach vorne, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Lenkradverstellung



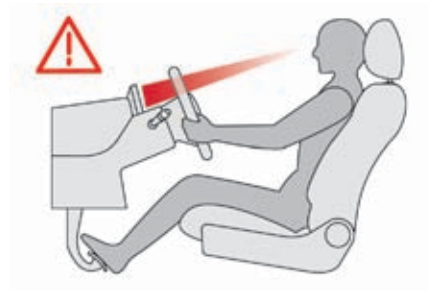
- ☞ Drücken Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel **A** herunter, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie die Höhe des Lenkrads ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel **A** hoch, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Richtige Sitzposition beim Fahren

Bevor Sie losfahren und um die Ergonomie der Bedienungseinheit auszuschöpfen, folgende Einstellungen in der angegebenen Reihenfolge durchführen:

- Höhe der Kopfstütze,
- Neigung der Rückenlehne,
- Höhenverstellung des Sitzes,
- Längsverstellung des Sitzes,
- Höhenverstellung des Lenkrads,
- Außen- und Innenspiegel.



! Überprüfen Sie nach diesen Einstellungen ausgehend von Ihrer Sitzposition, ob das Kombiinstrument gut sichtbar ist.

Belüftung

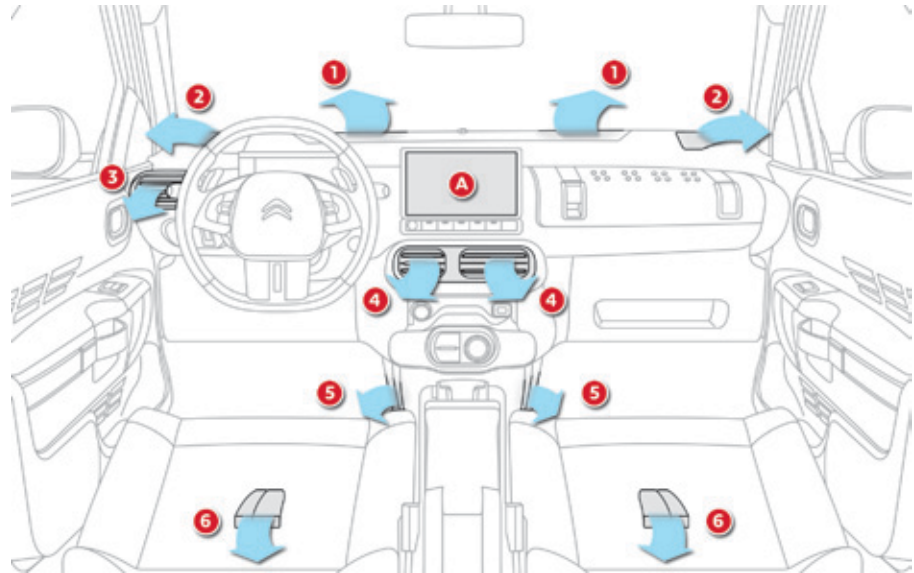
Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).



3

Bedienfeld



Die Regler des Belüftungssystems sind über das Menü "Klimaanlage" des Touchscreens A zugänglich.

Die Regler zum Beschlagentfernen/Enteisen der Windschutzscheibe und der Heckscheibe befinden sich unterhalb des Touchscreens.

Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Enteisen der Seitenfester vorne
3. Seitlich verschließbare und verstellbare Belüftungsdüse (nur Fahrer)
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte in den Fußraum hinten

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

i Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist. Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.



Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.




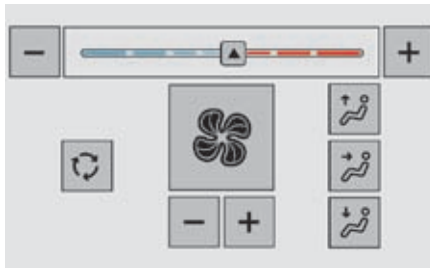
STOP & START

Das Heizungssystem und die Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die STOP & START-Funktion zeitweise deaktivieren (siehe entsprechende Rubrik).

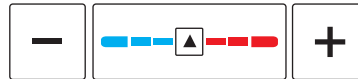
Heizung


Die Heizungsanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

 Wählen Sie das Menü "Klimaanlage" auf dem Touchscreen aus, um die Bedientasten des Systems anzuzeigen.

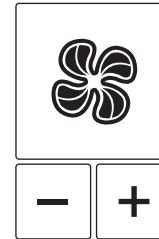



Temperaturregelung



 Drücken Sie auf eine dieser Tasten oder bewegen Sie den Cursor von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur Ihren Wünschen entsprechend einzustellen.

Regelung der Gebläsestärke



 Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um die Gebläsestärke zu erhöhen oder zu verringern.

Das Symbol für die Gebläsestärke (Propeller) füllt sich nach und nach entsprechend der gewünschten Luftmenge.

Bei Einstellung der Gebläsestärke auf den Minimalwert, wird das Gebläse ausgeschaltet.



Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum ohne Lüftung zu fahren (es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und die Luftqualität sich verschlechtert).

Verteilung des Luftstroms

Sie können die Verteilung des Luftstroms im Innenraum mit Hilfe dieser drei Tasten einstellen.



Windschutzscheibe



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Fußraum

Jedes Drücken einer Taste aktiviert oder deaktiviert die Funktion.



Für eine gleichmäßige Verteilung im Fahrgastraum können die drei Tasten gleichzeitig aktiviert werden.

Lufteinlass / Luftumwälzung

Der Einlass von Frischluft vermeidet und entfernt die Bildung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.



Kurzzeitig ermöglicht diese Funktion auch, die Innenraumluft sehr schnell zu erwärmen.



Drücken Sie diese Taste, um die Luftumwälzung im Innenraum wieder einzuschalten.



Drücken Sie erneut diese Taste, um Luft von außen hereinzulassen.



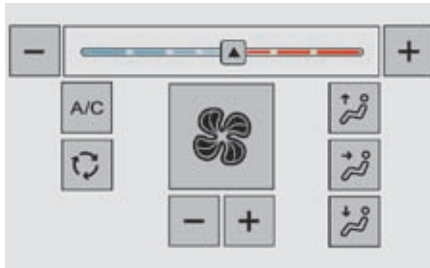
Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum, den Umluftbetrieb zu benutzen (es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und die Luftqualität sich verschlechtert).

Manuelle Klimaanlage

Die manuelle Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor.



- ☞ Wählen Sie das Menü "Klimaanlage" auf dem Touchscreen aus, um die Bedientasten des Systems anzuzeigen.

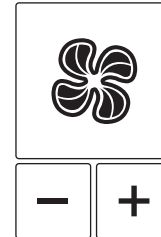


Temperaturregelung



- ☞ Drücken Sie auf eine dieser Tasten oder bewegen Sie den Cursor von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur Ihren Wünschen entsprechend einzustellen.

Regelung der Gebläsestärke



- ☞ Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um die Gebläsestärke zu erhöhen oder zu verringern.

Das Symbol der Gebläsestärke (Propeller) füllt sich nach und nach entsprechend der Menge der gewünschten Luft.

Bei Einstellung der Gebläsestärke auf den Minimalwert wird das Gebläse ausgeschaltet.

- ! Vermeiden Sie es, zu lange mit ausgeschalteter Lüftung zu fahren (es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und sich die Luftqualität verschlechtert).

Verteilung des Luftstroms

Sie können die Verteilung des Luftstroms im Innenraum mit Hilfe dieser drei Tasten einstellen.



Windschutzscheibe



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Fußraum

Jedes Drücken einer Taste aktiviert oder deaktiviert die Funktion.

i Für eine gleichmäßige Verteilung im Fahrgastinnenraum können die drei Tasten gleichzeitig aktiviert werden.

Frischlufteinlass / Umluftbetrieb

Der Einlass von Frischluft vermeidet und entfernt die Bildung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

i Kurzzeitig ermöglicht diese Funktion auch, die Innenraumluft sehr schnell zu erwärmen oder abzukühlen.



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Innenraumluft umwälzen zu lassen.

☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um den Außenlufteinlass zu ermöglichen.

! Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum, den Umluftbetrieb zu benutzen (die Scheiben könnten beschlagen und die Luft schlechter werden).

Klimaanlage ein / aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3° C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

A/C

☞ Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage einzuschalten.

i Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn das Gebläse ausgeschaltet ist.

Aus

A/C

☞ Drücken Sie erneut diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

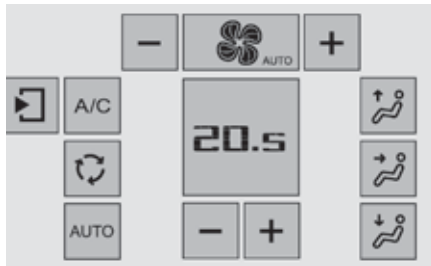
Automatische Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor, Sie können jedoch bei eingeschalteter Zündung die Luftverteilung und die damit verbundenen Betätigungen bedienen.

Aktivierung der Klimaanlage, Temperatur, Luftmenge und Luftverteilung im Fahrgastraum werden automatisch geregelt.



- ☞ Wählen Sie das Menü "**Klimaanlage**" auf dem Touchscreen aus, um die Bedientasten des Systems anzuzeigen.



Temperaturregelung



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um den Wert zu erhöhen.



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um den Wert zu verringern.



Der angezeigte Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer bestimmten Temperatur.

Automatikprogramm "Komfort"

Aktivierung / Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie die Taste "**AUTO**", um den Automatikmodus der Klimaanlage zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Die Klimaanlage arbeitet im Automatikprogramm: je nach dem von Ihnen gewählten Komfortniveau, regelt das System auf optimale Art und Weise die Temperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung im Fahrzeuginnenraum.

Einstellung des Automatikprogramms



☞ Auf die Sekundärseite gelangen Sie durch Drücken dieser Taste. Um das Automatikprogramm "Komfort" einzustellen, wählen Sie eine der aufgeführten Einstellungsarten aus.



Um eine bestehende Einstellung zu ändern, drücken Sie die Taste des gewünschten Einstellungsmodus:



"Langsam": sorgt vorzugsweise für wohlthuende Klimatisierung und Laufruhe durch Begrenzung der Gebläsestärke.



"Normal": bietet den besten Kompromiss zwischen Wärmekomfort und Laufruhe (Standardeinstellung).



"Schnell": sorgt vorzugsweise für eine dynamische und effiziente Luftverteilung.

Die Typisierung besteht nur in Verbindung mit dem Automatikmodus. Bei Deaktivierung des Automatikmodus bleibt jedoch der zuletzt gewählte Modus.
Die Änderung des Modus reaktiviert nicht den Automatikmodus, wenn dieser deaktiviert wurde.



Um bei kalter Witterung und kaltem Motor im Fahrzeuginnenraum nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke bis der Komfortwert erreicht ist. Bei kalter Witterung wird die Warmluft bevorzugt nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet. Wenn beim Einsteigen ins Fahrzeug die Innenraumtemperatur von dem gewünschten Wert zu weit nach oben oder unten abweicht, ist es nicht erforderlich, den angezeigten Wert zu ändern, um schneller die gewünschte Komforttemperatur zu erreichen. Das System gleicht automatisch und schnellstmöglich die Temperaturabweichung aus.

Manuelle Einstellung

Sie können die Gebläsestärke oder die Luftverteilung manuell einstellen:

Sobald Sie eine Einstellung ändern, wird das Automatikprogramm "Komfort" deaktiviert.

AUTO Durch Druck auf die Taste "AUTO" aktivieren Sie wieder das automatische Komfortprogramm.

Regelung der Gebläsestärke



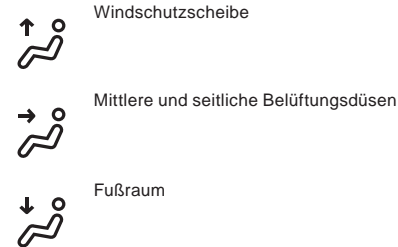
Drücken Sie eine dieser Tasten, um die Gebläsestärke zu erhöhen oder zu verringern.

Das Symbol für die Gebläsestärke (Propeller) füllt sich entsprechend der gewünschten Luftmenge. Durch Herunterstellen der Luftmenge auf den Minimalwert schalten Sie das Gebläse aus. Neben dem Propeller wird "OFF" angezeigt.

! Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum mit ausgeschaltetem Gebläse zu fahren (die Scheiben können beschlagen und die Luftqualität kann sich verschlechtern).

Einstellung der Luftstromverteilung

Sie können die Luftstromverteilung im Fahrzeuginnenraum mit diesen drei Tasten einstellen:



Windschutzscheibe

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen

Fußraum

Mit jedem Druck auf eine Taste wird die Funktion aktiviert bzw. deaktiviert.

i Um eine gleichmäßige Luftverteilung im Fahrzeuginnenraum zu erreichen, können die drei Tasten gleichzeitig betätigt werden.

Klimaanlage ein/aus

Die Klimaanlage dient dazu, zu allen Jahreszeiten bei geschlossenen Fenstern effizient zu funktionieren.

Sie ermöglicht:

- im Sommer die Temperatur zu senken,
- im Winter bei mehr als 3°C die Effizienz der Beschlagentfernung zu steigern.

Ein

A/C

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage einzuschalten.



Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn die Einstellung der Gebläsestärke deaktiviert ist.

Aus

A/C

- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Frischlufteinlass / Umluftbetrieb

Der Einlass von Frischluft vermeidet und entfernt die Bildung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.



Kurzzeitig ermöglicht diese Funktion auch, die Innenraumluft sehr schnell zu erwärmen oder abzukühlen.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Innenraumluft umzuwälzen.
- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um den Außenlufteinlass zu ermöglichen.



Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum, den Umluftbetrieb zu benutzen (die Scheiben könnten beschlagen und die Luft schlechter werden).

Funktion Luftverteilung "bei eingeschalteter Zündung"

Bei Einschalten der Zündung können Sie über dieses System der Luftverteilung verfügen und das Menü "**Klimaanlage**" aufrufen um die Gebläsestärke und die Luftverteilung im Innenraum einzustellen. Diese Funktion ist, je nach Ladezustand Ihrer Fahrzeugbatterie, nur über den Zeitraum von einigen Minuten verfügbar.

Durch diese Funktion wird die Klimaanlage nicht aktiviert. Sie können so die Restwärme des Motors nutzen, um mit den Tasten zur Temperatureinstellung den Fahrzeuginnenraum zu heizen.

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne



Einschalten



- ☞ Drücken Sie diesen Knopf, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schneller von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen. Die Kontrollleuchte des Knopfs leuchtet auf.

Klimaanlage (je nach Version), Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

Ausschalten



- ☞ Zum Ausschalten der Beschlagentfernung drücken Sie bitte erneut auf diesen Knopf. Die Kontrollleuchte erlischt.



Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

3

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Einschalten



- ☞ Drücken Sie auf diesen Knopf, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die Kontrollleuchte des Knopfs leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.



- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf diesen Knopf auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die Kontrollleuchte des Knopfs erlischt.



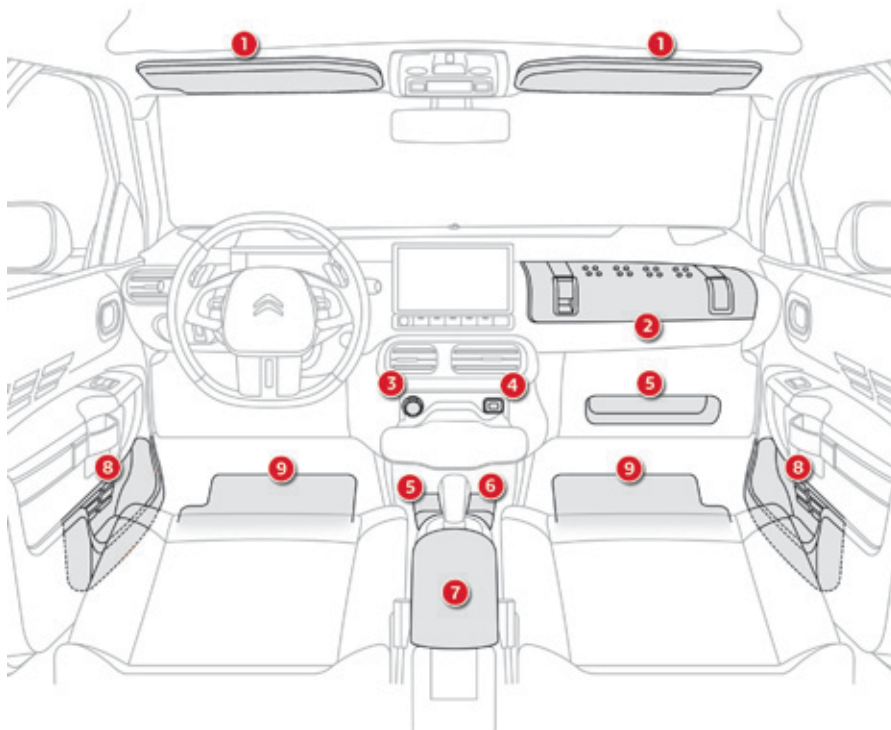
Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.



Beschlagfreihalten und Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

Innenausstattung bei Schaltgetriebe

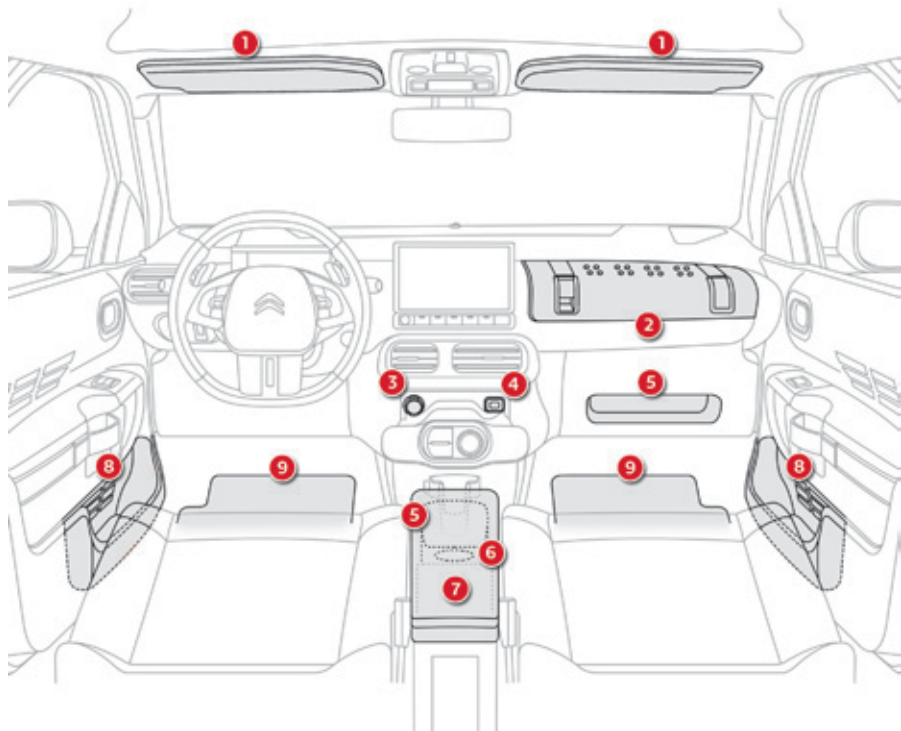
1. **Sonnenblende**
2. **Handschuhfach**
Dies ist mit einem JACK-Anschluss und einem USB-Anschluss ausgestattet (je nach Version)
3. **Zubehöranschluss 12V (120W)**
4. **USB-Anschluss**
5. **Offene Staufächer**
6. **Becherhalter**
7. **Armlehne vorne mit Staufach**
(je nach Version)
8. **Türstaufächer vorne**
9. **Fußmatten**



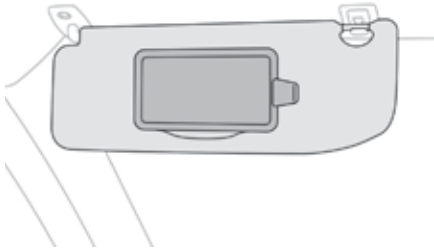
4

Innenausstattung bei automatisiertem Schaltgetriebe

1. **Sonnenblende**
2. **Handschuhfach**
Dies ist mit einem JACK-Anschluss und einem USB-Anschluss ausgestattet (je nach Version)
3. **Zubehöranschlüsse 12V (120W).**
4. **USB-Anschluss**
5. **Offene Staufächer**
6. **Becherhalter**
7. **Armlehne vorne**
8. **Türstaufächer vorne**
9. **Fußmatten**



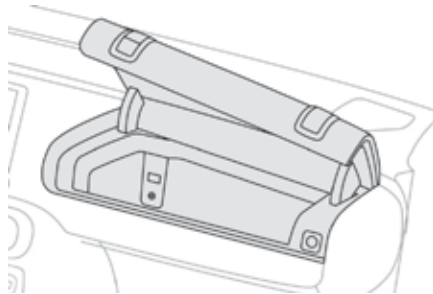
Sonnenblende



Schutz gegen das von vorne oder seitlich einfallende Sonnenlicht.

Die Sonnenblende auf der Fahrerseite ist mit einem Make-up Spiegel mit Abdeckung und einem Kartenhalter (oder Ticketfach) ausgestattet.

Handschuhfach

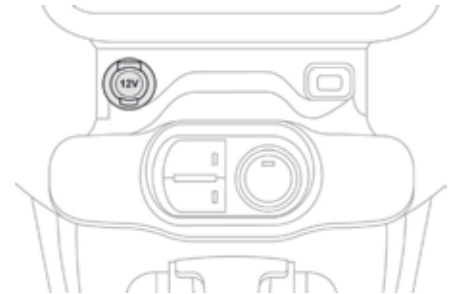


Im Handschuhfach können Sie eine Wasserflasche, Borddokumente des Fahrzeugs oder Sonstiges verstauen.

- ☞ Heben Sie den Deckel an, um das Handschuhfach zu öffnen.

i Im Handschuhfach befindet sich ein JACK-Anschluss, ein USB-Anschluss (je nach Ausstattung) und der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags.

12V-Anschluss für Zubehör

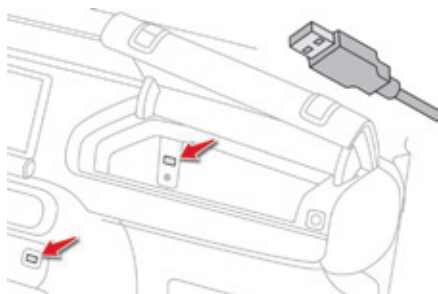


- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, heben Sie den Deckel hoch und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

! Beachten Sie die maximale Leistung des Anschlusses (Gefahr der Beschädigung Ihres Zubehörteils).

4

USB-Anschlüsse*



An ihnen lässt sich ein tragbares Gerät oder ein USB-Stick anschließen.

Sie lesen die Audiodateien, die an Ihr Autoradio weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.

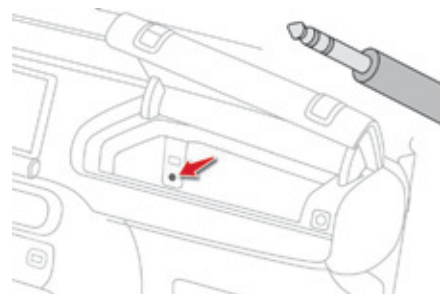
Sie können diese Dateien entweder über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder am Autoradio steuern.

i Während sich das USB-Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

i Für weitere Details über die Verwendung dieser Ausstattung siehe Rubrik "Audio und Telematik".

i Für eine bessere Empfangsqualität wird empfohlen den Datenstick CITROËN MULTICITY CONNECT an den im Handschuhfach befindlichen USB-Anschluss (je nach Version verfügbar) anzuschließen.

JACK-Anschluss



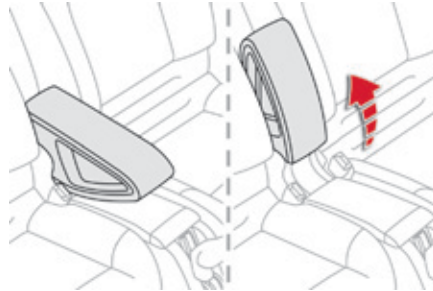
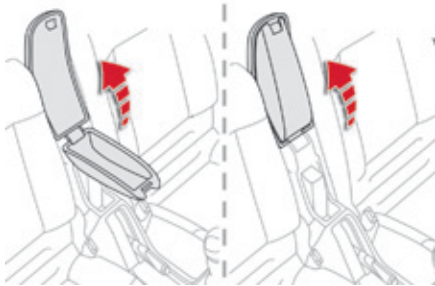
An diesem Anschluss lässt sich ein tragbares Abspielgerät anschließen und Audiodateien können über die Lautsprecher des Fahrzeugs abgespielt werden.

Die Verwaltung der Dateien erfolgt über Ihr tragbares Abspielgerät.

i Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie die Rubrik "Audio und Telematik".

* Je nach Ausstattung

Armlehne, vorne



Schaltgetriebe (je nach Ausstattung)

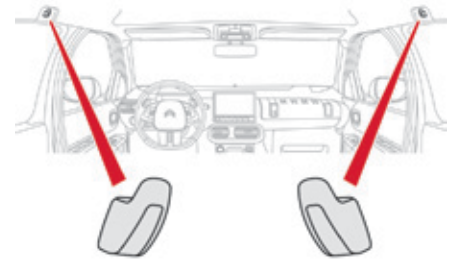
- ☞ Um an das geschlossene Staufach zu gelangen, den Griff anheben, um den Deckel hochzuklappen.
- ☞ Um an das geschlossene Staufach unterhalb der Armlehne zu gelangen, die Armlehne vollständig nach hinten klappen.

i Diese Staufächer ermöglichen das Verstauen von Peripheriegeräten (Telefon, MP3-Player, etc.), die an die USB-/JACK-Anschlüsse oder an den 12V-Zubehörschluss der Mittelkonsole angeschlossen werden können.

Automatisiertes Schaltgetriebe

Die Armlehne kann nach vorne gekippt werden, um ihren Komfort zu nutzen oder komplett nach hinten hochgeklappt werden.

Kleiderhaken

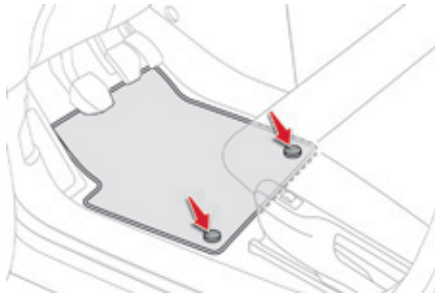


Sie befinden sich oberhalb jeder Hintertür.

4

Fußmatten

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.



Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

- !** Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

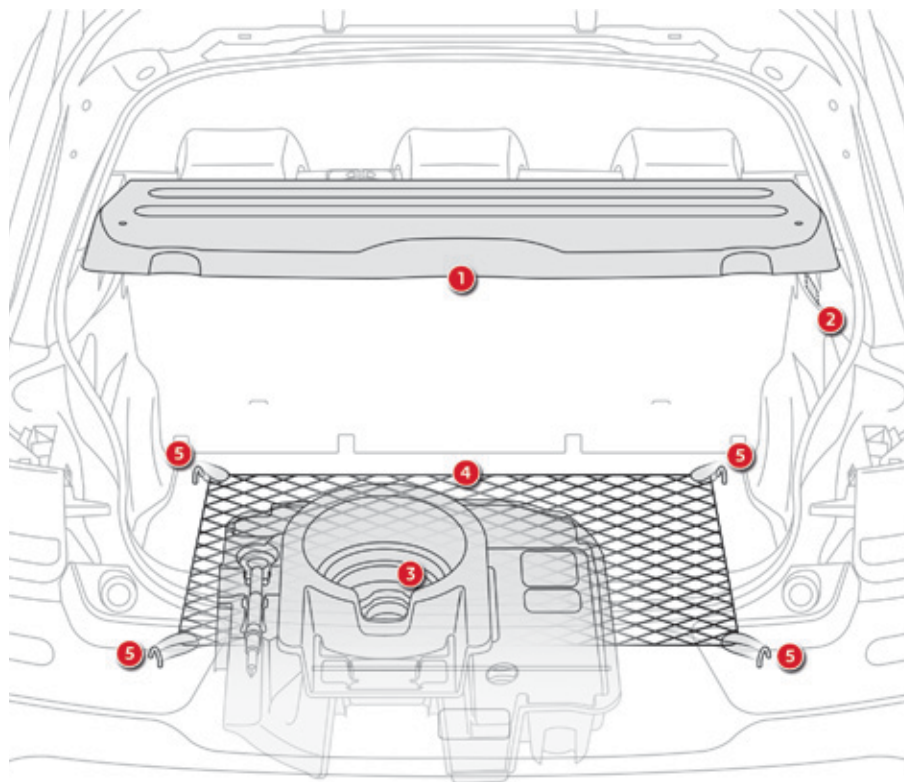
Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die von CITROËN zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

Ausstattung des Kofferraums

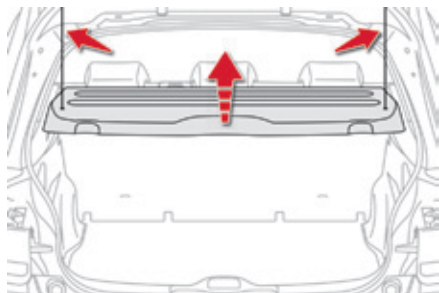
1. Hintere Ablage
2. Haken
3. Staukasten
4. Ablagenetz (Zubehör)
5. Ösen zur Befestigung des Ablagenetzes

! Die Ösen zur Befestigung des Ablagenetzes sind nicht zum Sichern der Ladungen oder Zurückhalten des Gepäcks bestimmt.



4

Hintere Ablage



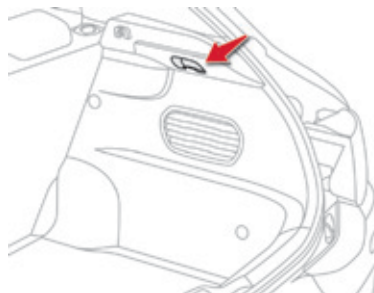
Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

Zum Verstauen haben Sie mehrere Möglichkeiten:

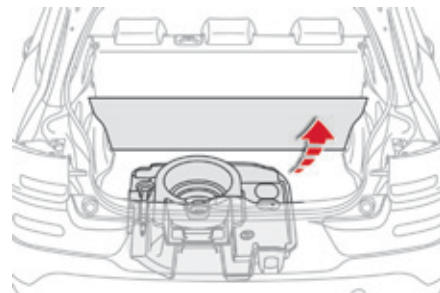
- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen,
- oder flach hinten im Kofferraum.

Haken



Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

Staukasten



- ☞ Entfernen Sie den Kofferraumbelag, um an den Staukasten zu gelangen.

Je nach Ausrüstung enthält dieser spezielle Fächer für:

- eine Abschleppöse,
- ein provisorisches Reifenpannenset,
- ein Warndreieck,
- ...

! Für die Ausführungen mit Staukasten: dieser muss unbedingt vor Beladen des Kofferraums eingesetzt werden.

Warndreieck (Staufach)

Das Warndreieck kann unter dem Kofferraumbodenbelag (in dem Staukasten) verstaut werden oder, je nach Version, unter dem Beifahrersitz.

! Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, um das Warndreieck aufzustellen, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und ziehen Sie Ihre Sicherheitsweste über.



i Für die Benutzung des Warndreiecks, lesen Sie bitte die Anleitung des Herstellers.

Aufstellen des Warndreiecks auf der Straße

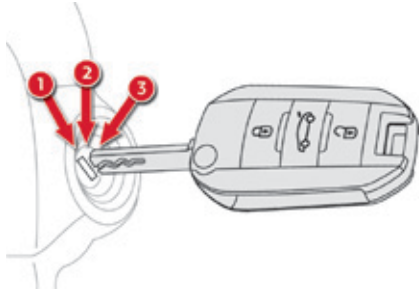
☞ Stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, und zwar gemäß der im Land geltenden Gesetzgebung.

i Das Warndreieck wird als Zubehör angeboten, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

4

Anlassen - Abstellen des Motors

Anlassen



- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss
Das System identifiziert den Startcode.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel ganz in Richtung
Armaturenbrett auf **3 (Anlassen)**.
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor
läuft.

Abstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel ganz auf sich zu auf
1 (Stop).
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

! Vermeiden Sie einen schweren Gegenstand an den Schlüssel zu hängen, der seine Achse im Zündschloss belasten würde und eine Fehlfunktion verursachen könnte.

i Zündschlüssel vergessen

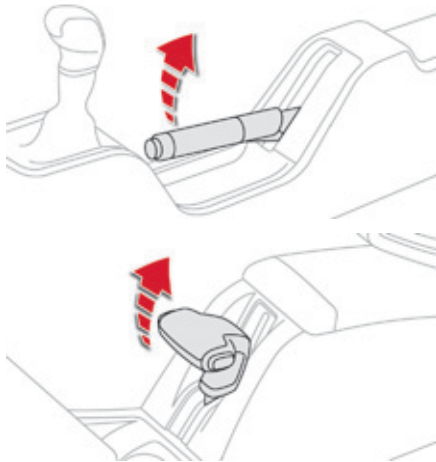
Beim Öffnen der Fahrertür wird eine Warnmeldung zusammen mit einem akustischen Signal angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass der Zündschlüssel noch im Zündschloss in Position **1 (Stop)** steckt.

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

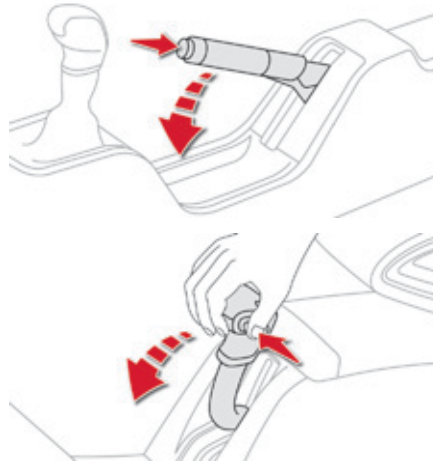
Feststellbremse

Feststellbremse anziehen



- ☞ Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen



- ☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf die Entriegelungstaste und drücken Sie dann den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist darauf hin, dass die Bremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus.

5

5-Gang-Schaltgetriebe

Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Die Kupplung ganz durchdrücken.
- ☞ Schieben Sie den Gangschalthebel ganz nach rechts und dann nach hinten.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- i** Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
- den Schalthebel immer in den Leerlauf,
 - und treten Sie die Kupplung.

Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen. Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht. Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.



Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang im Kombiinstrument.

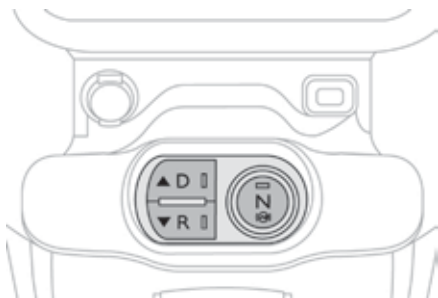
- i** Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung,...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsanforderung, Beschleunigung, Bremsvorgang,...) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:
- den 1. Gang einzulegen,
 - den Rückwärtsgang einzulegen,
 - herunterzuschalten.

5

Automatisiertes Schaltgetriebe

Das automatisierte 5- oder 6-Gang-Schaltgetriebe bietet Ihnen den Komfort der automatisch gesteuerten Gangschaltung, ohne Eingreifen des Fahrers. Sie können jederzeit die Kontrolle über den Gangwechsel mit Hilfe der Bedienelemente am Lenkrad übernehmen.

Steuerteil der Betätigungen



- N** Leerlauf: bei getretener Bremse, drücken Sie diese Bedientaste, um das Getriebe in den Leerlauf zu stellen und den Motor zu starten.
- D** Vorwärtsgang: drücken Sie diese Bedientaste, um in den Vorwärtsgang zu schalten und von der automatisch gesteuerten Gangschaltung zu profitieren.
- R** Rückwärtsgang: bei getretener Bremse, drücken Sie diese Bedientaste, um den Rückwärtsgang einzulegen.

Hebel am Lenkrad



- ☞ Zum **Hochschalten** drücken Sie an der Rückseite auf den **rechten** Hebel am Lenkrad.



- ☞ Zum **Zurückschalten** drücken Sie an der Rückseite auf den **linken** Hebel am Lenkrad.



Mit den Hebeln am Lenkrad ist es nicht möglich, den Leerlauf oder den Rückwärtsgang einzulegen, vom Rückwärtsgang in einen anderen Gang zu wechseln.

Anzeige im Kombiinstrument



- N** Neutral (Leerlauf)
- D und 1, 2, 3, 4, 5 / 6** Drive (Vorwärtsgang) und eingelegter Gang
- R** Reverse (Rückwärtsgang)



- ☞ Treten Sie **auf die Bremse**, wenn diese Kontrollleuchte blinkt.

Fahrzeug starten

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Wählen Sie den Leerlauf aus (Bedientaste **N**). Die Kontrollleuchte der Bedientaste leuchtet auf.
- ☞ Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.
- ☞ Starten Sie den Motor.

! Treten Sie immer das Bremspedal beim Starten des Motors. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument "Betätigung der Bremse" und die verknüpfte Kontrollleuchte des Steuerteils der Betätigungen blinken, wenn das Bremspedal während des Startens des Motors nicht getreten wird. Drücken Sie das Bremspedal kräftiger.



N erscheint im Kombiinstrument.

i **N** blinkt im Kombiinstrument, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung, wenn die Bedientaste **N** beim Anlassen des Motors nicht aktiviert wird. Drücken Sie die Bedientaste **N**, um den Leerlauf zu wählen.

- ☞ Wählen Sie den Vorwärtsgang (Bedientaste **D**) oder den Rückwärtsgang (Bedientaste **R**). Die verknüpfte Kontrollleuchte leuchtet im Steuerteil der Betätigungen auf.



D und **1** oder **R** erscheinen im Kombiinstrument.

- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Nehmen Sie langsam den Fuß von der Bremse. Das Fahrzeug bewegt sich sofort.

Autonome Antriebsfunktion

Diese Funktion ermöglicht eine sanftere Handhabung bei geringen Geschwindigkeiten (Einparkmanöver, Staus...).

Nachdem Sie die Bedientasten **D** oder **R** betätigt haben, **fährt das Fahrzeug bei Motor im Leerlauf mit geringer Geschwindigkeit los, sobald Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen.**

! Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt bei laufendem Motor im Fahrzeuginneren.

i Bei zu hoher Kupplungstemperatur oder zu starkem Anstieg kann es sein, dass die autonome Antriebsfunktion zeitweise nicht verfügbar ist.

5

Vorwärtsgang

- ☞ Drücken Sie auf die Bedientaste **D**. Die Kontrollleuchte der Bedientaste leuchtet auf.



D und der eingelegte Gang erscheinen im Kombiinstrument.

Das Getriebe schaltet nun selbsttätig ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den am besten geeigneten Gang auf der Basis der folgenden Kriterien:

- Optimierung des Kraftstoffverbrauchs,
- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeugbelastung.

i Um eine optimale Beschleunigung zu erreichen, beispielsweise bei Überholvorgängen, treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durch.

! Stellen Sie den Schalthebel bei laufendem Fahrzeug niemals in Position **N**.

! Treten Sie das Brems- und das Gaspedal nicht gleichzeitig. Die Kupplung könnte sich damit sehr schnell abnutzen.



Zeitweise Übernahme des manuellen Schaltbetriebs

Sie können zeitweise die Kontrolle über die Schaltvorgänge mit Hilfe der Bedienelemente am Lenkrad "+" und "-" übernehmen: wenn die Motordrehzahl dies zulässt, wird die Anfrage des Gangwechsels berücksichtigt.

Diese Funktion ermöglicht in gewissen Situationen, wie dem Überholen eines anderen Fahrzeugs oder dem Nähern einer Kurve, ein vorausschauendes Fahren.

Nach einiger Zeit ohne Betätigung der Bedienelemente übernimmt das Getriebe den Gangwechsel wieder automatisch.

Rückwärtsgang

Zum Einlegen des Rückwärtsganges muss das Fahrzeug stehen und das Bremspedal muss getreten werden.

- ☞ Drücken Sie auf die Bedientaste **R**. Die Kontrollleuchte der Bedientaste leuchtet auf.

i Beim Einlegen des Rückwärtsganges ertönt ein akustisches Signal.

Wenn der Rückwärtsgang beim Fahren eingelegt werden soll, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe stellt sich automatisch in den Leerlauf. Zum Einlegen des Rückwärtsganges, bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen und betätigen Sie die Bedientaste **N**, anschließend **R**, bei getretener Bremse.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausstellen, können Sie:

- die Bedientaste **N** drücken (Leerlauf),
oder
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht wegbewegt werden.

! Bei allen Parkvorgängen müssen Sie **zwingend die Parkbremse anziehen**, um das Fahrzeug abzustellen.

! Wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor abgestellt wird, unbedingt in den Leerlauf stellen (**N**).

! Stellen Sie vor allen Arbeiten im Motorraum sicher, dass die Bedientaste **N** aktiviert ist und die Parkbremse angezogen ist.

Reinitialisierung (automatisiertes 5-Gang-Schaltgetriebe)

Nach einem Abklemmen der Batterie müssen Sie das Getriebe neu initialisieren.

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- - - erscheint im Kombiinstrument.

- ☞ Drücken Sie auf die Bedientaste **N**.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal.
- ☞ Warten Sie etwa 30 Sekunden, bis **N** oder ein Gang im Kombiinstrument erscheinen.
- ☞ Drücken Sie die Bedientaste **D**, dann **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor mit dem Fuß auf dem Bremspedal.

Das Getriebe ist wieder funktionstüchtig.

i Im Ausnahmefall kann eine automatische Reinitialisierung des Getriebes notwendig sein: der Start des Fahrzeugs oder der Gangwechsel sind nicht mehr möglich.



- - - erscheint im Kombiinstrument.

Halten Sie das im Vorfeld beschriebene Verfahren ein.

Funktionsstörung

SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte aufleuchtet, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin. Lassen Sie das System von einem

CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

5

Berganfahrassistent

Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

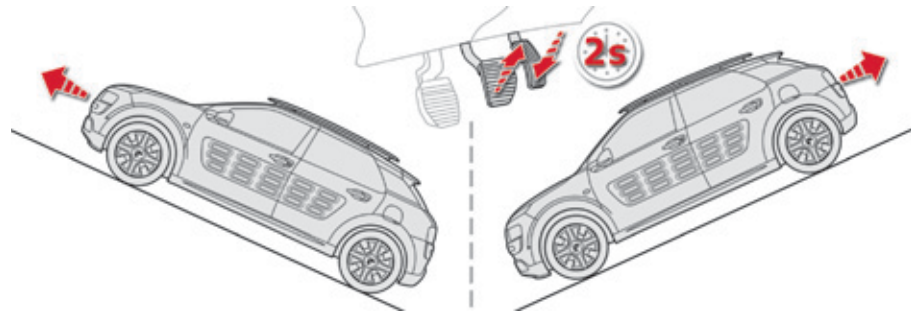
Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- verschiedene Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

! Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.
Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der 1. Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Schalthebel in Position **D** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung



SERVICE

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten in Verbindung mit einer Warnmeldung auf. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP



Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in Standby über:

- **bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe**, bei stehendem Fahrzeug, wenn Sie in den Leerlauf schalten und das Kupplungspedal loslassen,
- **bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe**, bei stehendem Fahrzeug oder bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h (je nach Version), wenn Sie in den Leerlauf schalten (Gangwählhebel auf Position **N**) oder wenn Sie das Bremspedal durchdrücken.

STOP & START-Zeitähler



Ein Zeitähler berechnet die Dauer des eingeschalteten STOP-Modus während der Fahrt.

Dieser wird im Bordcomputer (zugänglich über das Menü "Fahrerunterstützung") des Touchscreens angezeigt. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitähler wieder auf null gestellt.



Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird hauptsächlich in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet wird,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten des Motors durch den Fahrer nicht überschritten wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet automatisch neu:

- bei einem **Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal **ganz** durchdrücken,
- bei einem **automatisierten Schaltgetriebe**:
 - Gangwählhebel auf Position **D**, wenn Sie das Bremspedal loslassen,
 - Gangwählhebel auf Position **N** und Bremspedal gelöst, wenn Sie den Wählhebel **D** betätigen,
 - wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Der Modus START wird automatisch ausgelöst, wenn:

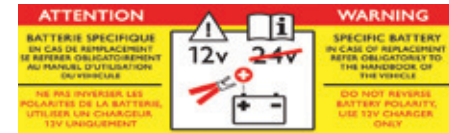
- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- (bei einem automatisierten Schaltgetriebe) die Fahrgeschwindigkeit von 11 km/h überschritten wird,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

ECO In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

Diese Funktion ist normal.

Wartung

! Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.



Dieses System erfordert eine 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz).

Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.

Zum Wiederaufladen ein 12V-Ladegerät verwenden und die Pole nicht vertauschen.

! Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Wenden Sie sich für jeglichen Eingriff an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Deaktivierung



Die Deaktivierung des STOP & START-Systems ist im Touchscreen einstellbar.



☞ Wählen Sie das Menü " **Fahrunterstützung** " aus.

ECO
OFF

☞ Drücken Sie auf " **STOP & START** ".

Die Kontrollleuchte dieser Taste leuchtet ununterbrochen.

Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.



Beim Fahren auf einer überschwemmten Fahrbahn wird empfohlen, die STOP & START-Funktion zu deaktivieren und im Schrittempo zu fahren.

Aktivierung

Die Aktivierung ist im Touchscreen einstellbar.

ECO
OFF

Ein erneutes Drücken dieser Taste aktiviert das STOP & START-System. Die Kontrollleuchte dieser Taste erlischt.



Das System wird bei jedem Neustart des Motors durch den Fahrer wieder automatisch aktiviert.

Funktionsstörung



Die Funktionsstörung des Systems wird im Menü " **Fahrunterstützung** " (Primärseite) des Touchscreens gemeldet.

ECO
OFF

Bei einer Störung blinkt die Kontrollleuchte der STOP & START-Taste einige Augenblicke, leuchtet dann unterbrochen.

Wenn Sie diese Taste drücken, um das System wieder zu aktivieren, blinkt die Kontrollleuchte erneut einige Augenblicke und leuchtet dann wieder ununterbrochen.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf.

Je nach Version kann auch eine Warnmeldung angezeigt werden, um Sie zu bitten, in den Leerlauf zu schalten (Gangwählhebel auf Position **N**) und das Bremspedal zu betätigen.

Sie müssen die Zündung ausschalten und dann den Motor neu starten.

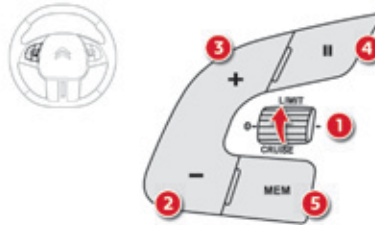
Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

i Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

! Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

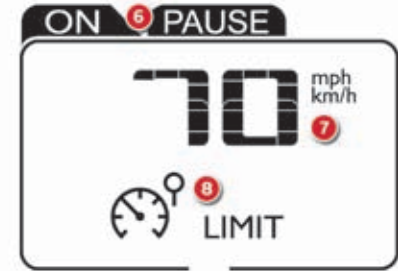
Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienungsschalter des Geschwindigkeitsbegrenzers befinden sich am Lenkrad.

1. Drehschalter zur Auswahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Einschalten / Aufheben der Begrenzungsfunktion
5. Taste zur Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten.

Anzeige im Kombiinstrument



Die Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

6. Anzeige Ein / Pause der Begrenzungsfunktion
7. Wert der programmierten Sollgeschwindigkeit
8. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus

Ein / Pause der Begrenzungsfunktion

i Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf "LIMIT": Der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (Pause).
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste 4 ein, falls Ihnen die angezeigte Geschwindigkeit zusagt (standardmäßig die zuletzt programmierte Geschwindigkeit).
- ☞ Sie können den Begrenzer sofort durch erneutes Drücken der Taste 4 wieder ausschalten: in der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.

Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)

i Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

Nach Auswahl des Modus Begrenzer (Schalter 1 in Position "LIMIT") können Sie den Geschwindigkeitsgrenzwert ändern:

- durch Druck auf die Taste 5:
 - ☞ die sechs Speicherstufen werden auf dem Touchscreen angezeigt,
 - ☞ wählen Sie einen Wert: er wird im Kombiinstrument angezeigt.
 Der Auswahlbildschirm wird nach einer Weile geschlossen.

Oder:

- Mit Hilfe der Tasten 2 oder 3, um den angezeigten Wert zu erhöhen oder zu verringern:
 - ☞ durch kurzes wiederholtes Drücken, um eine Änderung von + oder - 1 km/h herbeizuführen,
 - ☞ durch anhaltendes Drücken, um eine Änderung von + oder - 5 km/h herbeizuführen.



i Die gespeicherten Grenzwerte sind über das Menü "**Fahrunterstützung**" programmierbar. Für weitere Informationen zu der Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten, siehe Rubrik "Speichern der Geschwindigkeiten".

Zeitweises Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

- ☞ Treten Sie das Gaspedal **kräftig und über den Widerstand hinaus** durch, um die programmierte Geschwindigkeitsgrenze zu überschreiten.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

i Ein akustisches Signal ertönt in Verbindung mit einem Blinken der Geschwindigkeit, wenn ein Überschreiten der Geschwindigkeitsgrenze nicht von dem Fahrer ausgelöst wurde (starkem Gefälle...).

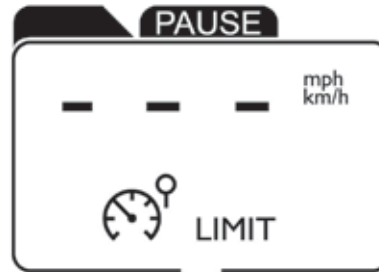
Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder die programmierte Geschwindigkeit erreicht, ist der Begrenzer wieder aktiv: die Geschwindigkeit wird wieder dauernd angezeigt.

Ausschalten

- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf "0". Die Anzeige mit den Informationen des Geschwindigkeitsbegrenzers verschwindet.

Funktionsstörung

Ein Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Begrenzers hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



! Bei starkem Beschleunigen sowie bei Gefälle zum Beispiel, kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Begrenzer wird augenblicklich ausgeschaltet, die angezeigte Geschwindigkeit blinkt.

Ein akustisches Signal ertönt in Verbindung mit einem Blinken der Geschwindigkeit, wenn ein Überschreiten der Geschwindigkeitsgrenze nicht von dem Fahrer ausgelöst wurde.

Die Verwendung von Fußmatten, die nicht von CITROËN zugelassen sind, kann die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzers beeinträchtigen.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

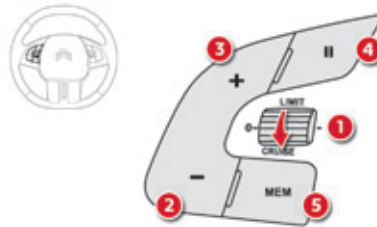
Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

i Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

! Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung. Es empfiehlt sich, die Füße stets in der Nähe des Pedals ruhen zu lassen.

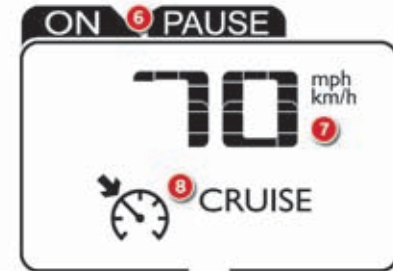
Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Betätigungen dieses Systems befinden sich am Lenkrad.

1. Drehschalter zur Auswahl des Reglers
2. Taste zur Verringerung des Wertes oder zur Beschleunigung bis zur Sollgeschwindigkeit
3. Taste zur Erhöhung des Wertes oder Beschleunigung bis zur Sollgeschwindigkeit
4. Taste zum Aussetzen / zur Wiederaufnahme der Regelung
5. Taste zur Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten.

Anzeige im Kombiinstrument

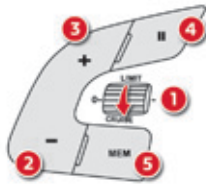


Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt.

6. Anzeige Regelung ausgesetzt / Wiederaufnahme der Regelung
7. Wert der Sollgeschwindigkeit
8. Anzeige für Auswahl des Reglermodus

Ein

i Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen.



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: der Regler wird gewählt, aber noch nicht eingeschaltet (Pause).
- ☞ Drücken Sie die Taste **2** oder **3**: die momentane Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit (sofortige Beschleunigung). Der Geschwindigkeitsregler ist eingeschaltet (ON).

Änderung der Anfangsgeschwindigkeit (Sollgeschwindigkeit)

Wenn der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist, können Sie die Anfangsgeschwindigkeit ändern, entweder:

- durch Druck auf Taste **5**:
 - ☞ die 6 Speicherstufen erscheinen auf dem Touchscreen,
 - ☞ Wählen Sie einen Wert aus: dieser Wert erscheint im Kombiinstrument. Der Auswahlbildschirm wird nach einer Weile geschlossen. Die Änderung ist nun wirksam.

Oder:

- mit den Tasten **2** oder **3**:
 - ☞ durch kurzes wiederholtes Drücken, um eine Änderung von + oder - 1 km/h herbeizuführen,
 - ☞ durch anhaltendes Drücken, um eine Änderung von + oder - 5 km/h herbeizuführen,



i Die Speicherstufen sind über das Menü **"Fahrunterstützung"** programmierbar. Für weitere Informationen zu der Liste mit gespeicherten Geschwindigkeiten, siehe Rubrik "Speichern der Geschwindigkeiten".

Pause

i Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgesetzt**.

Sobald aktiviert, können Sie die Funktion des Reglers kurzfristig aussetzen, indem Sie die Taste **4** drücken: das Aufheben der Funktion (Pause) wird in der Anzeige bestätigt.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen bis die programmierte Geschwindigkeit wieder erreicht ist.

i Bei Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige. Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder das programmierte Niveau erreicht hat, bleibt die Anzeige konstant.

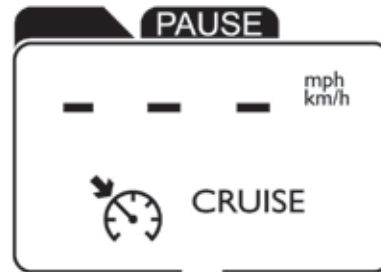
Aus

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0". Die Einstellungen des Reglers werden nicht mehr angezeigt.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers blinken Striche in der Anzeige.

Lassen Sie den Regler von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



! Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Bei starker Steigung oder Abschleppen kann die programmierte Geschwindigkeit nicht erreicht bzw. gehalten werden.

Die Verwendung von durch CITROËN nicht zugelassenen Fußmatten kann die Funktionsweise des Geschwindigkeitsbegrenzers behindern.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Speicherung der Geschwindigkeiten

Diese Funktion ermöglicht die Speicherung der Geschwindigkeitsstufen, welche dann als Parametrierung für die beiden Einrichtungen vorgeschlagen werden: den Geschwindigkeitsbegrenzer (Geschwindigkeitsgrenze) oder den Geschwindigkeitsregler (Fahrgeschwindigkeit).

Sie können sechs Geschwindigkeiten für jede der Einrichtungen im System speichern. Standardmäßig sind bereits Geschwindigkeiten gespeichert.

Speichern

Diese Funktion ist über den Touchscreen zugänglich.



- ☞ Wählen Sie das Menü "Fahrerunterstützung" aus.



- ☞ Auf der zweiten Seite drücken Sie "Einstellungen Geschwindigkeiten".



- ☞ Wählen Sie das System, für das Sie die Geschwindigkeit speichern möchten:



- Geschwindigkeitsbegrenzer oder
- Geschwindigkeitsregler.

- ☞ Wählen Sie die Geschwindigkeit, die Sie ändern möchten.



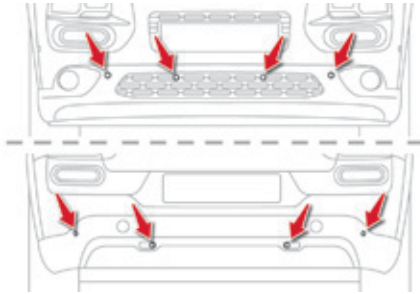
- ☞ Geben Sie mit der Zehntastatur den neuen Wert ein und bestätigen Sie.
- ☞ Bestätigen Sie, um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Maßnahmen unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen.



Diese Taste ermöglicht Ihnen zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

Einparkhilfe



Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet. Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.

! Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht und Verantwortung.

Einparkhilfe hinten

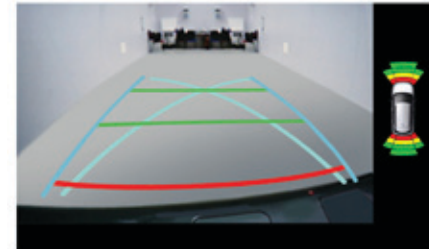
Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt. Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.



Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet. Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.



5

Grafische Darstellung

Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Bildschirm oder im Kombiinstrument ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol "Gefahr".

Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird. Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw., wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

i Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.



Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten

Die Deaktivierung der Einparkhilfe ist im Touchscreen einstellbar.



☞ Wählen Sie das Menü "Fahrerunterstützung" aus.



☞ Drücken Sie auf "Einparkhilfe". Die Kontrollleuchte dieser Taste leuchtet auf.

Durch erneutes Betätigen dieser Taste wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte erlischt.

i Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers auf der Anhängervorrichtung automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit nach Herstellervorgaben montierter Anhängervorrichtung).

i Während eines Messvorgangs des Park Assist-Systems wird die Einparkhilfe deaktiviert. Siehe Abschnitt "Park Assist".

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).

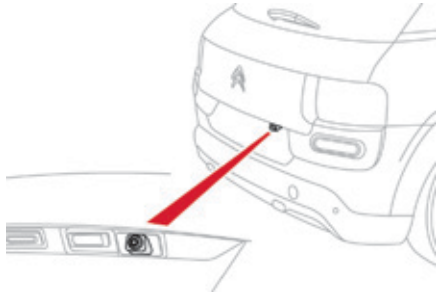
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

Hochdruckreinigung

Halten Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt.

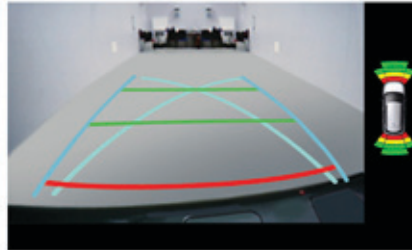
Rückfahrkamera



Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Rückfahrkamera automatisch aktiviert. Das Bild erscheint auf dem Touchscreen.

i Die Funktion der Rückfahrkamera kann durch die Einparkhilfe ergänzt werden.

! Die Rückfahrkamera kann keinesfalls die Aufmerksamkeit und Verantwortung des Fahrers ersetzen.



Der Abstand zwischen den blauen Strichen entspricht der Breite Ihres Fahrzeugs ohne Außenspiegel.

Die blauen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an.
 Der rote Strich zeigt die Entfernung bis ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an. Ab dieser Grenze erklingt der Signalton konstant.
 Die grünen Striche zeigen die Entfernungen bis ungefähr 1 und 2 Meter hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.
 Die türkisblauen Bögen stellen den maximalen Einschlagwinkel dar.

! Bei Öffnen der Kofferraumklappe verschwindet die Anzeige.

i Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, nicht feuchten, Tuch.

Hochdruckreinigung

Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, die Waschpistole mindestens 30 cm von der Optik der Kamera entfernt halten.

Park Assist Parklückendetektor

Dieses System ist eine aktive Einparkhilfe, die Parkraum erkennt und dann das Lenksystem so steuert, um in dieser Lücke einzuparken.

Es steuert die Lenkung, während der Fahrer Gas, Bremse, Gangschaltung und Kupplung (bei mechanischen Getrieben) betätigt. Um sicher einparken zu können, übermittelt das System, während der Ein- und Ausparkphasen visuelle und akustische Informationen an den Fahrer. Es können mehrere Vorwärts- und Rückwärtsmanöver notwendig sein.

Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle der Lenkung übernehmen, indem er das Lenkrad ergreift.

! Das Park Assist-System kann keinesfalls die Wachsamkeit und Verantwortung des Fahrers ersetzen. Der Fahrer muss weiterhin sein Fahrzeug beherrschen und sich vergewissern, dass der Parkraum während der Manöver frei bleibt. In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Sensoren kleine Hindernisse im toten Winkel nicht erkennen können.

i Zum Einparken erkennt das System keine Parkplätze, deren Größe deutlich kleiner oder größer als die des Fahrzeug ist. Die Funktion "Einparkhilfe" wird automatisch während der Manöver aktiviert, es kann also sein, dass eine Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal aufleuchtet, was keine Auswirkung auf den Parkvorgang hat.

! Während der Manöverphasen führt das Lenkrad schnelle Drehungen aus: halten Sie das Lenkrad nicht fest, legen Sie Ihre Hände nicht in die Speichen des Lenkrads und achten Sie auf weite Kleidungsstücke, Schals, Handtaschen... Es besteht Verletzungsgefahr.

i Die Verwendung einer anderen Reifengröße (Übergröße, Winterreifen usw.) kann die korrekte Funktionsweise der Einparkhilfe beeinträchtigen.

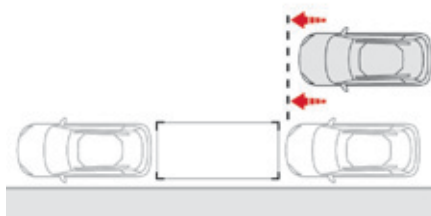


Das System bietet Hilfe bei den Ein- und Ausparkmanövern von Parklücken.

i Die Wahl des Manövertyps (Ein- und Ausparken von Parklücken) verhindert den Übergang in den Modus STOP des STOP & START-Systems. Im Modus STOP startet diese Aktivierung den Motor neu.

Einparken

- ☞ Wenn Sie einen verfügbaren Bereich entdeckt haben, begrenzen Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf maximal 20 km/h.



- ☞ Positionieren Sie das Fahrzeug vor diesen Bereich.



Um das System Park Assist zu aktivieren:

- ☞ Drücken Sie auf diese Bestätigung. Die Kontrollleuchte der Betätigung bleibt erloschen.

ODER



- ☞ Wählen Sie das Menü "Fahrunterstützung" auf dem Touchscreen aus.



- ☞ Auf der Sekundärseite, drücken Sie auf "Park Assist".

Eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm.

- ☞ Wählen Sie das Einparkmanöver aus. Die Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen auf.



- ☞ Aktivieren Sie den Fahrtrichtungsanzeiger auf der gewünschten Einparkseite.



- ☞ Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h entlang des freien Platzes, um ihn zu vermessen und bleiben Sie dabei zwischen 0,5 und 1,5 Meter von der Reihe der parkenden Fahrzeuge entfernt.

Wenn die Messung beendet und der Platz ausreichend groß ist, zeigt eine Meldung Ihnen an, dass das Einparken möglich ist.



☞ Fahren Sie weiter vor bis zur Anzeige einer neuen Meldung.



Das von dem Parkassistenten unterstützte Einparkmanöver läuft.
Fahren Sie mit den Manövern fort, ohne eine Geschwindigkeit von 8 km/h zu überschreiten und folgen Sie dabei den von der "Einparkhilfe" angegebenen Informationen, bis die Meldung über das Ende des Manövers erscheint.
Die Kontrollleuchte der Betätigung erlischt in Verbindung mit einem akustischen Signal.



Der Fahrer übernimmt wieder die Kontrolle über die Lenkung des Fahrzeugs.



☞ Wählen Sie den Rückwärtsgang aus und lassen Sie das Lenkrad los.

Ausparken

- ☞ Wenn Sie aus einer Parklücke ausparken möchten, schalten Sie den Motor ein.



Bei stehendem Fahrzeug, um das Park Assist-System zu aktivieren:

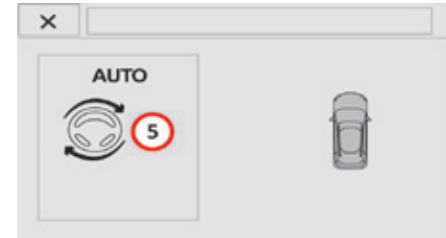
- ☞ Drücken Sie diese Betätigung. Die Kontrollleuchte bleibt erloschen.

ODER

- ☞ Wählen Sie das Menü "Fahrunterstützung" auf dem Touchscreen aus.
- ☞ Auf der Sekundärseite, drücken Sie auf "Park Assist".

Eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm.

- ☞ Wählen Sie das Ausparkmanöver aus. Die Kontrollleuchte der Betätigung leuchtet ununterbrochen auf.
- ☞ Aktivieren Sie den Fahrtrichtungsanzeiger auf der gewünschten Ausparkseite. Der Fahrtrichtungsanzeiger blinkt im Kombiinstrument während des gesamten Manövers, unabhängig von der Position des Rädchens.
- ☞ Legen Sie den Vorwärts- oder Rückwärtsgang ein und lassen Sie dann das Lenkrad los.



Das von dem Parkassistenten unterstützte Ausparkmanöver läuft.

Fahren Sie mit den Manövern fort, ohne eine Geschwindigkeit von 5 km/h zu überschreiten und folgen Sie dabei den von der "Einparkhilfe" angegebenen Informationen, bis die Meldung über das Ende des Manövers erscheint.

Das Manöver ist beendet, wenn die Vorderachse des Fahrzeugs die Parklücke verlassen hat. Die Kontrollleuchte der Betätigung erlischt in Verbindung mit einem akustischen Signal.



Der Fahrer übernimmt wieder die Kontrolle über die Lenkung des Fahrzeugs.

5

Deaktivierung

Das System schaltet sich automatisch ab:

- bei Ausschalten der Zündung,
- wenn der Motor abgewürgt wird,
- wenn innerhalb von 5 Minuten nach der Auswahl der Manöverart kein Manöver angefangen wurde,
- nach einem längeren Stillstand des Fahrzeugs während des Manövers,
- wenn die Antriebsschlupfregelung (ASR) ausgelöst wird,
- wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs den erlaubten Grenzwert überschreitet,
- wenn der Fahrer die Drehung des Lenkrads unterbricht,
- wenn der Fahrer auf die Betätigung von Park Assist drückt (oder auf die Taste Park Assist des Menüs "Fahrunterstützung" auf dem Touchscreen),
- wenn die richtige Positionierung des Fahrzeugs nicht möglich ist (Anzahl der Manöver zum Einparken oder Ausparken des Fahrzeugs zu groß),
- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn einer der Vorderreifen auf ein Hindernis trifft.

! Wenn das System während eines Manövers deaktiviert wird, muss der Fahrer es manuell reaktivieren, um die laufende Messung neu zu starten.

Eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm.



Der Fahrer übernimmt dann wieder die Kontrolle über die Lenkung des Fahrzeugs.

Nichtverfügbarkeit

Das System steht nicht zur Verfügung:

- bei Ankupplung eines Anhängers,
- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs größer als 70 km/h ist.

Für eine längere Deaktivierung des Systems wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Funktionsstörungen

SERVICE Im Fall der Funktionsstörung des Systems wird diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt und/oder wird eine Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton) auf dem Bildschirm angezeigt. Die Kontrollleuchte der Betätigung blinkt einige Sekunden. Wenn die Funktionsstörung während der Verwendung des Systems auftritt, erlischt die Kontrollleuchte.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Wenn der seitliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Parkplatz zu groß ist, kann es sein, dass das System den Platz nicht messen kann. Jeder Gegenstand, der größer als das Fahrzeug ist, wird während einer Messung durch Park Assist nicht berücksichtigt.

i Bei schlechtem Wetter oder im Winter vergewissern Sie sich, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Raureif oder Schnee bedeckt sind. Im Fall einer Funktionsstörung lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

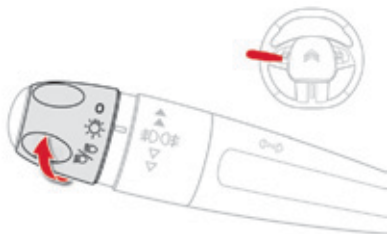
Weitere Beleuchtungsmöglichkeiten werden für besondere Fahrbedingungen angeboten:

- eine Nebelschlussleuchte,
- Nebelscheinwerfer mit statischem Kreuzungslicht,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden,
- Nachleuchtfunktion, um das Aussteigen aus dem Fahrzeug zu erleichtern,
- Parklicht für die seitliche Kennzeichnung des Fahrzeugs.

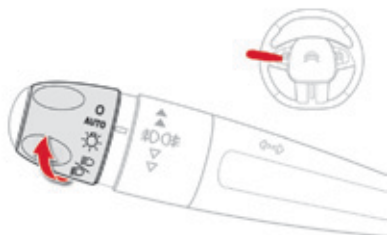
i Bei einem Defekt an einer oder mehrerer Lampen weist Sie eine Meldung darauf hin, die betroffene/n Lampe/n zu kontrollieren.

Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung

Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik

-  Licht aus / Tagfahrlicht
-  Automatisches Einschalten der Beleuchtung
-  Nur Standlicht
-  Abblend- oder Fernlicht



Hebel zum Umschalten von Abblend- auf Fernlicht

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

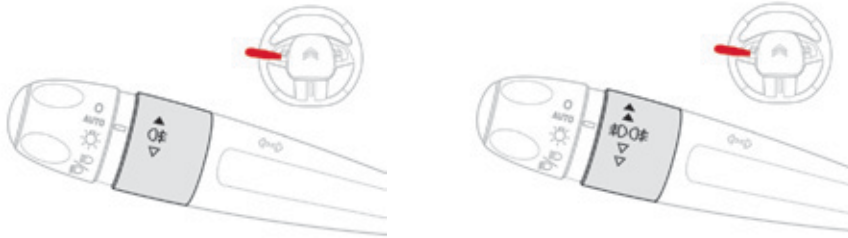
Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Ring zum Einschalten der Nebelleuchten

Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nur Nebelschlussleuchte

- ☞ Drehen Sie den Ring nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Nebelleuchte und Abblendlicht eingeschaltet.

- ☞ Um die die Nebelschlussleuchte auszuschalten, drehen Sie den Ring nach hinten.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Ring:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

! Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und -schlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden. Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

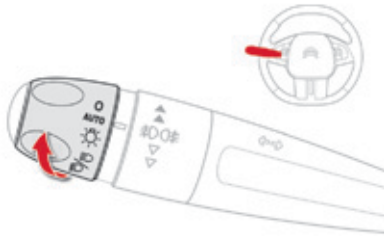
i Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

i Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring in die Position "0" - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl. Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist. Mit Ausnahme des Standlichtes schaltet sich die Beleuchtung nach maximal dreißig Minuten automatisch aus, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Einschaltautomatik der Scheinwerfer



Mit Hilfe eines Helligkeitssensors schalten sich bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Zutun des Fahrers ein. Sie können sich ebenfalls im Falle von Regenerkennung gleichzeitig mit den vorderen Scheibenwischern automatisch einschalten. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring auf "AUTO". Das Aktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Funktionsstörung

SERVICE Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder einer Meldung.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ! Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.
Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

Tagfahrlicht / Standlicht (LED)



Die Leuchtdioden (LED) schalten sich automatisch nach dem Starten des Motors ein.

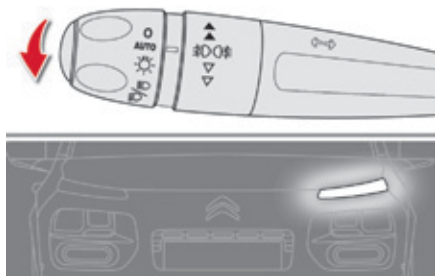
Sie gewährleisten die Funktionen:

- Tagfahrlicht (Lichtschalter auf Position "0" oder "AUTO" bei ausreichender Helligkeit).
- Standlicht (Lichtschalter auf Position "AUTO" bei unzureichender Helligkeit oder "Standlicht allein" oder "Ablend- oder Fernlicht").

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

i Beim Tagfahrlicht ist die Lichtstärke der Leuchtdioden sehr hell.

Parkleuchten



Seitliche Kennzeichnung, die durch das Einschalten des Standlichtes nur auf der Straßenseite erfolgt.

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel (Blinkerbetätigung) je nach Straßenseite nach oben oder unten (z.B. beim Parken auf der rechten Seite, nach unten drücken, die Parkleuchten schalten sich links ein).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers im Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten der Parkleuchten stellen Sie den Lichtschalter wieder auf die mittlere Position.

Nachleuchtfunktion

Automatisch

Wenn die Funktion automatisches Einschalten der Beleuchtung bei geringer Helligkeit aktiviert ist, wird das Abblendlicht automatisch beim Ausschalten der Zündung eingeschaltet.

Die Aktivierung oder Deaktivierung sowie die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über den Touchscreen parametrierbar.



- ☞ Wählen Sie das Menü "**Fahrerunterstützung**" aus.



- ☞ Auf der zweiten Seite drücken Sie "**Parametrierung Fahrzeug**".

Manuell



Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

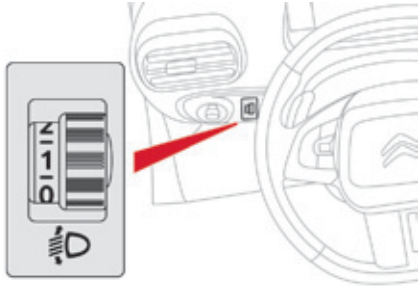
Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbelastung in der Höhe eingestellt werden.

- 0. nur Fahrer
oder Fahrer + Beifahrer
- Fahrer + Beifahrer + Insassen hinten
- 1. Fahrer + Beifahrer + Insassen hinten + Last im
Kofferraum
- Fahrer + Beifahrer + Insassen hinten + Last im
Kofferraum
- 2. nur Fahrer + maximale Beladung des
Kofferraumes

Diese Position reicht aus, um ein Blenden zu vermeiden.

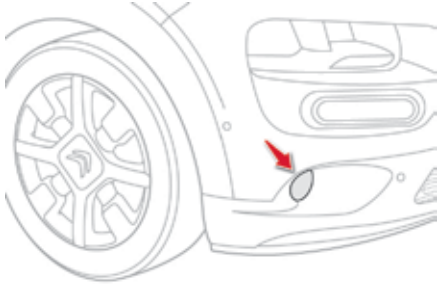
Bei den höheren Positionen besteht die Gefahr, dass das Beleuchtungsfeld der Scheinwerfer eingegrenzt wird.

i Reisen ins Ausland

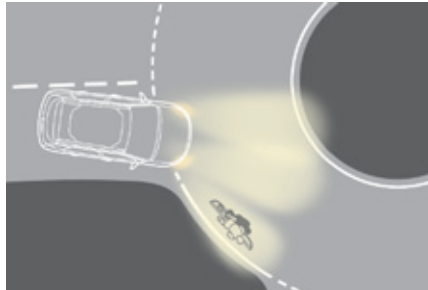
Die Konzeption des Abblendlichts ermöglicht, ohne irgendwelche Änderung, in einem Land zu fahren, in dem die Verkehrsrichtung entgegengesetzt der dem Vertriebsland Ihres Fahrzeugs ist.

i Die Ausgangsstellung ist "0".

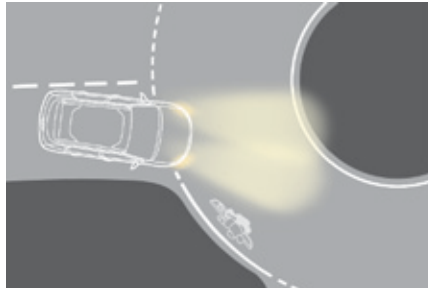
Statisches Kreuzungslicht



Bei eingeschaltetem Ablend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver,...).



Mit statischem Kreuzungslicht



Ohne statisches Kreuzungslicht

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers, oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

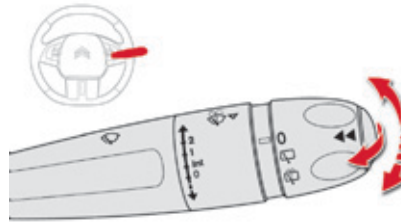
Scheibenwischerschalter

i Um eine ordnungsgemäße Funktion der Scheibenwischer zu gewährleisten, entfernen Sie bei winterlichen Bedingungen Schnee, Eis oder Raureif von der Frontscheibe, den Scheibenwischerarmen und -blättern sowie von der Frontscheibendichtung.

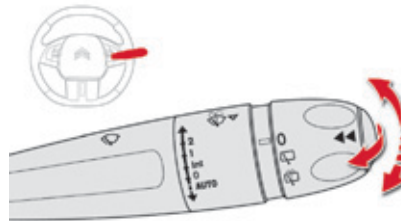
! Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Frontscheibe ein. Bei extrem kalter oder warmer Witterung, überprüfen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer, dass die Scheibenwischerblätter nicht auf der Frontscheibe kleben.

Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt betätigt.



Ausführung mit manueller Wischschtaltung



Ausführung mit Wischautomatik

Frontscheibenwischer

Wahlbetätigung der Wischgeschwindigkeit: Anheben oder Absenken der Betätigung auf die gewünschte Position.

2

Schnelles Wischen (starker Niederschlag)

1

Normales Wischen (mäßiger Regen)

Int

Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)

0

Aus

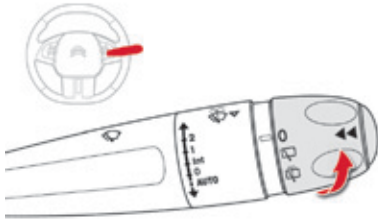


"Kurzwischen" (nach unten drücken oder Betätigung kurz anziehen, dann loslassen)

oder

AUTO ↓

Wischautomatik (kurz nach unten drücken und dann wieder loslassen) oder Kurzwischen (ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran).



Heckscheibenwischer

Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:



Aus,



Intervallwischen,



Scheibenwischer und Waschanlage ein
(für eine begrenzte Dauer).

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch automatisch der Heckscheibenwischer ein. Das Ein- oder Ausschalten dieser automatischen Funktion ist über den Touchscreen parametrierbar.



- ☞ Wählen Sie das Menü "Fahrunterstützung" aus.



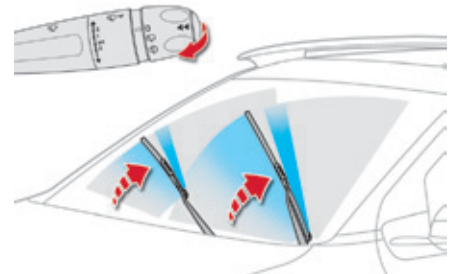
- ☞ Auf der zweiten Seite drücken Sie "Parametrierung Fahrzeug".



Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.



Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers am Kofferraum schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers aus.



Scheibenwaschanlage vorne

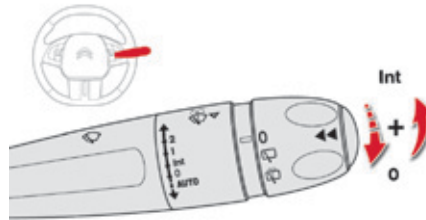
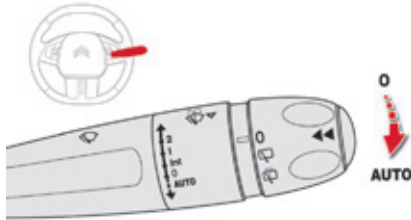
Schalter anziehen. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.



Ihr Fahrzeug ist vorne mit einer innovativen Scheibenwaschanlage ausgestattet. Die Scheibenwaschflüssigkeit wird entlang des Scheibenwischerblatts gesprüht; dadurch wird weder die Sicht des Fahrers noch die der Insassen verdeckt.

Frontscheiben- Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik einschalten



Drücken Sie den Schalter einmal kurz nach unten.
Ein Wischzyklus bestätigt die Berücksichtigung der Anforderung. Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und eine Meldung wird angezeigt.

Wischautomatik ausschalten



Drücken Sie den Schalter erneut kurz nach unten oder stellen Sie den Schalter in eine andere Stellung (Int, 1 oder 2).

Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument und eine Meldung wird angezeigt.

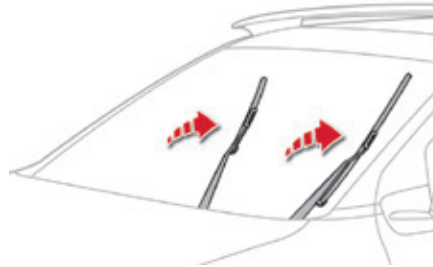
i Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem der Schalter kurz nach unten gedrückt wird.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie ihn von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- ! Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen zu lassen.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen. Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

- i Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern des Typs "flat blade" zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
 - vorsichtig damit umzugehen,
 - sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
 - keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzukleppen,
 - sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Panorama-Glasdach



Das Glasdach sorgt für eine gute Sicht und mehr Helligkeit im Innenraum und bewahrt dabei Ihren thermischen Komfort dank seiner Verarbeitung als "hoher Thermoschutz".

Pflegehinweise

Um die Eigenschaften des Glasdachs zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, die Scheibe innen **trocken** abzustauben und zu reinigen, indem Sie ein sauberes und weiches Tuch verwenden.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen, empfehlen wir Ihnen, die Scheibe mit einer Scheibenwaschflüssigkeit zu reinigen, die Scheibe mit klarem Wasser abzuspülen und sie dann mit einem sauberen und weichen Tuch abzutrocknen.

- ! Verwenden Sie kein Seifenwasser, keine Scheuermittel, Reinigungsmittel (insbesondere auf Ammoniakbasis), Lösungsmittel, Lösungen mit hoher Alkoholkonzentration, kein Benzin,...

Deckenleuchte



1. Deckenleuchte
2. Kartenleseleuchten

Deckenleuchte



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



dauernd ausgeschaltet



dauernd eingeschaltet



Wenn die Deckenleuchte auf "Dauerbeleuchtung" geschaltet ist, leuchtet sie je nach Gegebenheit unterschiedlich lange :

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Kartenleseleuchten

- ☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.



Achten Sie darauf, dass nichts mit der Deckenleuchte in Berührung kommt.

Helligkeit der Bedienungseinheit

Helligkeitsregler

Ermöglicht manuell die Lichtintensität der Bedienungseinheit je nach Helligkeit draußen zu regeln.

i Funktioniert nur, wenn das Standlicht eingeschaltet ist.



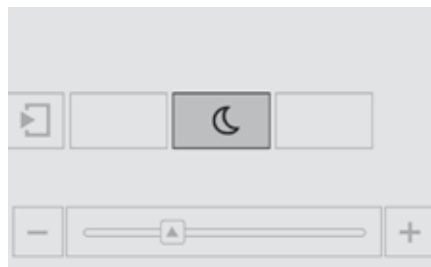
Diese Funktion ist über den Touchscreen zugänglich.



☞ Wählen Sie das Menü **"Konfiguration"** aus.

☞ Stellen Sie durch Druck auf die Tasten "+" oder "-" oder durch Verschieben des Cursors die Helligkeit ein.

Schwarzer Bildschirm (Touchscreen)



Diese Funktion ist über den Touchscreen zugänglich.



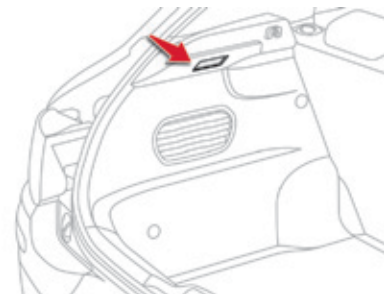
☞ Wählen Sie das Menü **"Konfiguration"** aus.



☞ Drücken Sie **"Display aussch."**

Der Bildschirm des Touchscreens erlischt. Drücken Sie erneut auf den Bildschirm (komplette Fläche), um ihn wieder einzuschalten.

Kofferraumbeleuchtung

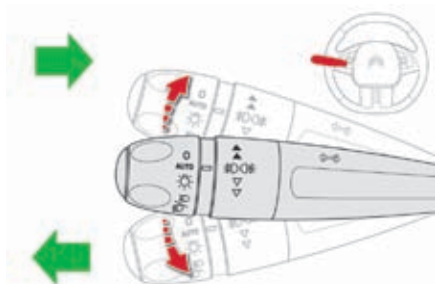


Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

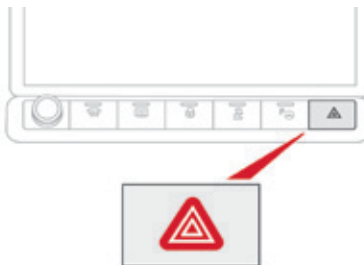
Die Einschaltzeit ist unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Fahrtrichtungsanzeiger Warnblinker



- ☞ Links: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach oben.



- Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.
- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.
- Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken dreimal.

Hupe



Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

- ☛ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads.

- i** Verwenden Sie die Hupe bedacht und nur in den folgenden Fällen:
- bei unmittelbarer Gefahr,
 - bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

Not- oder Pannenhilferuf



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie in der Rubrik "Audio und Telematik".

Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.



Das System der Reifenfülldruckerkennung ersetzt weder die Wachsamkeit noch die Verantwortung des Fahrers. Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Siehe Rubrik "Kenndaten". Der Reifendruck muss bei "kalten" Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls (bei "warmen" Reifen), 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.



Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Warnung niedriger Reifendruck



Sie wird durch das konstante Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt, zusammen mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.

! Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen (z. B. den aus dem Notfall-Reifenpannenset), führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch. Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

oder

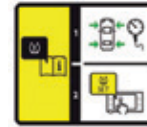
- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung),

i Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

Neuinitialisierung

Es ist notwendig, das System nach jeder Einstellung des Reifendrucks eines oder mehrerer Reifen oder aber nach Wechsel eines oder mehrerer Räder neu zu initialisieren.

Ein Aufkleber an der fahrerseitigen B-Säule erinnert Sie daran.



! Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck der vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber stehenden Empfehlungen entspricht. Das System der Reifendruckerkennung gibt keine Meldung, wenn der Druck zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

Die Abfrage zur Reinitialisierung des Systems erfolgt über den Touchscreen bei eingeschalteter Zündung und Fahrzeug im Stand.



- ☞ Wählen Sie das Menü " **Fahrerunterstützung** " aus.



- ☞ Auf der zweiten Seite drücken Sie " **Initialisierung Reifenfülldruck** ".

- ☞ Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Taste " **Ja** ", ein akustisches Signal und eine Meldung bestätigen die Reinitialisierung.

Die neuen gespeicherten Reifendruckwerte werden von dem System als Standardwerte berücksichtigt.

i Schneeketten

Das System muss nach Montage oder Demontage der Schneeketten nicht neu initialisiert werden.



Die Reifendrucküberwachung ist nur dann zuverlässig, wenn die Reinitialisierung des Systems mit dem richtig eingestellten Reifendruck der vier Reifen abgefragt wird.

Funktionsstörung



SERVICE

Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der "Service"-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

7

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent,
- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

Begriffserläuterung

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Dieses System sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und gewährleistet eine bessere Kurvensteuerung, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.

Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Bremsassistent

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen.

Er wird je nach Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

Die ASR sorgt für optimalen Antrieb und beschränkt ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft die DSC Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Funktionsweise

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Unbedingt sofort anhalten.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeug zugelassen sind. Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.



Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSC) und Antriebsschlupfregelung (ASR)

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert. Sobald sie ein Problem mit der Bodenhaftung oder der Spur erkennen, wirken diese Systeme auf die Funktion des Motors und der Bremsen ein.



Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, das DSC-System zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

Es wird jedoch empfohlen, das System sobald wie möglich wieder zu aktivieren.



☞ Drücken Sie die Taste.



Diese Warnleuchte und die Kontrollleuchte des Schalters leuchten auf: das DSC-System hat keinen Einfluss mehr auf den Antrieb.

Reaktivierung

Das System wird nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.



☞ Drücken Sie erneut die Taste, um das System manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal weist auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



Das DSC-System bietet zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollte jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren. Das System funktioniert nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden. Lassen Sie es nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne

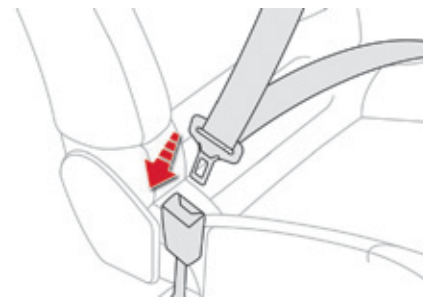


Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen. Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Dreipunktgurt.



Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

7



Warnleuchte(n) für nicht angelegte(n) / abgelegte(n) Gurt(e)

1. Warnleuchte im Kombiinstrument für nicht angelegte(n) / abgelegte(n) Gurt(e) vorne
2. Warnleuchte für Gurt vorne links
3. Warnleuchte für Gurt vorne rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
5. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
6. Warnleuchte für Gurt hinten links



Warnleuchte(n) für Gurt(e) vorne



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte **1** im Kombiinstrument auf, während in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Front-Airbag die betreffende Warnleuchte (**2 und 3**) rot leuchtet, wenn der Fahrer und/oder Beifahrer seinen Gurt nicht angelegt bzw. abgelegt hat.

Warnleuchte(n) für Gurt(e) hinten



Die betreffende Warnleuchte (**4 bis 6**) leuchtet in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Front-Airbag rot auf, wenn ein oder mehrere Insassen hinten seinen/ihren Gurt ablegt/ablegen.



Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt (blinken) diese Warnleuchte(n) für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt (bleiben) die Warnleuchte(n) eingeschaltet, solange Fahrer oder Beifahrer den Gurt nicht angelegt haben.

i Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf. Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

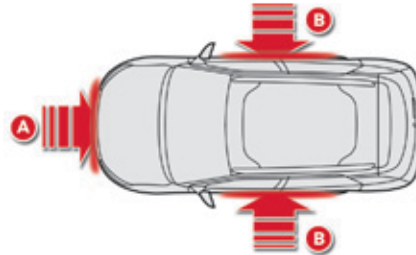
7

Airbags

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).

In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten sich die Airbags nicht; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.



Aufprallerfassungsbereiche

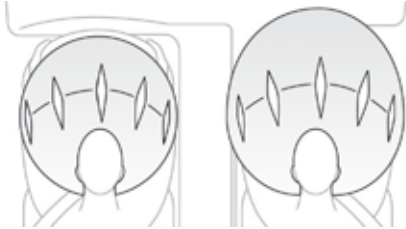
- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

! **Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.**

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

i Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Front-Airbags



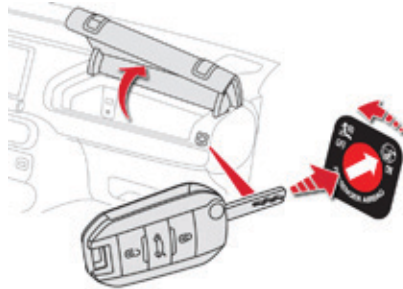
System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite befindet er sich im Dach, um den Platz im Handschuhfach zu vergrößern.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeugängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett, auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



Deaktivierung Beifahrer-Front-Airbag

Nur der Beifahrer-Front-Airbag kann deaktiviert werden.

- ☞ Stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.
- ☞ Drehen Sie ihn auf **"OFF"**.
- ☞ Ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Gurtanzeige auf. Sie bleibt während der ganzen Dauer der Deaktivierung erleuchtet.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Front-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung Beifahrer-Front-Airbag

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz **"entgegen der Fahrtrichtung" bei ausgeschalteter Zündung** entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Gurtanzeige etwa eine Minute lang auf, um die Aktivierung des Front-Airbags anzuzeigen.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal aufleuchtet, wenden Sie sich bitte unverzüglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte unverzüglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Der Beifahrer-Front-Airbag wird bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



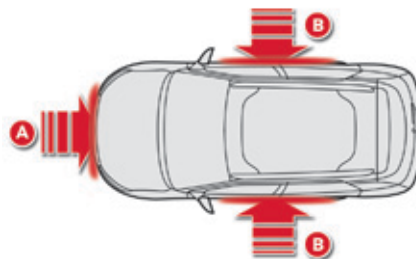
Im Falle einer Fehlfunktion, die von mindestens einer der beiden Airbag-Kontrollleuchten erkannt wird, bauen Sie auf dem Beifahrersitz bitte keinen Kindersitz auf oder lassen einen Erwachsenen dort Platz nehmen. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Seiten-Airbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.

Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.

Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.

Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll. Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird keiner der Seiten-Airbags ausgelöst.

! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes. Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Siehe Abschnitt "Zubehör".

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

- i** **CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:
- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre,
 - **in Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

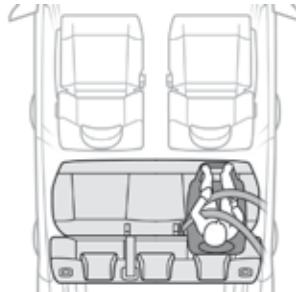
Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "Entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "Entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "In Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "In Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

i Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

Kindersitz vorne*

Entgegen der Fahrtrichtung



Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden. Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

In Fahrtrichtung



Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in mittlerer Längseinstellung.

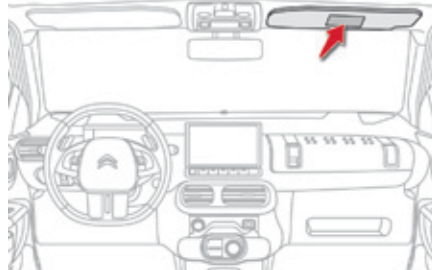
i Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.
Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.

* Jedes Land verfügt über spezielle Bestimmungen zur Beförderung von Kindern. Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen des Landes, bevor Sie ein Kind auf diesen Platz setzen.

Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

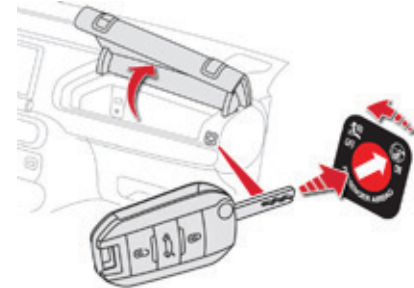
! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF

Dieses Etikett ist auf der Beifahrerseite, an der B-Säule, angebracht.



i Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	إجلاس الطفل الوجه باتجاه الورااء على مقعد سيارة مجهز بوسادة امان هوائية امامية مغلقة، فقد يؤدي هذا الى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това можеда причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumist'ujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug aldrig en bagudvendt barnestol på et sæde der er beskyttet af en aktiv airbag. Død eller alvorlig skade på barnet kan forekomme.
DE	Verwenden Sie NIEMALS einen Kindersitz oder Babyschale gegen die Fahrtrichtung bei AKTIVIERTEM Airbag, TOD oder ERNSTHAFTE VERLETZUNGEN können die Folge sein.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA EL SISTEMA DE RETENCIÓN PARA NIÑOS DE ESPALDAS AL SENTIDO DE LA CIRCULACIÓN SOBRE UN ASIENTO PROTEGIDO CON UN COJÍN INFLABLE FRONTAL (AIRBAG) ACTIVADO. ESTO PUEDE CAUSAR LA MUERTE DEL BEBE O HERIRLO GRAVEMENTE.
ET	Ärge kasutage kunagi lapse turvatooli seljaga sõidusuunas sõiduki istmel mis on kaitstud AKTIVEERITUD TURVAPADJAGA. See võib põhjustada lapsele RASKEID VÍGASTUSI või SURMA.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkã ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetírányak háttal beszerelt gyermekülést olyan ülésen, amely AKTÍVÁLT ÁLLAPOTÚ (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL van védve. Ez a gyermek halálát vagy súlyos sérülését okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgretžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NAV PIELĀUJAMS uzstādīt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekli priekšējā pasažiera vietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.

MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korrimment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND ERNSTIG OF DODELIJK GEWOND raken.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji «tyłem do kierunku jazdy» na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNĄ w stanie AKTYWNYM. W przeciwnym razie dziecko narażone będzie na ŚMIERĆ lub BARDZO Poważne obrażenia ciała w momencie wyzwolenia poduszki powietrznej
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada, num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY nepoužívajte na prednom sedadle chránenom AKTÍVNYM AIRBAGOM detské zadrživacie zariadenie umiestnené v proti smere jazdy. Môže to spôsobiť SMŤ, alebo VÁŽNE ZRANENIE DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Använd ALDRIG en bakåtvänd barnstol i ett säte skyddat av en AKTIV AIRBAG framför det. Det kan orsaka ALLVARLIGA eller DÖDLIGA skador på barnet.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L4

"KLIPPAN Optima"

Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.



L5

"RÖMER KIDFIX"

Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Platz		Gewicht des Kindes / Richtalter			
		Gruppe 0 (b) und 0+ Geburt bis 13 kg bis ca. 1 Jahr	Gruppe 1 9 bis 18 kg 1 bis ca. 3 Jahre	Gruppe 2 15 bis 25 kg 3 bis ca. 6 Jahre	Gruppe 3 22 bis 36 kg 6 bis ca. 10 Jahre
1. Reihe	Beifahrersitz (c) ohne Höhenverstellung (d)	U	U	U	U
2. Reihe	Hintere Seitensitze (e)	U	U	U	U
	Hinterer Mittelsitz (e)	U (f)	U (f)	U	U

- (a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes einbauen lässt.
- (b) Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
Wenn diese in der 2. Reihe eingebaut werden, können sie die Nutzung eines oder mehrerer Plätze versperren.
- (c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- (d) Wenn ein Kindersitz "Entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, muss der Beifahrer-Airbag unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls besteht die Gefahr für das Kind beim Auslösen des Airbags lebensgefährlich verletzt oder getötet zu werden.
Wenn ein Kindersitz "In Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, lassen Sie den Beifahrer-Airbag aktiviert.
- (e) Um einen Kindersitz "Entgegen der Fahrtrichtung" oder "In Fahrtrichtung" auf dem Rücksitz einzubauen, schieben Sie den Vordersitz nach vorne, dann stellen Sie die Rückenlehne senkrecht, um ausreichend Platz zum Kindersitz oder den Beinen des Kindes zu lassen.
- (f) Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem Beifahrersitz hinten Mitte eingebaut werden.

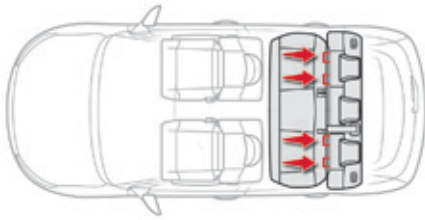
U: Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als "Universalsitz" zum Einbau "Entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "In Fahrtrichtung" zugelassen ist.

i Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und aufbewahren. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

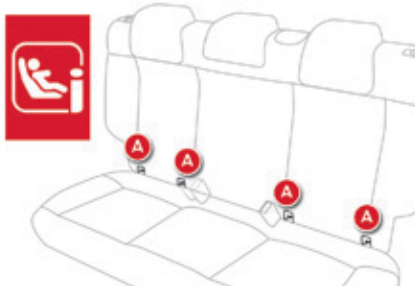
"ISOFIX"-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen**.

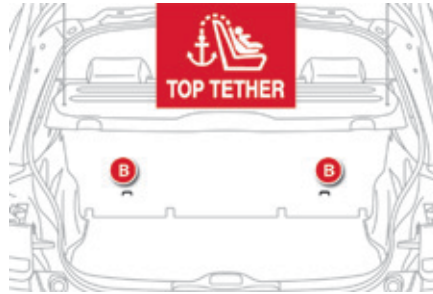
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**) dient.

Mit dem TOP TETHER kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Beim Einbau eines ISOFIX Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Gurtes nicht beeinträchtigt wird.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz an dem TOP TETHER zu befestigen:

- die vordere Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- den Gurt des Kindersitzes hinter dem Oberteil der Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberen Gurtes an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt stramm ziehen.

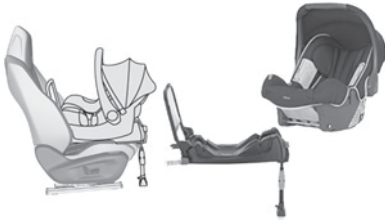
! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Befolgen Sie strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

i Bezüglich der verschiedenen Möglichkeiten zum Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes in Ihr Fahrzeug, siehe zusammenfassende Tabelle.

Von CITROËN empfohlene und für Ihr Fahrzeug zugelassene ISOFIX-Kindersitze

"RÖMER Baby-Safe Plus und seine Baby-Safe Plus ISOFIX-Basis" (Größenklasse: E)

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut. Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Dieser Sitz kann mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall, wird nur die Sitzschale verwendet und mit dem Dreipunktsicherheitsgurt an dem Fahrzeugsitz befestigt.

RÖMER Duo Plus ISOFIX (Größenklasse: B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau in Fahrtrichtung
Wird an den Ösen **A** sowie der Öse **B** dem sog. TOP TETHER mit Hilfe eines oberen Gurtes eingehängt. Sitzschale in 3 Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen. Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen genutzt werden, die nicht mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet sind. In diesem Fall muss der Kindersitz zwingend mit dem Dreipunktgurt auf dem Sitz befestigt werden.

i Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau der Kindersitze in der Montageanleitung Ihres Herstellers.

Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

		Gewicht des Kindes / Richtalter									
		unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX		Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse		F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
1. Reihe	Beifahrersitz vorne	Kein ISOFIX									
2. Reihe	Seitliche Rücksitze	IL-SU		IL-SU	IL-SU		IL-SU	IL-SU	IUF IL-SU		
	Mittlerer Rücksitz	Kein ISOFIX									



IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte in der Rubrik "ISOFIX-Halterungen" nach.



Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrerplatz einbauen. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

Übersicht für den Einbau von i-Size-Kindersitzen

Die i-Size-Kindersitze verfügen über zwei Riegel, zur Verankerung in den beiden Ösen **A**.
 Siehe Rubrik "ISOFIX-Befestigungen".

Diese i-Size-Kindersitze verfügen außerdem über:

- entweder einen oberen Gurt zur Befestigung in der Öse **B** (siehe Rubrik "ISOFIX-Befestigungen"),
- oder einen Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden steht und kompatibel mit dem i-Size zugelassenen Platz ist; dessen Funktion es ist, das Kippen des Kindersitzes bei einer Kollision zu verhindern.

Gemäß den neuen europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von i-Size-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten und i-Size zugelassenen Plätzen des Fahrzeugs.

		i-Size-Kindersitz
1. Reihe	Beifahrersitz vorne	Kein i-Size
2. Reihe	Seitliche Rücksitze (a)	i-U
	Mittlerer Rücksitz	Kein i-Size

i-U: Geeignet für die i-Size-Haltevorrichtungen der Kategorie "Universal", in Vorwärtsrichtung und in Rückwärtsrichtung stehend.

(a) Für den Einbau eines Kindersitzes auf dem Rücksitz, entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung, schieben Sie den Vordersitz nach vorne, dann richten Sie die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz zum Kindersitz oder den Beinen des Kindes zu lassen.

i Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrerplatz einbauen. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

Empfehlungen

! Kindersitze

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, da dies den Kindersitz destabilisieren kann.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Für die Installation des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt überprüfen Sie, dass dieser richtig auf dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie ihn, falls erforderlich, nach vorne.

Lassen Sie auf den hinteren Plätzen immer ausreichend Platz zwischen dem Vordersitz und:

- dem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des in einem "in Fahrtrichtung" installierten Kindersitzes sitzenden Kindes.

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne gerade.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes "in Fahrtrichtung" darauf, dass er sich mit der Lehne möglichst nahe an der Lehne des Fahrzeugsitzes befindet, diese, wenn möglich, sogar berührt. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Bevor Sie einen Kindersitz mit Lehne auf einem Beifahrersitz einbauen, müssen Sie die Kopfstütze ausbauen.

Achten Sie darauf, die Kopfstütze gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

Kinder vorne

Die Gesetzgebung zur Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz vorne ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die gültige Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag, wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" dort eingebaut ist. Andernfalls kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

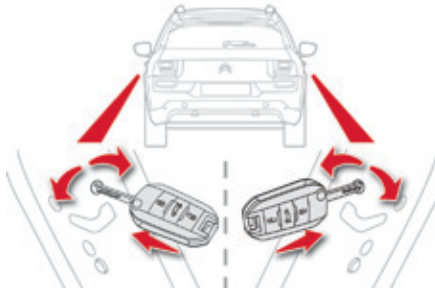
- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen.
Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.



Sichern

- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung:
 - nach rechts an der Tür hinten links,
 - nach links an der Tür hinten rechts.

Entsichern

- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung:
 - nach links an der Tür hinten links,
 - nach rechts an der Tür hinten rechts.

Kraftstofftank

Tankinhalt:

- Benzinmotoren: ca. 50 Liter
- Dieselmotoren: ca. 45 oder 50 Liter (je nach Version)

Mindestfüllstand



Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und einer Meldung und das letzte Segment der Kraftstoffanzeige blinkt rot.

Beim ersten Aufleuchten verbleiben noch **ca. 5 Liter** Kraftstoff im Tank.

Solange nicht ausreichend Kraftstoff in den Tank nachgefüllt wird, leuchtet diese Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung immer wieder auf. Zusätzlich ertönt ein Signalton und es wird eine Meldung angezeigt. Je nach Ausführung erscheinen Signalton und Meldung in Abstand und Abhängigkeit des sinkenden Kraftstoffstandes und dies bis er auf **"Null"** absinkt.

Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.



Bei leer gefahrenem Tank (Diesel), siehe auch Rubrik "Kraftstoffpanne (Diesel)".

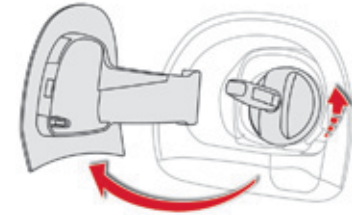
Tanken

Ein Aufkleber im Innenteil der Tankklappe weist auf den Kraftstofftyp hin, den Sie in Abhängigkeit der Motorisierung Ihres Fahrzeugs zu verwenden haben. Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

Das Öffnen des Verschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

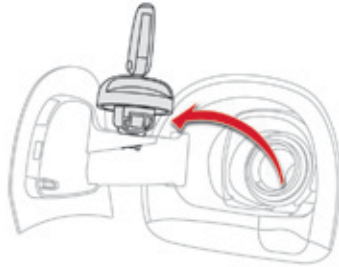


Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.



Um das Auffüllen völlig sicher durchzuführen:

- ☛ **Schalten Sie unbedingt den Motor aus.**
- ☛ Öffnen Sie die Tankklappe.
- ☛ Die für den Fahrzeugmotor vorgesehene Kraftstoffsorte wählen.
- ☛ Den Schlüssel in den Verschluss einführen, drehen Sie diesen dann nach links.



- ☞ Ziehen Sie den Verschluss ab und befestigen Sie diesen an der Lasche, die sich an der Innenseite der Tankklappe befindet.
- ☞ Die Zapfpistole bis zum Anschlag einführen, bevor sie zum Füllen des Tankes betätigt wird (Gefahr von Spritzern).
- ☞ Während des ganzen Tankvorganges in dieser Position festhalten.

Nach dem Auffüllen:

- ☞ Setzen Sie den Verschluss wieder ein.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel nach rechts, ziehen Sie ihn dann aus dem Verschluss heraus.
- ☞ Die Klappe zum Schließen zudrücken.

Beim Volltanken den Füllvorgang nach der automatischen Unterbrechung nicht mehr als dreimal fortsetzen, ansonsten kann es zu Betriebsstörungen kommen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

Benzinmotoren dürfen nur mit unverbleitem Benzin betankt werden.

Der Kraftstoffeinfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur Zapfpistolen für unverbleites Benzin aufnimmt.

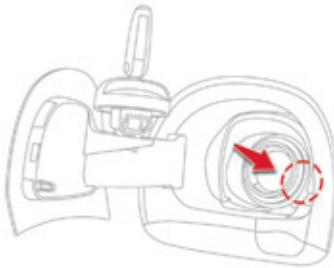
Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.

! Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.



Funktion

Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

i Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

i Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

* Je nach Bestimmung

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können. Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen. Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.



Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio-)Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).



Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde.

! Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.



Motor e-HDi 92

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Motor Blue HDi 100

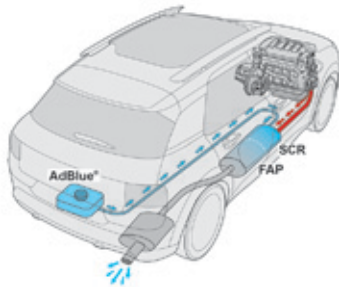
- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor anzulassen).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor anzulassen.

Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren Blue HDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

SCR-System

Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.



Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem CITROËN-Vertragspartner oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen lassen.

! Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung das Starten des Motors. Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt!
Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.

Reichweitenanzeige

Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die Kilometerzahl an, die Sie mit dem Fahrzeug noch zurücklegen können, bis die automatische Anlassssperre das Fahrzeug blockiert. Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern.

Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite der Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

Anlasssperre bei Additivmangel AdBlue®



Die gesetzlich vorgeschriebene Anlassssperre des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

Reichweite von mehr als 2 400 km

Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument. Diese Information erhalten Sie über den Touchscreen.



☞ Wählen Sie das Menü "Fahrunterstützung".

CHECK

☞ Auf der nächsten Seite drücken Sie auf "Diagnose".



Die Fahrreichweite wird kurz angezeigt. Ab 5 000 km wird der Wert nicht präzisiert.

Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B. "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 1 500 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B.: "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 600 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Wenn Sie dies nicht beachten, laufen Sie Gefahr, das Fahrzeug nicht mehr anlassen zu können.

Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt" wird eingeblendet.

Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre verhindert das Starten des Motors.



Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Störung des Emissionsschutzsystems SCR

! Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlassperre des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei Erfassen einer Störung



Beim Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für Service, UREA und Motorselbstdiagnose, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung" zeigt einen Emissionsfehler an.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm wieder ausgeblendet, sobald die Emissionswerte wieder im Toleranzbereich liegen.

Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten ab dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchten für Service und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet.

Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionssystems SCR fortbesteht.

Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Ansonsten laufen Sie Gefahr, das Fahrzeug nicht mehr starten zu können.

Anlasssperr



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für Service und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.

! Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlasssperr ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Gefrieren des Additivs AdBlue®

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank. Bei besonders tiefen Temperaturen (anhaltender Frost unter -15°C) ist es möglich, dass die Kontrollleuchte für Emissionsfehler aufgrund des gefrorenen Additivs AdBlue® leuchtet. Parken Sie das Fahrzeug in dem Fall für mehrere Stunden an einem wärmeren Ort, bis das Additiv wieder flüssig ist. Die Kontrollleuchte erlischt nicht sofort, sondern erst nach einigen gefahrenen Kilometern.

Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.

Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.

! Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen.
Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



AdBlue®

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

! Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

! Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

Lagerung

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

Ein gefrorenes Additiv kann nach dem Wiederauftauen bei Umgebungstemperatur wieder verwendet werden.

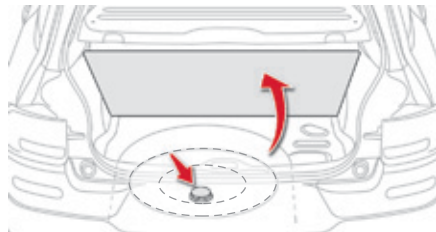
! Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



- ☞ Um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen, heben Sie den Kofferraumbelag an und entnehmen dann, je nach Ausstattung, das Reserverad und/oder den Staukasten.



- ☞ Drehen Sie den schwarzen Deckel um 1/4-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ohne Druck auszuüben; dann den Deckel nach oben abnehmen.



- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel nach oben ab.



- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

! **Wichtig:** Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlasssperrung angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen (das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern).

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

! Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie den schwarzen Deckel auf und drehen Sie ihn um 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn, ohne Druck auszuüben. Die Deckelmarkierung muss mit der Markierung des Tanks übereinstimmen.
- ☞ Setzen Sie das Reserverad und/oder den Staukasten, je nach Ausstattung, im Kofferraumboden wieder ein.
- ☞ Platzieren Sie den Kofferraumbelag wieder und schließen Sie die Klappe.

! Wichtig: **beim Auffüllen nach einer Additiv-Störung**, angezeigt durch die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt", müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrertür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln noch den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen**.

Schalten Sie die Zündung ein, dann, nach einer Dauer von 10 Sekunden, schalten Sie den Motor ein.



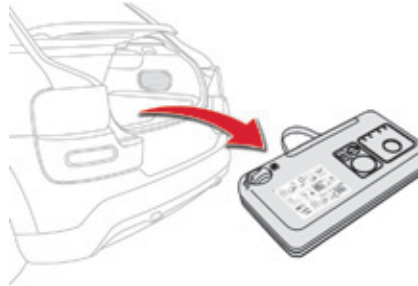
Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.



Werkzeugliste

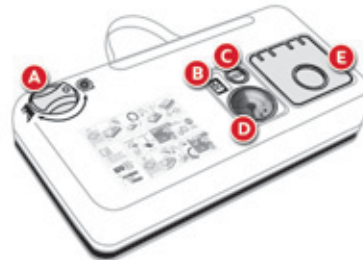
Diese Werkzeuge sind speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Benutzen Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. 12V-Kompressor
Enthält ein Dichtmittel zur provisorischen Instandsetzung des Reifens und Einstellung des Reifendrucks.
2. Abschleppöse
Siehe Rubrik "Abschleppen"

Beschreibung des Pannensets



Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.



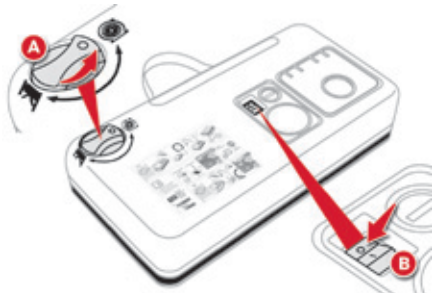
- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I" / aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
- E. Fach mit:
 - einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
 - verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung

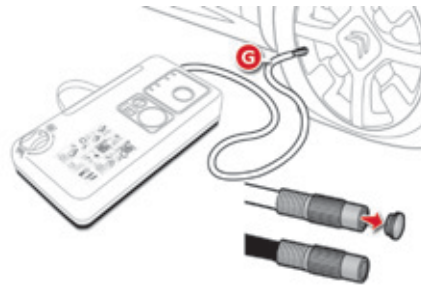


1. Reifen abdichten

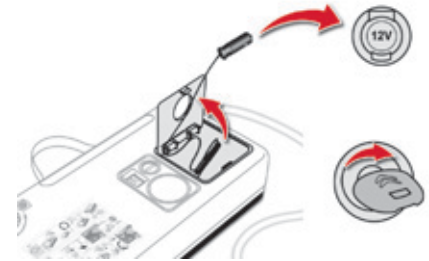
☞ Schalten Sie die Zündung aus.



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "O" steht.



- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.

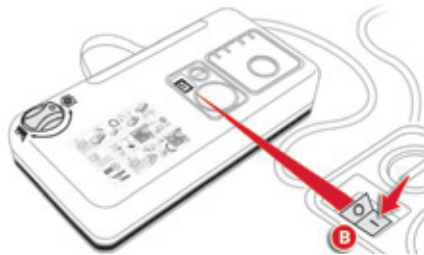


- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

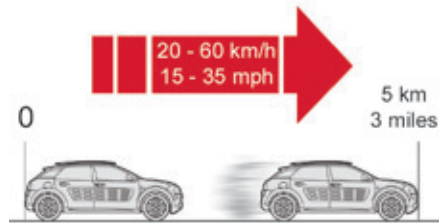
! Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

i Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

i Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

i Reifendrucküberwachung

Solange das System nicht neu initialisiert wird, leuchtet die Warnleuchte nach einer Reifenreparatur weiter. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Reifendrucküberwachung".



2. Fülldruck regeln



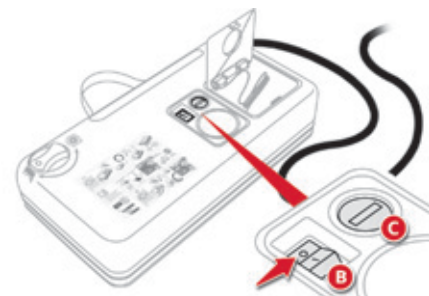
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

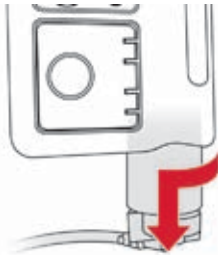


Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

Patrone entfernen



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

- ! Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone. Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen



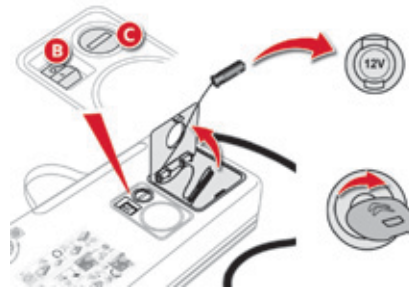
Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.

- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an. Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

! Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, so muss das System der Reifendrucküberwachung neu initialisiert werden. Siehe Rubrik "Reifendrucküberwachung".

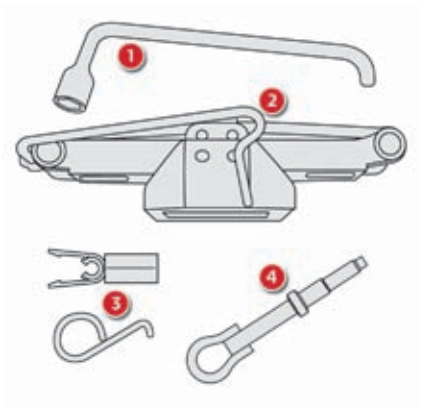
Radwechsel

Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden oder kann sich, je nach Version, unter dem Beifahrersitz vorne befinden.



Werkzeugliste

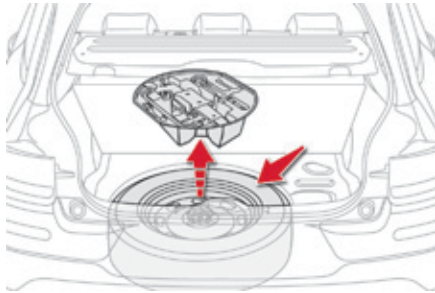
Alle diese Werkzeuge sind für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel, zum Ausbau der Radkappe und der Befestigungsschrauben des Rads.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel, zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Ausbauwerkzeug für Zierkappen, zum Entfernen der Zierkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumrädern oder der mittleren Abdeckkappen (je nach Version).
4. Abschleppöse. Siehe Rubrik "Abschleppen".

Rad mit Radkappe

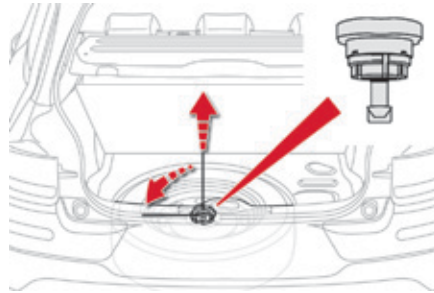
Setzen Sie **beim Montieren des Rads** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

Ersatzrad (je nach Version)



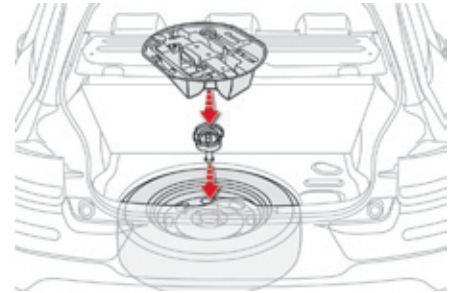
Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

- ☞ Lösen Sie den Werkzeugkasten durch Ziehen.



Rad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



Rad versteuen

- ☞ Versteuen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.
- ☞ Klemmen Sie den Werkzeugkasten fest.

Rad abmontieren

! Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang ein, sodass die Räder blockiert sind. Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen leuchten.

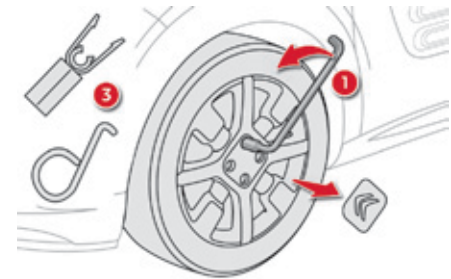
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber richtig an einer der für das Anheben des Wagens vorgesehenen Stellen positioniert ist. Eine falsche Verwendung des Wagenhebers kann dazu führen, dass das Fahrzeug herunter fällt.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

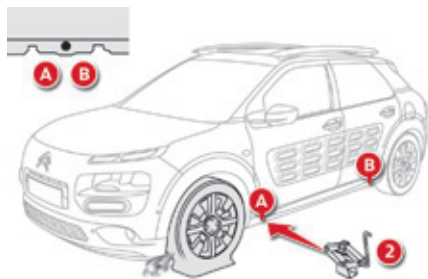
i Verwenden Sie:

- den Wagenheber ausschließlich zum Anhebens des Fahrzeugs,
- keinen Wagenheber als den, der vom Fahrzeughersteller geliefert wurde.

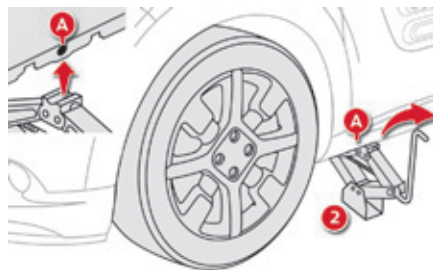


Vorgehensweise

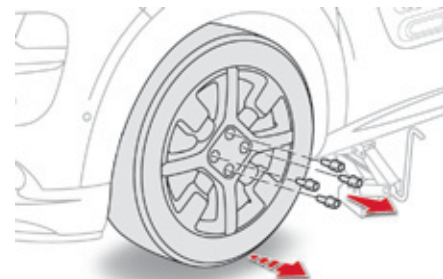
- ☞ Ziehen Sie die (oder die) Zierkappe(n) mit dem Werkzeug 3 ab (je nach Version).
- ☞ Lösen Sie die Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1.



- ☞ Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorne (**A**) oder hinten (**B**) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



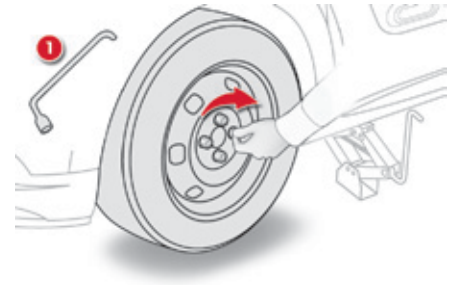
- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

Rad montieren



i Befestigung des Notrades

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Notrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

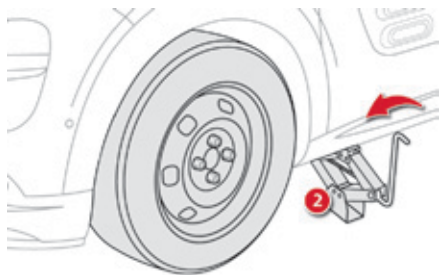


i Nach einem Radwechsel

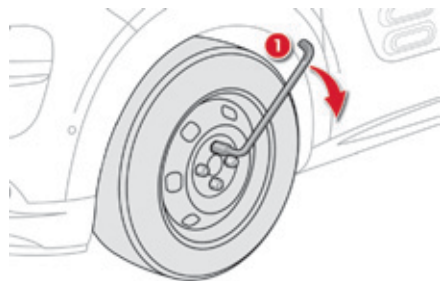
Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Setzen Sie die (oder die) Zierkappe(n) wieder auf (je nach Version).

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

i Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf NoTrädern montiert werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/ die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
195/65 R15	9 mm
205/55 R16	
205/50 R17	für Schneeketten ungeeignet

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

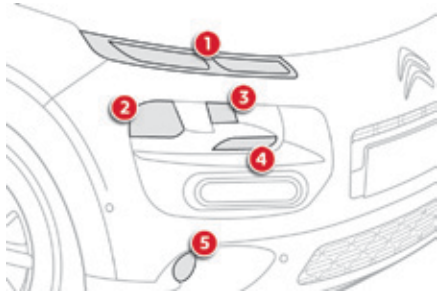
Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

i Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Es wird empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenem Untergrund zu üben. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Austausch der Glühlampen

Frontleuchten



1. Tagfahrlicht / Standlicht (LED)
2. Abblendlicht (H7)
3. Fernlicht (H1)
4. Blinkleuchten (PY21W)
5. Nebelscheinwerfer (PS24W)

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

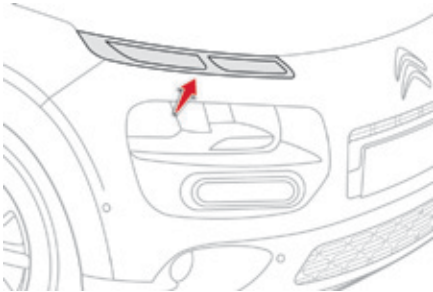
- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

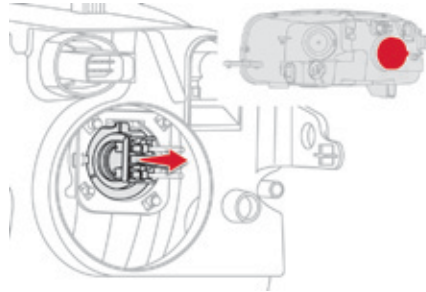
Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.



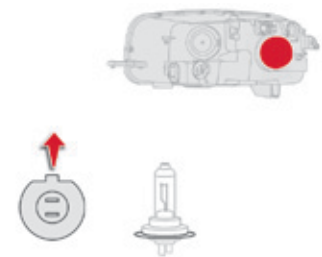
Lampen des Tagfahrlichts / Standlichts (LED)

Wenden Sie sich für den Austausch der Leuchtdioden (LED) an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



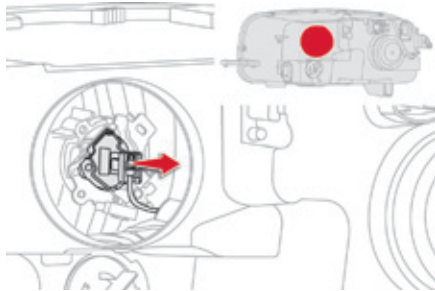
Glühlampen des Abblendlichts

- ☞ Die Schutzabdeckung, durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Nehmen Sie den Stecker und den Lampenhalter, dann heben Sie die Einheit an, um sie auszurasten.
- ☞ Ziehen Sie die Einheit Stecker und Lampenhalter heraus.



- ☞ Den Stecker der Glühlampe lösen.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

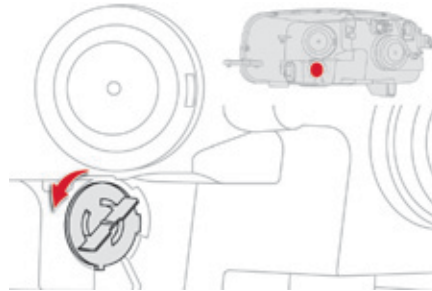
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor, **orientieren Sie dabei den Führungsstift der Lampe nach oben.**



Glühlampen des Abblendlichts

- ☞ Die Schutzabdeckung, durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Den Stecker der Glühlampe lösen (nicht den Massestecker entfernen, der sich darunter befindet).
- ☞ Die Feder drücken, dann diese zur Fahrzeugmitte hin ausrasten, um die Glühlampe zu lösen.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor, orientieren Sie dabei den Führungsstift der Lampe nach unten.

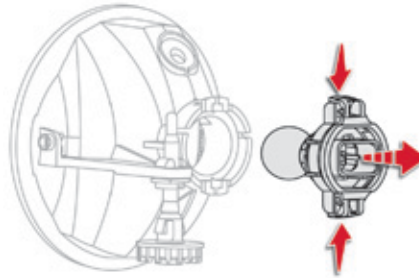


Blinkleuchten

- i** Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.
- ☞ Die Lampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Achtelumdrehung drehen und abziehen.
- ☞ Die Glühlampe abnehmen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

- i** Die bernsteingelben Glühlampen, wie z.B. die Blinkleuchten, müssen durch Lampen mit gleichen Eigenschaften und gleicher Farbe ersetzt werden.

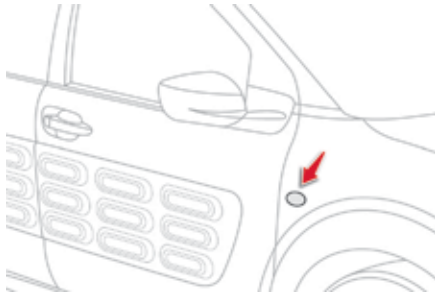


Glühlampen der Nebelscheinwerfer

- ☞ Unter dem vorderen Stoßfänger, lösen Sie die 3 Befestigungsschrauben des Schmutzfängers.
- ☞ Drücken Sie den Schmutzfänger weg, um an den Nebelscheinwerfer zu gelangen.
- ☞ Lösen Sie den Stecker der Lampenfassung, indem Sie auf die Zunge am oberen Teil drücken.
- ☞ Nehmen Sie die Lampenfassung heraus, indem Sie mit dem Daumen und Zeigefinger auf die zwei Klammern drücken (oben und unten).
- ☞ Ersetzen Sie das Modul (Lampenfassung und Lampe).

Für den Wiedereinbau gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



Seitliche Zusatzblinker

- ☞ Setzen Sie seitlich des Zusatzblinkers einen Schraubenzieher an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.
- ☞ Tauschen Sie das Modul aus.

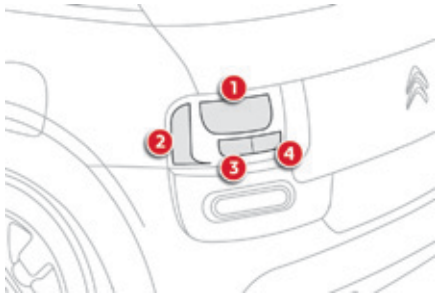
Ein Ersatzmodul erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

- i** Beim Ausbau:
 - achten Sie darauf, nicht den Lack Ihres Fahrzeugs mit dem Schraubenzieher zu beschädigen.
 - vergewissern Sie sich, dass weder Kabel noch Stecker ins Innere des Kotflügels rutschen.

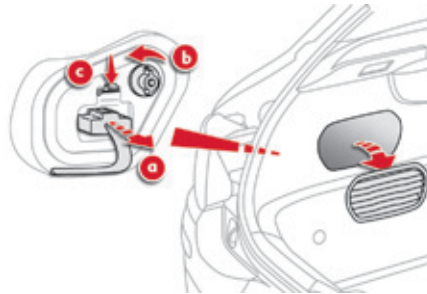
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

- i** Wenn Sie beim Austausch dieser Zusatzblinker Schwierigkeiten haben sollten, können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Heckleuchten



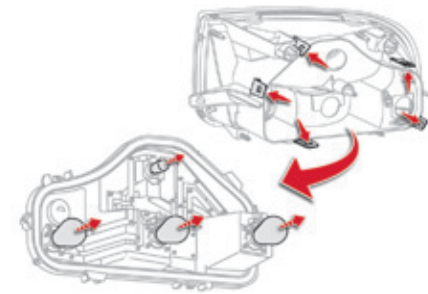
1. Standleuchten (W5W)
2. Bremsleuchten (P21W)
3. Blinkleuchten (PY21W)
4. Nebelschlussleuchte oder Rückfahrleuchte (P21W)



Austausch der Leuchten

Die Lampen werden von der Kofferrauminnenseite her ausgewechselt.

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Lösen Sie die entsprechende Zugangsklappe in der Verkleidung.
- ☞ Lösen Sie den Steckverbinder von der Leuchte durch Drücken des Entriegelungsknopfs (für die rechte Seite oberhalb des Steckverbinders zu finden, unterhalb des Steckverbinders befindlich für die linke Seite).
- ☞ Schrauben Sie die Mutter ab und entfernen Sie sie (**darauf achten, dass Sie diese nicht in die Innenseite des Kotflügels fallen lassen**).
- ☞ Drücken Sie die Haltetasche der Leuchte herunter, ziehen Sie sie vorsichtig nach außen heraus.



- ☞ Drücken Sie die Haltetaschen der Lampenfassung auseinander und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Leuchte aus:
 - bei der Standlichtleuchte, ziehen Sie die (obere) Glühlampe heraus,
 - bei den anderen Leuchten, drehen Sie die entsprechende (untere) Glühlampe um eine Viertelumdrehung.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen. Ziehen Sie sie fest an, um die Dichtigkeit sicherzustellen, jedoch ohne dabei die Beleuchtung zu beeinträchtigen.



3. Bremsleuchte (LED)

Zum Austausch der Leuchtdioden (LED) wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der Kerben außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Abdeckung, um diese einzurasten.

Innenbeleuchtung

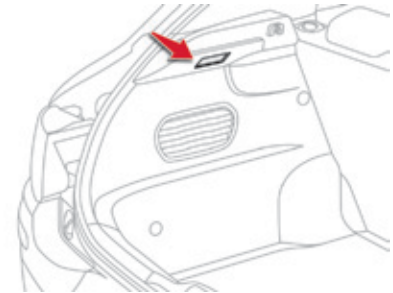


Deckenleuchte mit Glühlampen (W5W)

- ☞ Mit einem dünnen Flachsraubendreher die Einheit der Konsole, welche die Deckenleuchte umgibt, ausrasten.
- ☞ Ziehen Sie die defekte Lampe heraus und ersetzen Sie sie.
- ☞ Bringen Sie die Konsole wieder um die Deckenleuchte an und rasten Sie sie richtig ein.

Deckenleuchte mit LED

Zum Austausch der Leuchtdioden (LED), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

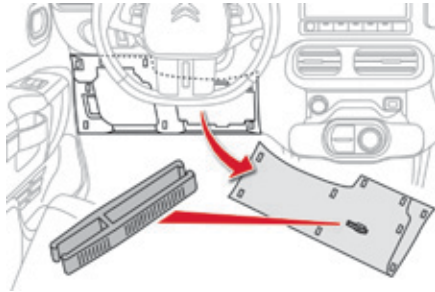


Kofferraum (W5W)

- ☞ Das Gehäuse ausrasten, indem der Sockel nach hinten gedrückt wird.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und ersetzen Sie sie.
- ☞ Das Gehäuse wieder einsetzen.

Austausch einer Sicherung

Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist an der Deckelrückseite der Sicherungskästen am Armaturenbrett angebracht.

- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben links, dann rechts ziehen.
- ☞ Lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um.
- ☞ Nehmen Sie die Zange auf der Rückseite des Deckels ab.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ muss die defekte Sicherung anhand der Zuordnungstabellen und Schaltpläne auf den folgenden Seiten bestimmt werden.

Bei Arbeiten an den Sicherungen sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuheben und überprüfen Sie den Draht auf seinen Zustand,
- ☞ ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu einer Funktionsstörung führen (Brandgefahr).

Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.



In Ordnung

Defekt



Zange

! Der Austausch einer anderen als in den nachfolgenden Tabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen.

! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

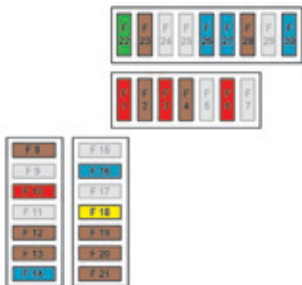
Sicherungen am Armaturenbrett



Die beiden Sicherungskästen befinden sich im unteren Teil des Armaturenbretts, unter dem Lenkrad.

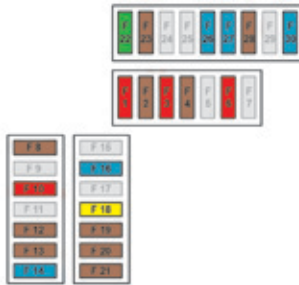
Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Lösen Sie den Deckel durch Ziehen an der linken Seite und dann an der rechten Seite.

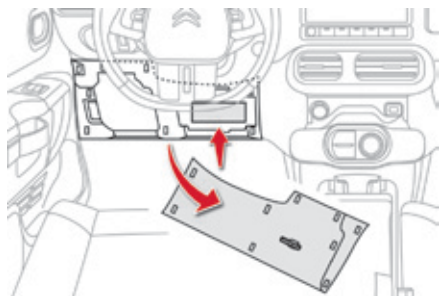


Sicherungskasten, links

Sicherung Nr.	Stärke (A)	Abgesicherter Stromkreis
F01	10	Bremspedal (Kontaktschalter 2), STOP & START
F02	5	Leuchtweitereinstellung der Scheinwerfer, Standheizung (Diesel), Einparkhilfe, Diagnose-Anschluss, Außenspiegel (elektrische Einstellung)
F03	10	Diesel-Additivpumpe, elektrische Servolenkung, Kupplungspedal (Kontaktschalter)
F04	5	Regen- und Helligkeitssensor
F06	10	Bremspedal (Kontaktschalter 1), Diagnose-Anschluss
F08	5	Lenksäule mit Bedientasten am Lenkrad
F10	10	Notruf / Pannenhilferuf
F12	5	STOP & START, ABS, ESP
F13	5	Einparkhilfe, Rückfahrkamera
F14	15	automatisiertes Schaltgetriebe, Bedientastenleiste (unter dem Touchscreen), Klimaanlage, Touchscreen
F16	15	12V-Anschluss
F18	20	Radio



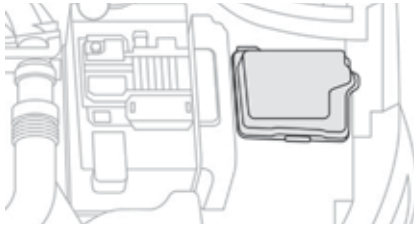
Sicherung Nr.	Stärke (A)	Abgesicherter Stromkreis
F19	5	Warnleuchten nicht angelegte Sicherheitsgurte
F20	5	Airbags
F21	5	Kombiinstrument
F22	30	Schlösser
F23	5	Deckenleuchte, Leselampe
F26	15	Hupe
F27	15	Front- und Heckscheibenwaschanlage
F28	5	Diebstahlsicherung (Neimann)
F30	15	Heckscheibenwischer



Sicherungskasten, rechts

Sicherung Nr.	Stärke (A)	Abgesicherter Stromkreis
F30	10	beheizbare Außenspiegel
F31	25	heizbare Heckscheibe
F34	30	elektrische Fensterheber vorne
F36	30	Sitzheizung vorne
F38	20	Steuerteil Anhängerkupplung
F40	25	Steuerteil Anhängerkupplung

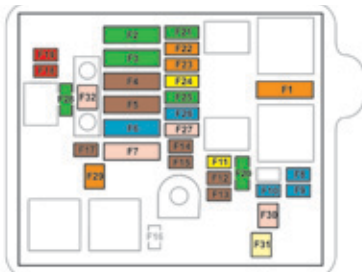
Sicherungen im Motorraum



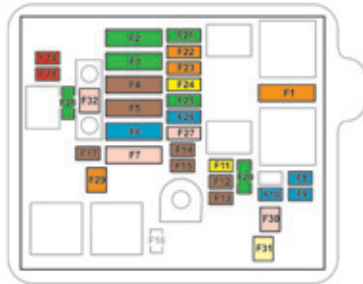
Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie.

Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



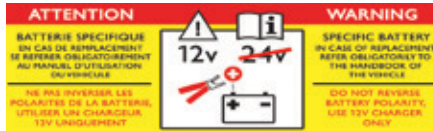
Sicherung Nr.	Stärke (A)	Abgesicherter Stromkreis
F1	40	Klimaanlage
F2	30 / 40	STOP & START
F3	30	Sicherungskasten Innenraum
F4	70	Sicherungskasten Innenraum
F5	70	Zentralschalteinheit (BSI)
F6	60	Kühlerventilatorgruppe
F7	80	Zentralschalteinheit (BSI)
F8	15	Motorsteuergerät, Benzinpumpe
F9	15	Motorsteuergerät
F10	15	Motorsteuergerät
F11	20	Motorsteuergerät
F12	5	Kühlerventilatorgruppe
F13	5	Zentralschalteinheit (BSI)
F14	5	Steuerteil Batterieladung (Motor kein STOP & START)
F15	5	STOP & START
F17	5	Zentralschalteinheit (BSI)
F18	10	Fernlicht, rechts



Sicherung Nr.	Stärke (A)	Abgesicherter Stromkreis
F19	10	Fernlicht, links
F20	30	Motorsteuergerät
F21	30	Anlasser
F22	40	automatisiertes Schaltgetriebe
F23	40	ABS, ESP
F24	20	ABS, ESP
F25	30	Sicherungskasten Innenraum
F26	15	automatisiertes Schaltgetriebe
F27	25	Zentralschalteneinheit (BSI)
F28	30	Abgasreinigungssystem Diesel (AdBlue)
F29	40	Frontscheibenwischer
F30	80	Vorglüh-Steuereinheit Glühkerze
F31	100	Standheizung (Diesel)
F32	80	elektrische Servolenkung

12 V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladene Batterie.



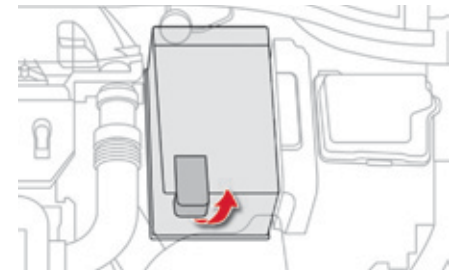
! Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

i Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladestatus abhängig, wieder aktiv.

! Vor jedem Eingriff

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie das Getriebe in den Leerlauf und schalten Sie anschließend die Zündung aus. Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Geräte ausgeschaltet sind.

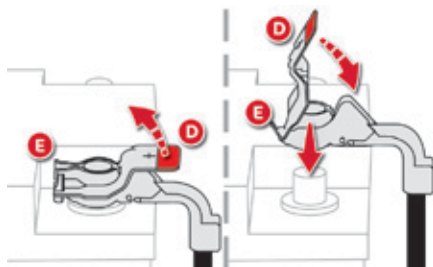
Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

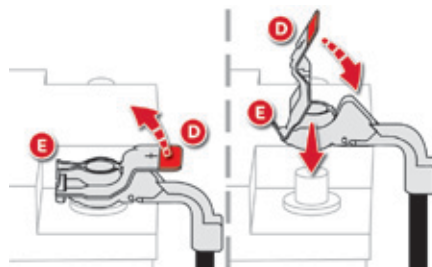
Um an den (+) Pol zu gelangen:

- ☞ die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen entriegeln,
- ☞ die Motorhaube anheben und mit der Haubenstütze feststellen,
- ☞ heben Sie die Plastikabdeckung an, um an den (+) Pol zu gelangen.



Abklemmen des (+) Pols

- ☞ Ziehen Sie den Hebel **D** so weit wie möglich nach oben, um die Kabelschelle **E** zu entriegeln.



Wiederanschießen des (+) Pols

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **E** an der (+) Klemme der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle **E**, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Zentrierstift zur Seite schieben und dann den Sperrhebel **D** wieder nach unten drücken.

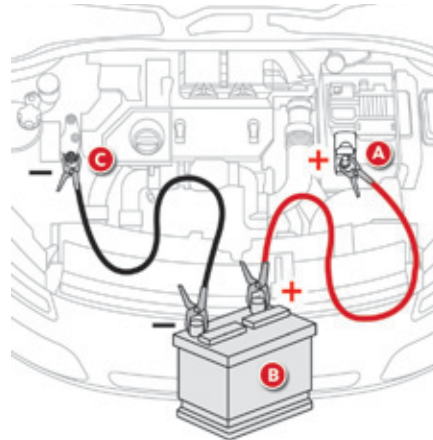
! Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln gestartet werden.

! Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht. Starten Sie das Fahrzeug nicht über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.

- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, entfernen Sie die Plastikabdeckung vom (+) Pol.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs (oder an den Motorträger) an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.



- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab. Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschießen

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Folgende Systeme (je nach Version) müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte die entsprechende Rubrik nach):

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- ...

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

i Für das Wiederaufladen der Batterie ist beim STOP & START-System kein Abklemmen erforderlich.

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschießen der Batterie mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.



Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Vor Arbeiten an der Batterie, denken Sie daran, Augen und Gesicht zu schützen. Jeder Eingriff an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um jegliche Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.

Versuchen Sie nicht eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen; sie muss zuerst aufgetaut werden, um eine Explosionsgefahr auszuschließen. Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie diese vor dem Wiederaufladen durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.

Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12V-Ladegerät verwenden.

Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

Waschen Sie sich die Hände nach Beendigung der Arbeit.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem automatisierten Schaltgetriebe ausgerüstet ist.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 40 Minuten benutzen.

Wechsel in den Energiesparmodus

Danach wird der Wechsel in den Energiesparmodus im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios noch 10 Minuten lang fortsetzen.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen:

- weniger als zehn Minuten, um die Verbraucher ca. fünf Minuten in Betrieb nehmen zu können,
- länger als zehn Minuten, damit sie ca. dreißig Minuten verfügbar sind.

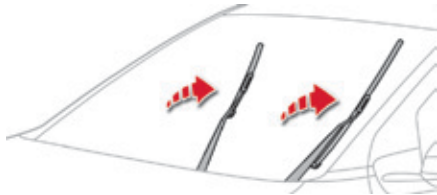
Beachten Sie die Laufzeiten des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten.

Starten Sie den Motor nicht immer wieder und andauernd neu, um die Batterie zu laden.

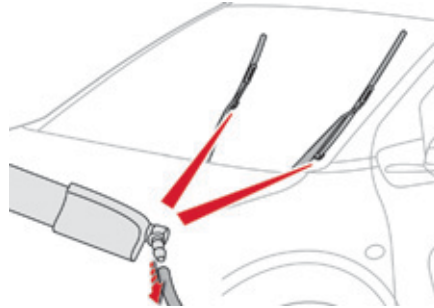
Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe Rubrik "Batterie").

Austausch der Scheibenwischerblätter

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne



- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in senkrechte Position zu stellen.



Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Ziehen Sie an der Wasserzufuhrleitung, um sie von der Düse zu trennen (am Wischerblatt befindlich).
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Schließen Sie die Wasserzufuhrleitung an der Wischerblattdüse an.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung.

Die **Abschleppöse** befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum oder kann sich, je nach Version, unter dem Beifahrersitz befinden.

! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die

Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

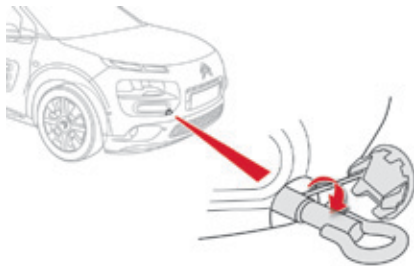
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

Abschleppen - eigenes Fahrzeug

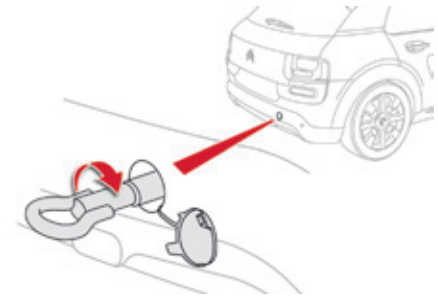


- ☞ Drücken Sie auf den unteren Teil der Abdeckung an der vorderen Stoßstange, um sie zu lösen.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Stellen Sie den Schalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim automatisierten Schaltgetriebe).

- ☞ Lockern Sie die Lenkung, indem Sie den Zündschlüssel um eine Raste drehen und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Fahren Sie langsam an und fahren Sie dann eine kurze Strecke.

! Das Nichteinhalten dieser Anweisung kann zur Zerstörung von bestimmten Teilen (Bremsanlage, Getriebe, ...) führen und dazu, dass beim Neustarten des Fahrzeugs die Bremsunterstützung nicht aktiviert wird.

Abschleppen - anderes Fahrzeug



- ☞ Drücken Sie auf den unteren Teil der Abdeckung an der hinteren Stoßstange, um Sie zu lösen.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Fahren Sie langsam an und nur über eine kurze Strecke.

Anhängerkupplung



Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers oder zur Montage eines Fahrradträgers mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

i Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

i Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur. Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab. Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.



Wenn kein Anhänger vorhanden ist, fahren Sie nicht los, ohne vorher den abnehmbaren Kugelkopf zu entfernen.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.



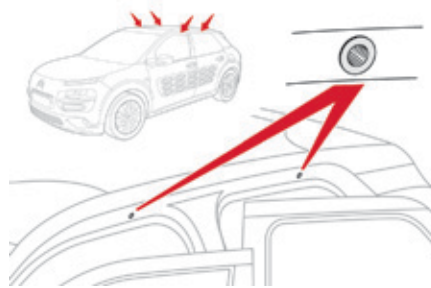
Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

Dachträger

! Aus Sicherheitsgründen und um jegliche Beschädigung des Daches zu vermeiden, dürfen ausschließlich nur für Ihr Fahrzeug homologierte Dachquerträger montiert werden.

i Beachten Sie die Montage- und Bedienungshinweise in der mit den Dachträgern gelieferten Anleitung.

Version ohne Längsträger



Zur Montage der Dachträger dürfen nur die vier Befestigungspunkte auf dem Dachrahmen verwendet werden. Diese Punkte werden bei geschlossenen Türen von diesen verdeckt.

Die Befestigungen der Dachträger sind mit einem Stift ausgestattet, der in die Öffnung eines jeden Befestigungspunktes eingesetzt werden muss.

Version mit Längsträgern



Bei der Befestigung von Querträgern auf Längsträgern müssen die Befestigungspunkte, die auf den Längsträgern durch eingravierte Markierungen gekennzeichnet sind, beachtet werden.

Empfehlungen

- ☞ Lasten gleichmäßig verteilen, einseitige Belastung vermeiden.
- ☞ Die schwersten Gepäckstücke möglichst weit unten, nahe am Dach verstauen.
- ☞ Ladung gut befestigen und sperrige Ladung vorschriftsmäßig kennzeichnen.
- ☞ Gefühlvoll fahren, da die Seitenwindempfindlichkeit erhöht ist (veränderte Fahrzeugstabilität möglich).
- ☞ Gepäckträger nach Ende des Transports sofort entfernen.

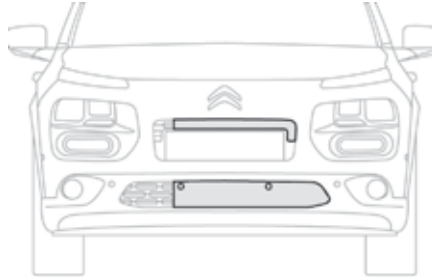
i Maximale Dachlast bei gleichmäßiger Verteilung (bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm: **80 kg**).
Dieser Wert kann sich ändern, beachten Sie hierzu die maximale Dachträgerlast, die in der mit den Dachträgern gelieferten Anleitung angegeben ist.
Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.
Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transportes von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

Kälteschutz

Abnehmbare Abdeckungen, die dazu dienen, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Kühlventilators zu vermeiden.

! Bevor Sie den Kälteschutz anbringen oder entfernen, vergewissern Sie sich, das Motor und Ventilator ausgeschaltet sind.

i Es wird empfohlen, sich für die Montage und Demontage dieses Kälteschutzes an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt zu wenden.



Montieren

- ☞ Halten Sie den entsprechenden Kälteschutz vor das obere Gitter des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie auf seinen Rand, um die Befestigungselemente der Reihe nach einrasten zu lassen.

Verfahren Sie auf die gleiche Weise mit dem anderen Kälteschutz beim unteren Gitter.

Abmontieren

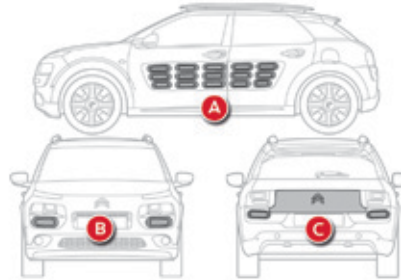
- ☞ Mit Hilfe eines Schraubendrehers, die Befestigungselemente eines jeden Kälteschutzes der Reihe nach durch Hebelwirkung austrasten.

- !** Entfernen Sie den Kälteschutz bei:
- Außentemperaturen über 10°C,
 - Zugbetrieb,
 - Geschwindigkeiten über 120 km/h.

Schutz AIRBUMP®

Aus TPU (thermoplastisches Polyurethan) bestehend und Luftblasen einschließend, wirkt dieser Schutz als Stoßdämpfer.

An den Seitenflächen, vorne und hinten an Ihrem Fahrzeug zu finden, schützen sie die Karosserie indem sie leichte Stöße des alltäglichen Lebens dämpfen: Parkplatzpfosten, Türbetätigung, Kratzer, ...
Farblich hervorgehoben, unterstreicht dieser Schutz auch das Design Ihres Fahrzeugs.



Geschützte Flächen AIRBUMP®

- A. Seitlich.
- B. Vorne.
- C. Hinten.

Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen. Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

"Komfort"

Windabweiser, Sonnenrollos, Isotherm-Modul, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Leselampe, Einparkhilfe vorne und hinten, mobiler Aschenbecher, Duftspender, Dachjalousie ...

"Styling"

Schalthebelknopf aus Leder, Aluminiumfußstütze, Aluminiumfelgen, Frontspoiler, Diffusor hinten, Aufkleber zur individuellen Gestaltung außen ...

"Schutz"

Fußmatten*, Sitzbezüge, Schmutzfänger, Schutzbezug des Fahrzeugs ...

"Transportlösung"

Gepäckraumbodenteppich, Kofferraumablagebox, Gepäckraumtrennnetz, Unterlegkeile, Dachquerstangen, Skiträger, Dachbox, Anhängerkupplungen, Anhängerkabelstrang, Fahrradträger ...

"Sicherheit"

Alarmanlagen, System zur Erkennung von Fahrzeugen, Erste-Hilfe-Kasten, Feuerlöscher, Warndreieck, Warnweste, Diebstahlsicherung für die Räder, Schneeketten, Gleitschutzbezug, Nebelscheinwerfer, Hundeschutzgitter, Sicherheitsgurt für Haustiere, Kindersitze, Gurtschneider/Scheibenzertrümmerer ...

! Wird die Anhängerkupplung und der Kabelstrang nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

- * Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
 - vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig positioniert und befestigt ist,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

"Multimedia"

Bluetooth-Freisprecheinrichtung, mobiles Navigationssystem, Fahrerunterstützungsassistenten, Telefon-/Smartphonehalterung, DVD-Player, CD-Player, 230V-Anschluss, halbintegriertes Navigationssystem, Multimedia-Träger hinten, Aktualisierung des Kartenmaterials, Zubehör Digitalradio ...

Im CITROËN-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenhilfeset, ...) etc.

i Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

i Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

! Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke CITROËN zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



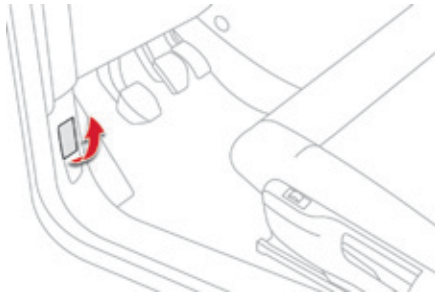
CITROËN bevorzugt TOTAL



10

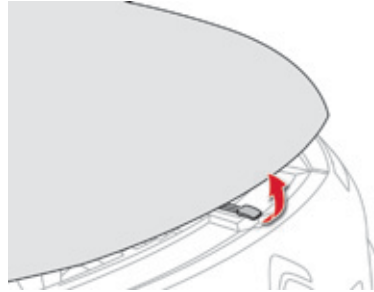
Motorhaube

! Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.



Öffnen

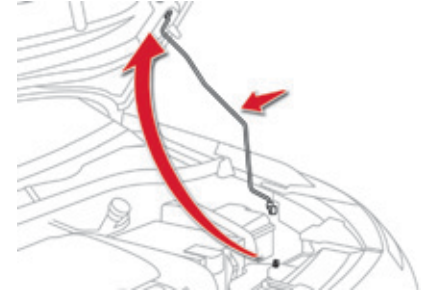
- ☞ Öffnen Sie die Tür vorne links.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel unten am Türrahmen zu sich heran.



- ☞ Heben Sie den Hebel an und öffnen Sie die Motorhaube.

! Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn starker Wind weht. Wenn der Motor heiß ist, seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hebel außen und die Motorhaubenstütze bedienen (Verbrennungsgefahr); unter Verwendung des geschützten Bereiches.

! Bei geöffneter Motorhaube bitte darauf achten, dass Sie nicht an die Öffnungsbetätigung stoßen.



- ☞ Lösen Sie die Motorhaubenstütze aus ihrer Halterung und fixieren Sie sie in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

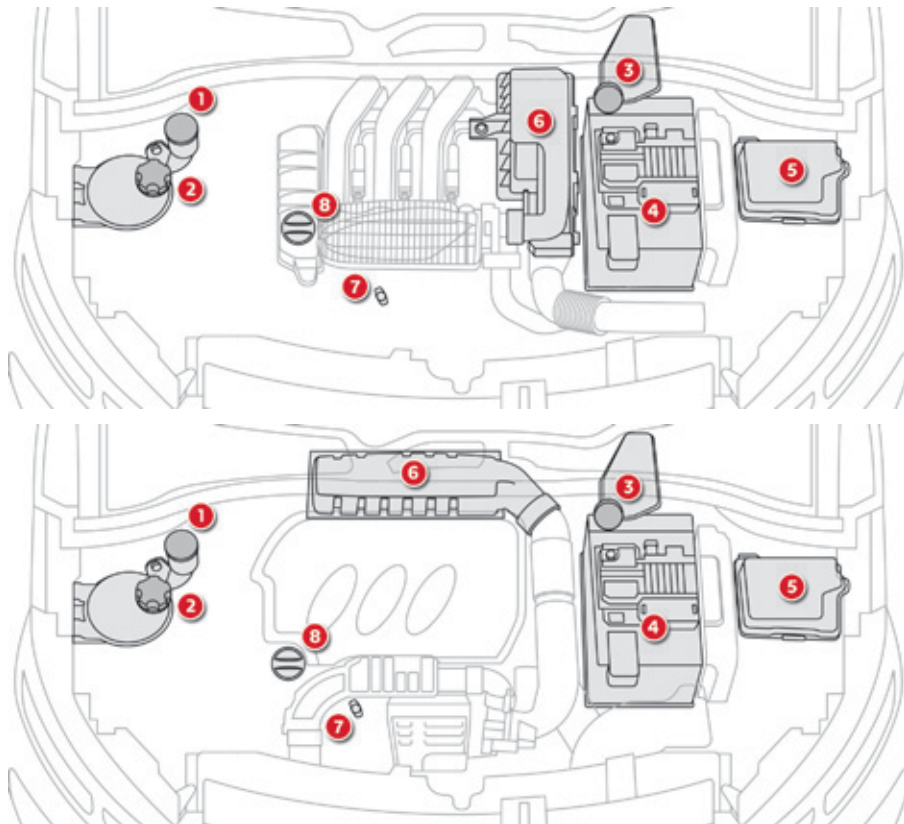
Schließen

- ☞ Entfernen Sie die Motorhaubenstütze aus der Halteraste.
- ☞ Befestigen Sie die Motorhaubenstütze in ihrer Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um zu überprüfen, dass sie richtig eingerastet ist.

! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Benzinmotoren

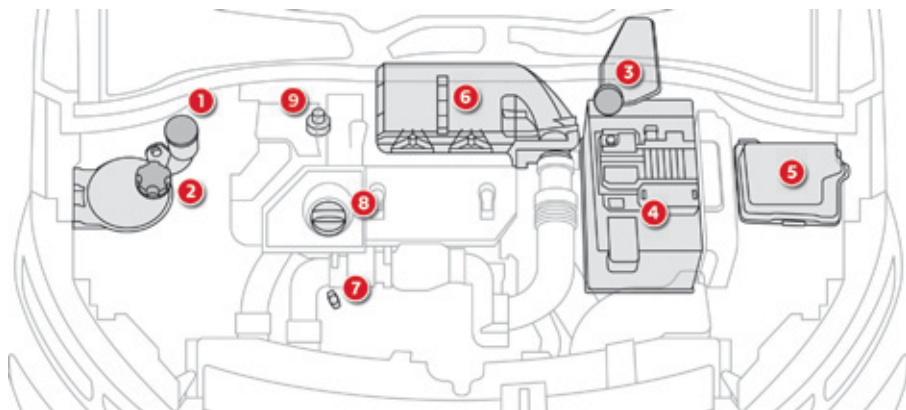
1. Behälter für Scheibenwaschanlage
2. Behälter für Kühflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung



10

Dieselmotoren

1. Behälter für Scheibenwaschanlage
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung*
9. Entlüftungspumpe*



* je nach Motorversion

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Service-/Garantieheft angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Ölstand



Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

Die Ölstandskontrolle mit dem Ölmesstab ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit 30 Minuten stillsteht.

i Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

i Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölmesstab

2 Markierungen auf dem Ölmesstab:



A = Maximum

Wenn diese Markierung überschritten wird, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

B = Minimum

Den Ölstand durch die Öleinfüllöffnung auffüllen, mit dem für Ihren Motor geeigneten Öltyp. Der Ölstand darf nie unter diese Markierung absinken.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Service-/Garantieheft. Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage

SERVICE Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Bei winterlichen Witterungsverhältnissen sollte eine Reinigungsflüssigkeit mit Ethylalkohol oder Methanol verwendet werden.

Füllstand Dieselezusatz (Dieselmotor mit Partikelfilter)

SERVICE Der minimale Füllstand des Additivtanks wird durch das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über den zu niedrigen Additivfüllstand angezeigt.

Nachfüllen

Dieser Zusatz muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

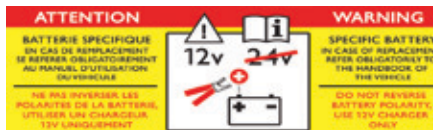
Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Service-/Garantieheft und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**. Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus. Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

SERVICE

Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein konstantes Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und eine Warnmeldung angezeigt.

i Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden; siehe Abschnitt "Diesel-Additivstand".

Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei
(kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach,
in welchen Abständen das Getriebe auf
seinen Füllstand kontrolliert werden muss.

Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein
Ölwechsel).

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach,
in welchen Abständen das Getriebe
kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom
Fahrstil abhängig, vor allem bei
Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und
auf kurzen Strecken eingesetzt werden.

Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf
ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des
Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken
des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der
Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Brems scheiben



Bezüglich der Kontrolle des
Abnutzungsgrades der Brems scheiben
wenden Sie sich bitte an das CITROËN-
Händlernetz oder eine qualifizierte
Fachwerkstatt.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel
hat oder wenn man feststellt, dass sie an
Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch
zwischen zwei Wartungen neu eingestellt
werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des
CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte
Fachwerkstatt überprüft werden.



Verwenden Sie nur von CITROËN
empfohlene Produkte oder solche von
gleicher Qualität und mit gleichwertigen
Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der
Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN
spezielle Produkte ausgewählt und hält diese
für Sie bereit.

Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit
oder bei winterlichen Bedingungen können
Brems scheiben und Bremsbeläge mit Raureif
oder Eis beschlagen: die Bremsleistung
kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie
wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu
enteisen und zu trocknen.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu
beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**,
den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

Motoren und Getriebe - BENZINMOTOREN

Motoren	VTi 75	VTi 82	e-VTi 82	e-THP 110
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	OPHMUA	OPHMZA / OPHMZB		OPHNZB
Abgasnorm	Euro 5	Euro 5	Euro 6	Euro 6
Hubraum (cm ³)	1199	1199		1199
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5	75 x 90,5		75 x 90,5
Höchstleistung (kW)*	55	60		81
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5750	5750		5500
Maximales Drehmoment (Nm)*	118	118		205
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2750	2750		1500
Kraftstoff	bleifrei	bleifrei		bleifrei
Katalysator	ja	ja		ja
Motorölmenge mit Austausch der Ölfilterpatrone (in Liter)	3,25	3,25		3,5

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert gemäß den geltenden Bestimmungen der ECE-Regelung R85.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - BENZINMOTOREN

Motoren	VTi 75	VTi 82	e-VTi 82	e-THP 110
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	OPHMUA	OPHMZA / OPHMZB		OPHNZB
- minimales Leergewicht	965	965	975	1020
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1040	1040	1050	1095
- zulässiges Gesamtgewicht	1500	1500	1510	1555
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2200	1900	1910	2155
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung**	825	825	825	825
- Anhängelast ungebremst**	520	520	525	545
- maximal zulässige Stützlast (Anhängerkupplung)	55	55	55	55

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste und ungebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Fahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Motoren und Getriebe - DIESELMOTOREN

Motoren	e-HDi 92	Blue HDi 100
Getriebe	automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	OB9HPG	OBHBYB
Abgasnorm	Euro 5	Euro 6
Hubraum (cm ³)	1560	1560
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3
Höchstleistung (kW)*	68	73
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3750	3750
Maximales Drehmoment (Nm)*	230	254
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4000	1750
Kraftstoff	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja
Partikelfilter	ja	ja
Motorölmenge mit Austausch der Ölfilterpatrone (in Liter)	3,75	3,75

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert gemäß den geltenden Bestimmungen der ECE-Regelung R85.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - DIESELMOTOREN

Motoren	e-HDi 92	Blue HDi 100
Getriebe	automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	OB9HPG	OBBHYB
- minimales Leergewicht	1055	1070
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1130	1145
- zulässiges Gesamtgewicht	1605	1610
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2205	2210
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung**	825	825
- Anhängelast ungebremst**	565	570
- maximal zulässige Stützlast (Anhängerkupplung)	55	55

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

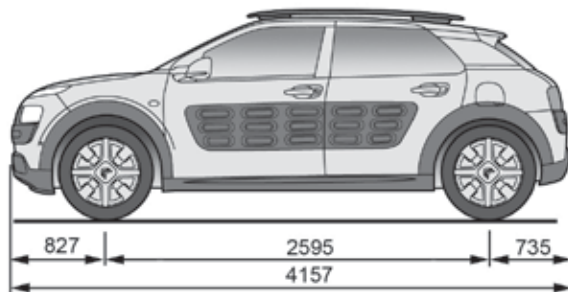
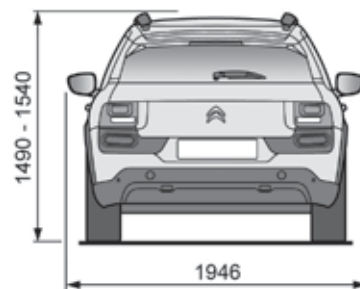
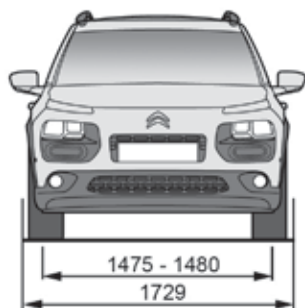
Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste und ungebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Fahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

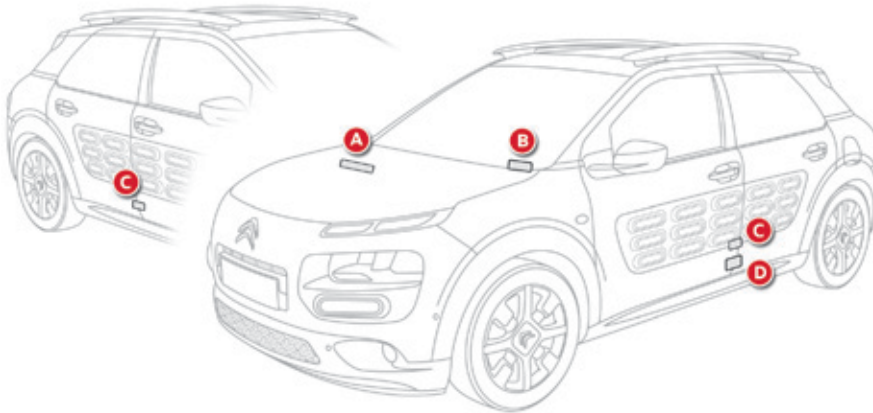
Fahrzeugabmessungen (in mm)

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs:



A. Fahrgestellnummer (V.I.N.) unter der Motorhaube

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des vorderen rechten Radkastens eingraviert.

B. Fahrgestellnummer (V.I.N.) am unteren Querträger der Windschutzscheibe

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich an der rechten oder linken Mittelsäule und beinhaltet folgende Informationen:

- Herstellername,
- Nummer der EG-Betriebserlaubnis,
- Fahrgestellnummer (V.I.N.),
- technisch zulässiges Gesamtgewicht,
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger,
- zulässige Achslast vorne,
- zulässige Achslast hinten.

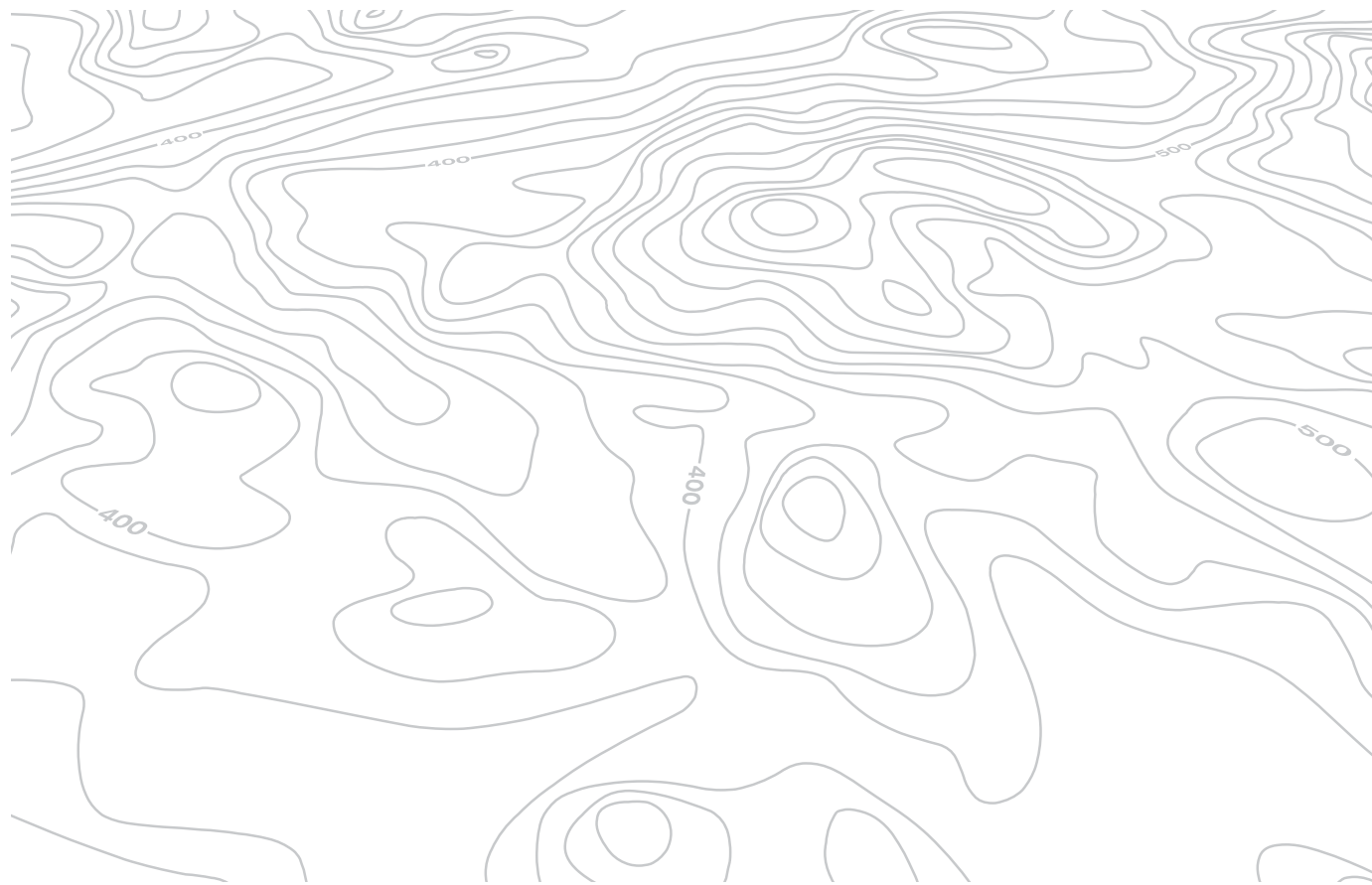
D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

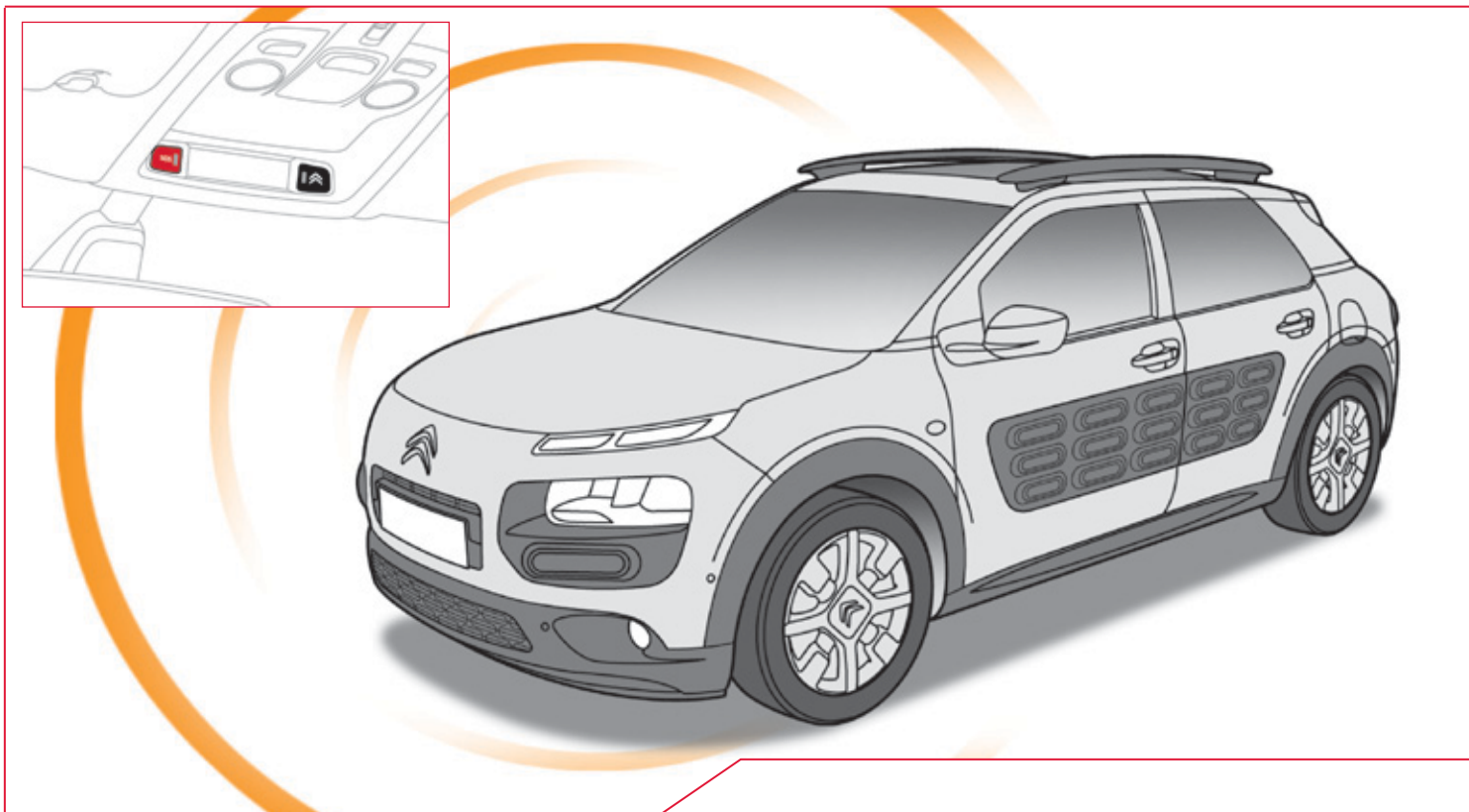
Dieser Aufkleber, der sich an der fahrerseitigen Mittelsäule befindet, beinhaltet folgende Informationen:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Reifengröße (inklusive Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex des Reifens),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

i Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

♣ Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.





NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

CITROËN-Notruf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "CITROËN-Notruf mit Lokalisierung**" angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste länger als 8 Sekunden wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Zentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der Zentrale "CITROËN-Notruf mit Lokalisierung" bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.



Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROËN über die CITROËN-Internetseite Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

CITROËN-Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste länger als 8 Sekunden wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



Touchscreen

NAVIGATION GPS
AUTORADIO MULTIMEDIA
BLUETOOTH-TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Allgemeine Funktionen	S.	238
02	Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	240
03	Lenkradbetätigungen	S.	241
04	Media	S.	242
05	Navigation	S.	260
06	Konfiguration	S.	280
07	Verbundene Dienste	S.	290
08	Telefon	S.	292
	Häufig gestellte Fragen	S.	302

01 ALLGEMEINE FUNKTIONEN



"Klimaanlage"
ermöglicht das Verwalten verschiedener Temperaturregelungen und der Gebläsestärke.



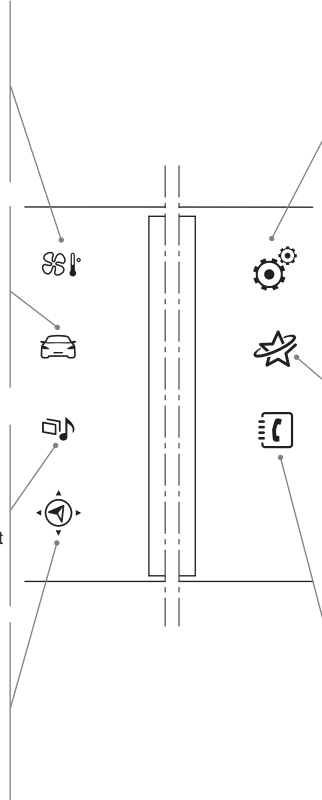
"Fahrerunterstützung"
ermöglicht den Zugriff auf den Bordcomputer und die Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung bestimmter Funktionen des Fahrzeugs.



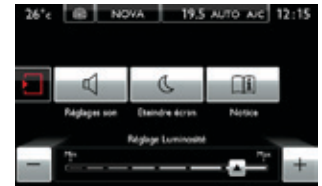
"Media"
ermöglicht die Auswahl von Radio, verschiedener Musikquellen und die Ansicht von Fotos.



"Navigation"
ermöglicht die Einstellung der Verkehrsführung und die Auswahl des Zielortes.



"Konfiguration"
ermöglicht die Einstellung des Klangs, der Helligkeit der Bedienungseinheit und den Zugriff auf die interaktive Hilfe zu den wesentlichen Ausstattungen und Kontrollleuchten des Fahrzeugs.



"Verbundene Dienste"
ermöglicht die Verbindung mit einem Anwendungsportal, um seine Bewegungen über einen Daten-Stick, der über ein Abonnement beim CITROËN-Händlernetz erhältlich ist, zu vereinfachen, zu sichern und individuell zu gestalten.



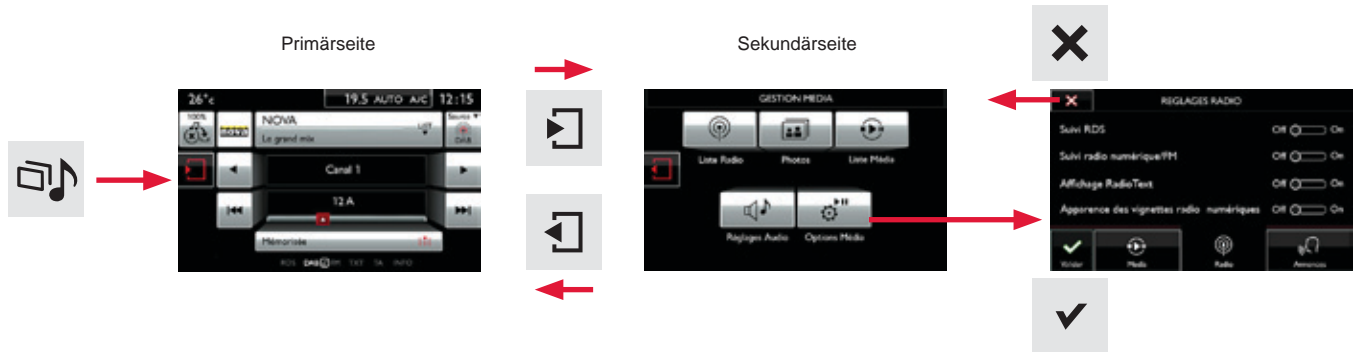
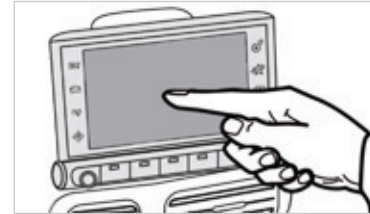
"Telefon"
ermöglicht die Verbindung eines Telefons über Bluetooth.



* je nach Ausstattung

01 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens.
Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).



Bei sehr starker Hitze, kann das System sich für eine Mindestdauer von 5 Minuten deaktivieren (Bildschirm und Ton erlischt komplett).

02 ERSTE SCHRITTE

Bei laufendem Motor wird der Ton durch Drücken ausgeschaltet.

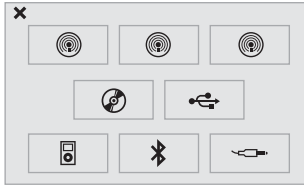
Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch Drücken eingeschaltet.

Lautstärkeregelung (jede Audioquelle ist unabhängig, einschließlich der "Verkehrsmeldung (TA)" und der Navigationsanweisungen)



Schnellzugriff: mit den Tasten in der oberen Leiste des Touchscreens kann man direkt zur Auswahl der Audioquelle, der Senderliste (oder je nach Audioquelle der Titelliste) oder zur Einstellung der Temperatur gelangen.

i Bei längerer Sonneneinstrahlung kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Senkt sich die Temperatur im Fahrzeuginnenraum, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.



Auswahl des Audioquelle (je nach Version):

- Radios "FM" / "AM" / "DAB"
- "USB"-Stick
- CD-Player (unter dem Sitz vorne rechts)**
- Jukebox*, nachdem zuvor Audiodateien auf den internen Speicher des Touchscreens kopiert wurden.
- Über Bluetooth* verbundenes Telefon und Multimedia-Ausstrahlung Bluetooth* (Streaming).
- Über den AUX-Anschluss (Cinch, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player.

i Der Bildschirm ist "resistiv", es ist also erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere bei sogenanntem "Gleiten" (Durchlauf von Listen, Verschieben der Karte,...). Ein einfaches Drüberstreichen ist nicht ausreichend. Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt.

Der Bildschirm kann mit Handschuhen bedient werden. Diese Technologie ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.

! Für die Pflege des Bildschirms wird empfohlen, ein weiches nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne zusätzliche Produkte zu verwenden.

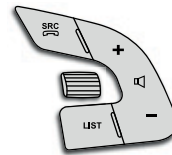
Auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände verwenden.

Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

* Je nach Ausstattung

** Der CD-Spieler ist als Zubehör im CITROËN-Händlernetz erhältlich.

03 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



SRC



- Kurzes Drücken:
Änderung der Multimediaquelle.
Einen eingehenden Anruf entgegennehmen.
Während eines Anrufs: Zugang zum Telefonmenü (Abheben, Stummschaltung, Freisprechmodus).
- Langes Drücken:
Einen eingehenden Anruf ablehnen.
Einen aktuellen Anruf beenden.
Außerhalb eines Anrufs: Zugriff auf das Telefonmenü (Wählen, Kontakte, Anrufliste, Anrufbeantworter).



- Drehen.
Radio: automatische Suche des vorherigen / nächsten Senders.
Medien: vorheriger / nächster Titel.
- Drücken: bestätigen.

LIST

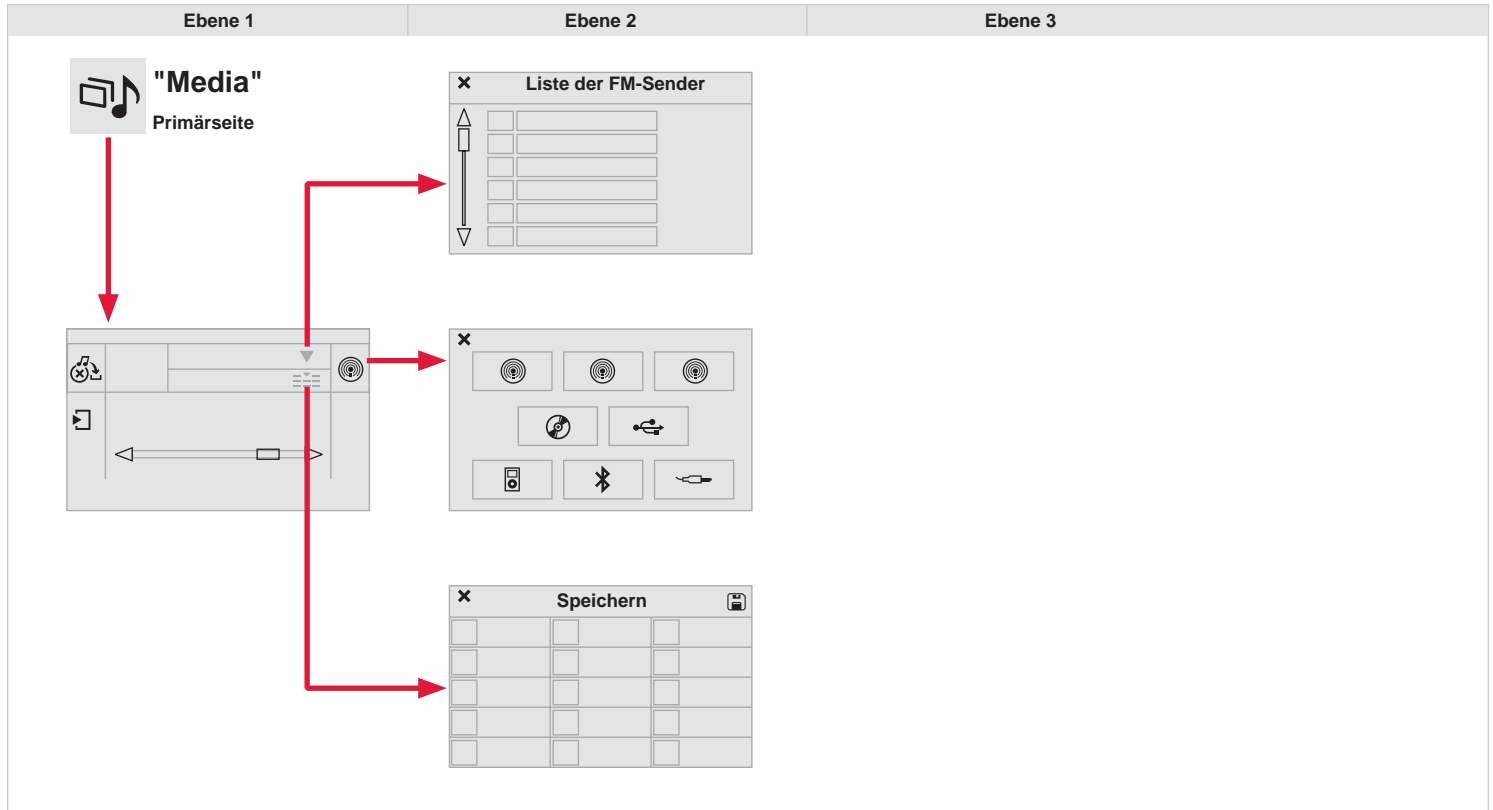
- Kurzes Drücken:
Radio: zeigt die Senderliste an.
Medien: zeigt die Titelliste an.
- Langes Drücken: aktualisiert die Liste mit den empfangenen Sendern.




















- Erhöht die Lautstärke
- Verringert die Lautstärke

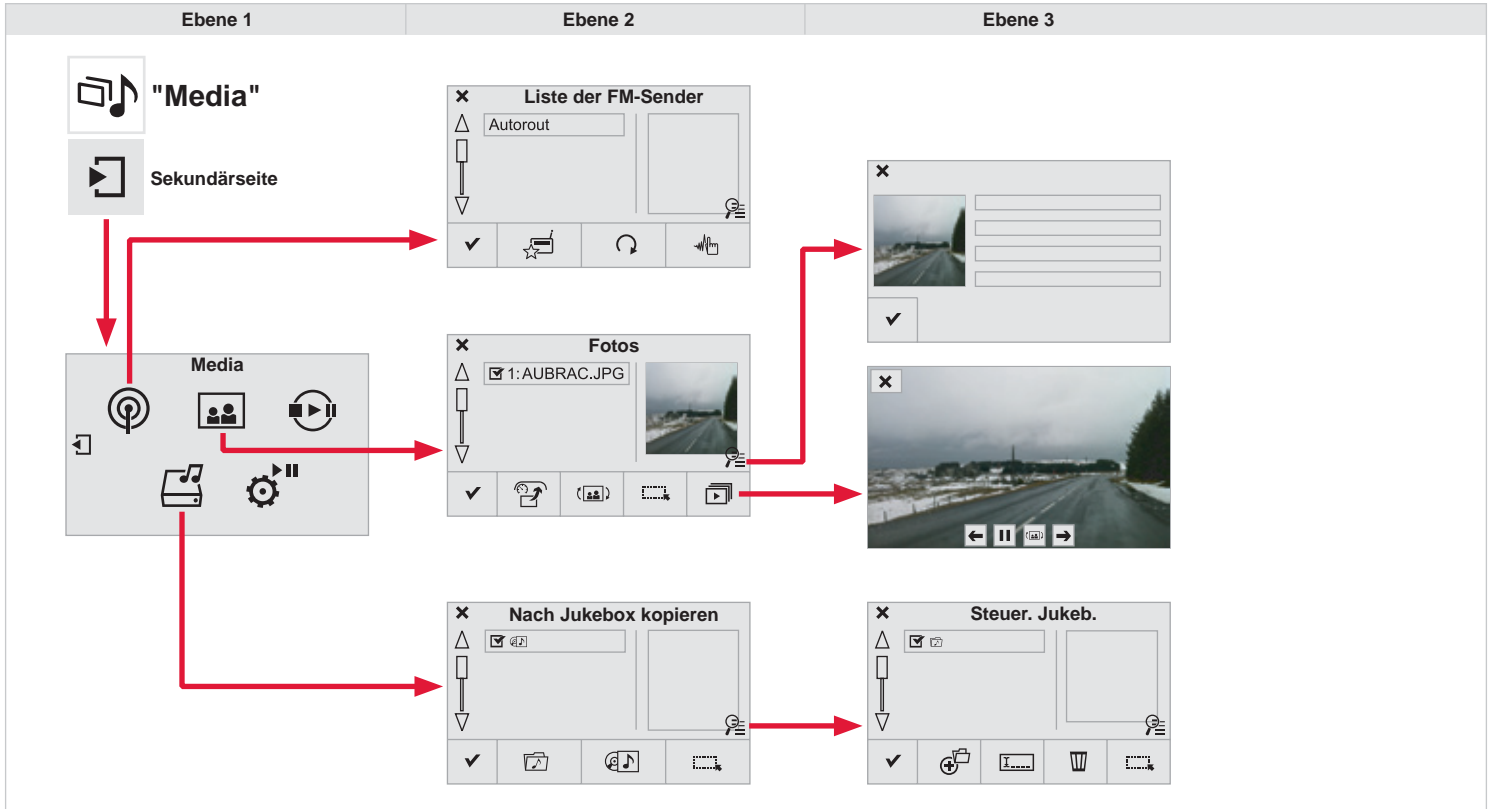





























04 MEDIA



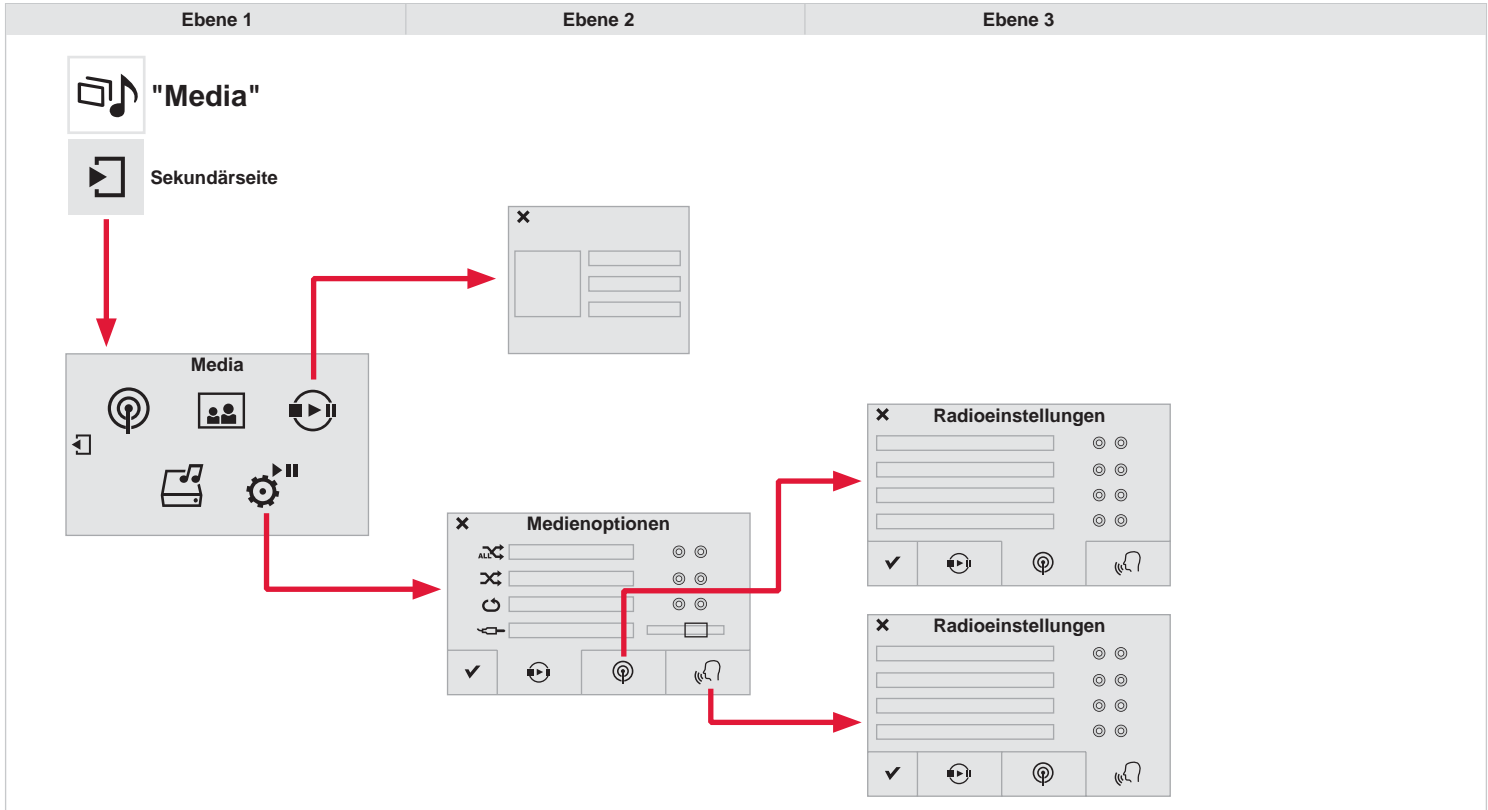
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
 	Media ↓ Liste →		Liste der FM-Sender		Drücken Sie auf einen Radiosender, um ihn auszuwählen.
 	Media ↓ Audioquelle →	 <small>Radio FM</small>	FM-Radio		Änderung der Audioquelle auswählen.
		 <small>Radio DAB</small>	DAB-Radio		
		 <small>Radio AM</small>	AM-Radio		
			Jukebox		
			CD		
			USB		
			iPod		
			Bluetooth		
			AUX		
 	Media ↓ Speichern →				Drücken Sie auf einen leeren Speicherplatz, danach auf "Speichern".





















04 MEDIA



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	Media ↓ Sekundärseite ↓ Liste Radio →	 Speichern				Auf einen Radiosender drücken um ihn auszuwählen.
		 Liste aktualisieren				Die Liste gemäß Empfang aktualisieren
		 Frequenz				Die gewünschte Radiofrequenz eingeben.
		<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigen				Einstellungen speichern
  	Media ↓ Sekundärseite ↓ Fotos →	 Auswahl Seite				Das ausgewählte Foto im Vollbildmodus anzeigen.
		 Drehen				Das Foto um 90° drehen.
		 Alle auswählen				Alle Fotos der Liste auswählen. Ein zweites Mal drücken, um die Auswahl aufzuheben.
		 Diashow	 Vorheriges Foto			Die durchlaufenden Fotos im Vollbildmodus anzeigen.
			 Pause / Wiedergabe			
				 Folgendes Foto		
		<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigen				Die Einstellungen speichern.
  	Media ↓ Sekundärseite ↓ Steuer. Jukeb. →	 Sortierung nach Ordner				Den Auswahlmodus wählen.
		 Sortierung nach Album				
		 Alle auswählen				Die Bearbeitungsoptionen wählen.
		 Lupe	 Ordner erstellen			
			 Umbenennen			
			 Löschen			
			 Alle auswählen			
		<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigen			Die Optionen speichern.	
		<input checked="" type="checkbox"/> Kopieren				Die Einstellungen speichern.

04 MEDIA



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	<p>Media</p> <p>↓</p> <p>Sekundärseite</p> <p>↓</p> <p>Liste Media</p> <p>→</p>					Präsentation des zuletzt genutzten Mediums.
  	<p>Media</p> <p>↓</p> <p>Sekundärseite</p> <p>↓</p> <p>Medienoptionen</p> <p>→</p>		<p>Media</p> <p>↓</p> <p>Medienoptionen</p> <p>→</p>	 Zufällige Wiederg. (alle Tracks):		Die Wiedergabeparameter wählen.
				 Zufällige Wiederg. (akt. Album):		
				 Wiedergabe mit Wiederholung:		
				 Verstärker AUX		
  	<p>Media</p> <p>↓</p> <p>Sekundärseite</p> <p>↓</p> <p>Medienoptionen</p> <p>→</p>		<p>Radio</p> <p>↓</p> <p>Radioeinstellungen</p> <p>→</p>	<input type="checkbox"/> RDS-Suchlauf		Die Optionen aktivieren oder deaktivieren.
				<input type="checkbox"/> DAB/FM-Suchlauf		
				<input type="checkbox"/> Anzeige Radiotext		
				<input type="checkbox"/> Anzeige der DAB-Radiovorschau		
  	<p>Media</p> <p>↓</p> <p>Sekundärseite</p> <p>↓</p> <p>Medienoptionen</p> <p>→</p>		<p>Meldungen</p> <p>↓</p> <p>Radioeinstellungen</p> <p>→</p>	<input type="checkbox"/> Verkehrsmeldung (TA)		Die Optionen aktivieren oder deaktivieren.
				<input type="checkbox"/> Wetterbericht		
				<input type="checkbox"/> Unterhaltung - Sport		
				<input type="checkbox"/> Konfig. Warn.		
	Bestätigen					Die Einstellungen speichern.

04 RADIO

Auswahl eines Senders

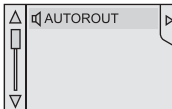
- 1a** Drücken Sie auf **Media**, um die Primärseite anzuzeigen.
oder
Drücken Sie auf **Media**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.




- 2a** Wählen Sie "**Liste**" auf der Primärseite aus.
oder
Wählen Sie "**Liste Radio**" auf der Sekundärseite aus.



- 3a** Wählen Sie den Sender aus der angebotenen Liste aus.



-  Wählen Sie "**Liste aktualis.**" aus, um die Liste zu aktualisieren.



- 1b** Drücken Sie auf **Media**, um die Primärseite anzuzeigen und wählen Sie dann "**Speichern**" aus. Wählen Sie ein gespeichertes Radio aus der Liste aus.



ODER

- 2b** Wählen Sie ein gespeichertes Radio aus der Liste aus.



- 1** Wenn nötig, wählen Sie die Änderung der Audioquelle aus.



- 2** Wählen Sie "**FM-Radio**" oder "**AM-Radio**" aus.



! Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

04 RADIO

Eine Frequenz ändern

1a

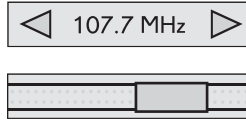
Drücken Sie auf **Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



2a

Durch automatische Sendersuche

Drücken Sie auf ◀ ou ▶ oder verschieben Sie den Cursor für die automatische Suche der nächstniedrigeren oder nächsthöheren Frequenz.



ODER

1b

Drücken Sie auf **Media**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2b

Drücken Sie "**Frequenz eingeben**", um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



DANN

3a

Wählen Sie Ändern der Audioquelle aus.



3b

Wählen Sie das Radio "**FM-Radio**" oder "**AM-Radio**" aus.



ODER

3c

Geben Sie mit Hilfe der Tastatur die vollständige Frequenz ein (Bsp.: 92.10MHz) und "**Bestätigen**" Sie dann.



3d

Durch alphabetische Liste

Drücken Sie auf den gerade laufenden Sender und wählen Sie dann den Sender aus der angebotenen Liste aus.



04 RADIO

Speichern eines Radiosenders

1 Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus (siehe entsprechende Rubrik).

2 Drücken Sie ausgehend von der Daueranzeige auf "Speichern".



3 Wählen Sie eine Nummer aus der Liste aus, um den vorher ausgewählten/eingestellten Sender zu speichern.
Ein langes Drücken auf eine Nummer speichert den Sender.
Oder
Ein kurzes Drücken auf diese Taste speichert die Sender einen nach dem anderen.

Mémoire 1



Abruf der Speicherplätze

Drücken Sie auf **Media** um die Primärseite anzuzeigen und wählen Sie dann "Speichern".



04 RADIO

RDS aktivieren / deaktivieren

1

Drücken Sie auf **Media**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2

Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



3

Wählen Sie "**Radio**" aus.



4

Aktivieren/Deaktivieren "**RDS-Suchlauf**".



i

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

04 RADIO

Anzeige des Namens des aktuellen Senders

Schnellzugriff: Zugang zu einem Teil der Einstellungen der Klimaanlage, des Radios und der Auswahl der Audioquellen.

Auswahl des Radiosenders

Vom Radio eventuell gesendetes Symbol

Verwaltung Jukebox
Anzeige eines laufenden Vorgangs

Sekundärseite

Vorheriger "Mehrkanal"
Vorheriger Radiosender

Anzeige des Namens und der Nummer der "Mehrkanal"-Einstellung, auch "Einheit" genannt

Auswahl der Audioquelle
Anzeige des Frequenzbandes "DAB"

Radiotext -Anzeige des aktuellen Senders

Nächster "Mehrkanal"
Nächster Radiosender

Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 15

Kurzes Drücken: Auswahl gespeicherter Radiosender
Langes Drücken: Speicherung eines Senders

Anzeige der Optionen:
wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die Anzeige grau unterlegt dargestellt,
wenn aktiviert und verfügbar, wird die Anzeige weiß dargestellt.

i Wenn der eingestellte Sender "DAB" auf "FM" nicht zur Verfügung steht, ist die Option "DAB FM" grau unterlegt dargestellt.

04 RADIO

DAB (Digital Audio Broadcasting) Digitalradio



Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gehörten Radiosenders. Wählen Sie Liste auf der Primärseite aus. Das Programmbündel "Multiplex/Ensemble" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

1

Drücken Sie auf **Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



2

Wählen Sie Änderung der Klangquelle aus.



3

Wählen Sie "DAB-Radio" aus.



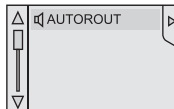
4

Wählen Sie "Liste" auf der ersten Seite aus.
oder
Wählen Sie "Liste Radio" auf der nächsten Seite aus.



5

Wählen Sie das Radio aus der angebotenen Liste aus.



Digitalradio - Fortsetzung DAB / FM



Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben.
Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).

1

Drücken Sie auf **Media** um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2

"Einstellungen" auswählen.



3

"RADIO" auswählen.



4

"Digitalradio Frequenzsuche/FM" auswählen und "Bestätigen".



Wurde "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen "FM"-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern.
Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals wieder gut, schaltet das System automatisch auf "DAB" zurück.



Ist der eingeschaltete "DAB"-Radiosender nicht in "FM" verfügbar (Option "DAB/FM" grau unterlegt dargestellt) oder wurde "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

04 MUSIK

CD, CD MP3, USB-Laufwerk, AUX-Eingang

i Der CD-Spieler ist als Zubehör im CITROËN-Händlernetz erhältlich.

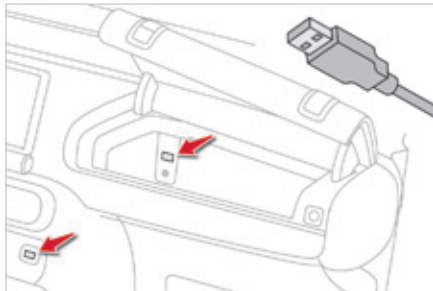
☀ Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.



Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

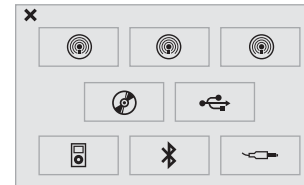


Auswahl der Audioquelle

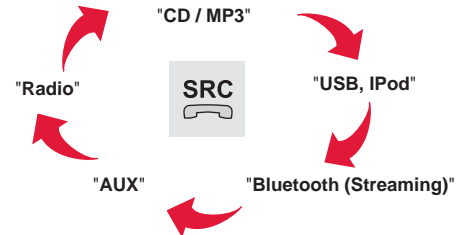
1 Drücken Sie auf **Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



2 Wählen Sie Änderung der Audioquelle aus und danach die Audioquelle.



☀ Die Taste **SRC** (Audioquelle) der Schalter am Lenkrad ermöglicht es, direkt zum nächsten Medium überzugehen, das verfügbar ist, wenn die Audioquelle aktiv ist. Drücken Sie die Taste **OK** um die Auswahl zu bestätigen.



04 MUSIK

CD, CD MP3, USB-Laufwerk

Tipps und Informationen



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden. Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet. Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt. Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen. Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.



Das System unterstützt es nicht, zwei identische Geräte gleichzeitig anzuschließen (zwei Sticks, zwei Apple®-Player), aber es ist möglich, einen USB-Stick und einen Apple®-Player gleichzeitig anzuschließen.



Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

04 MUSIK

Wahl eines Titels

Vorheriger Titel	 /  
Nächster Titel	 /  
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Pause	

Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse	
Die Liste hoch- und herunterfahren	  
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur zurückgehen	
Die Menüstruktur wieder hochfahren	

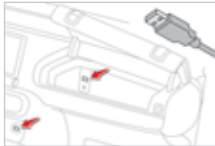
04 MUSIK

Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

1

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an einem der USB-Anschlüsse im Handschuhfach an.

Die Wiedergabe erfolgt automatisch.



2

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).

Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

i

Die Kopien von Fotos sowie die Cover sind nicht mit dem Autoradio kompatibel. Diese Kopien können nur mit einem USB-Stick gemacht werden.

!

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Streaming Audio

☀

Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**Telefon**" und dann "**Bluetooth**".

Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alle**" aus.

2

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

!

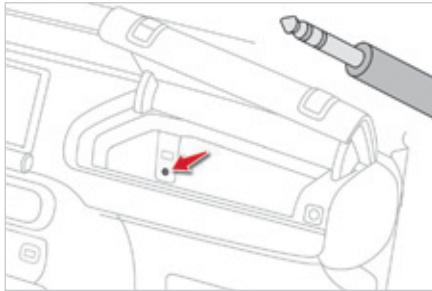
Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholung**" am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

04 MUSIK

AUX-Eingang benutzen (Audiokabel nicht im Lieferumfang)

- 1** Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player,...), mit Hilfe eines Audiokabels, an den JACK-Anschluss an.



- 2** Drücken Sie auf **Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



- 3** Wählen Sie Änderung der Audioquelle aus.



- 4** Wählen Sie den Geräteteil " **AUX-EINGANG** " aus.



- i** Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das mobile Gerät.

04 MUSIK

Verwaltung Jukebox

1

Schließen Sie das Gerät (MP3-Player,...) an den USB-Anschluss oder mit Hilfe des Audiokabels an den Cinch-Anschluss an.

i

Wenn eine Audiodatei in das System mit einer Kapazität von 8GB kopiert wird, werden alle Piktogramme der Funktion Jukebox grau hinterlegt und sind nicht verfügbar.

2

Wählen Sie " **Liste Media** " aus.



3

Wählen Sie " **Kopie Jukebox** " aus.



4

Wählen Sie " **Sortierung nach Ordner** " oder " **Sortierung nach Album** " aus.



5

Wählen Sie die Lupe aus, um auf den Ordner oder das Album zuzugreifen und wählen Sie die jeweiligen Audiodateien.



6

Wählen Sie " **Bestätigen** " dann " **Kopieren** " aus.



7

Wählen Sie " **Neuer Ordner** ", um eine Baumstruktur in der Jukebox zu erstellen oder wählen Sie " **Struktur beibehalten** ", um die Struktur der Ausstattung beizubehalten.

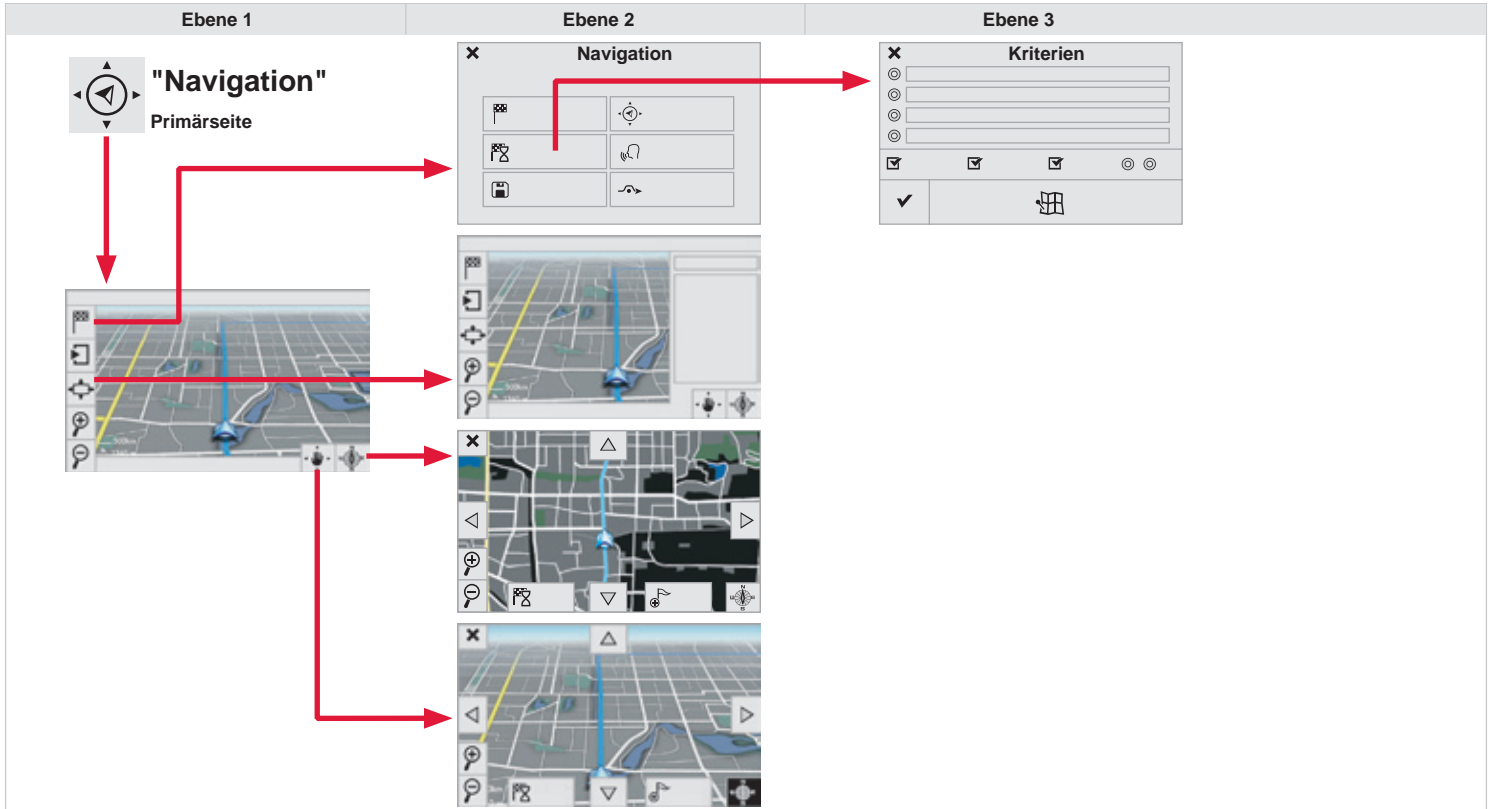

















8

Während des Kopiervorgangs kehrt das System zur Primärseite zurück. Sie können aber jederzeit zur Ansicht des Kopiervorgangs zurückkehren, indem Sie diese Taste drücken.

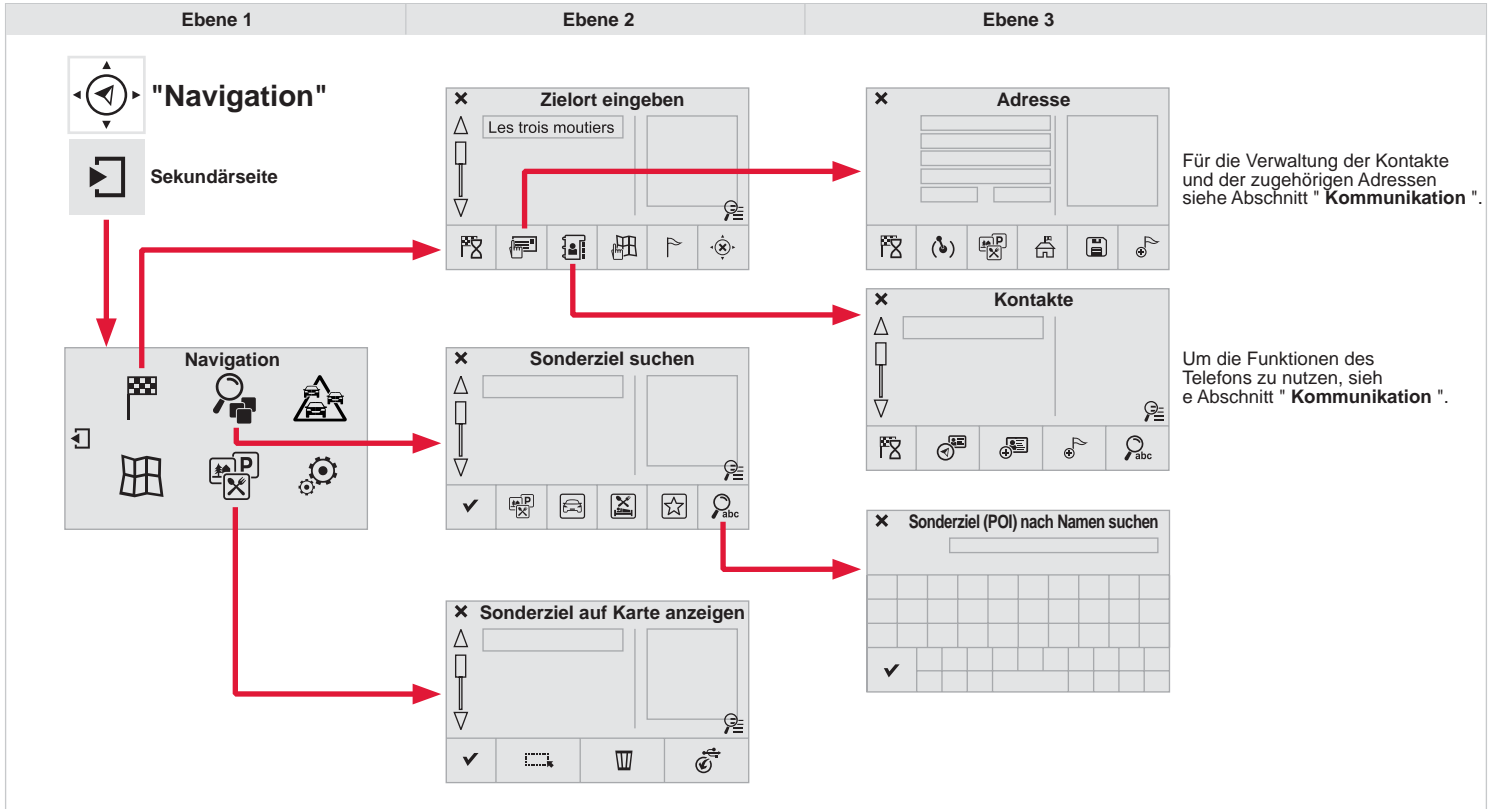































05 NAVIGATION



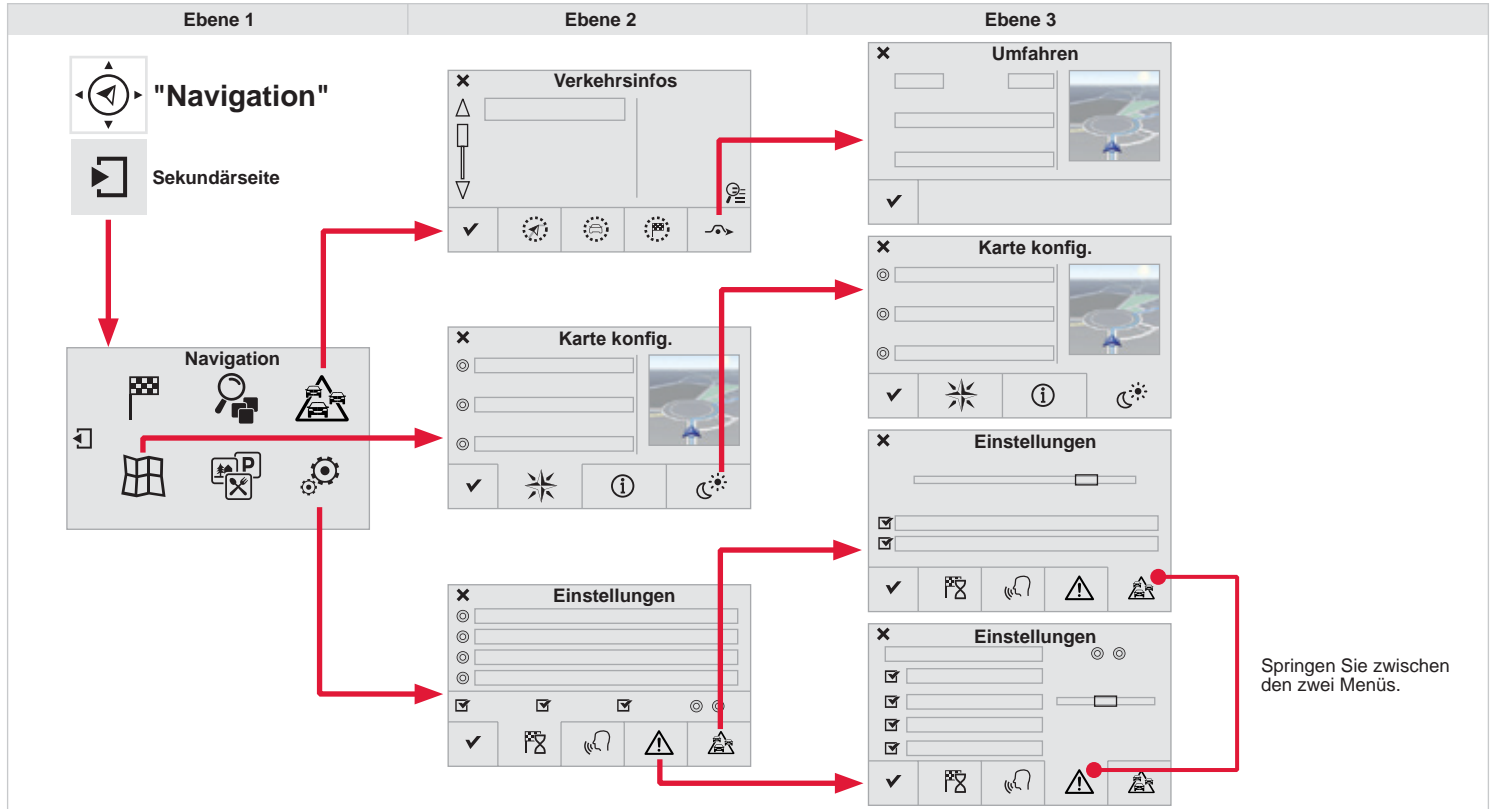
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
 Navigation ↓ Einstellungen Navigation →			Zielort eingeben			Die letzten Zielorte anzeigen	
			Berechnungskriterien	<input type="radio"/>	Schnellste Route	Wählen Sie die Routenoptionen aus. Die Karte zeigt die je nach den Kriterien ausgewählte Strecke an.	
				<input type="radio"/>	Kürzeste Route		
				<input type="radio"/>	Zeit/Entfernung		
				<input type="radio"/>	Ökologisch		
				<input checked="" type="checkbox"/>	Mautst.		
				<input checked="" type="checkbox"/>	Fähren		
				<input type="checkbox"/>	Direkt-Nah		
					Siehe Route auf der Karte		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Bestätigen	Optionen speichern			
	Archivieren			Laufende Adresse speichern			
		Zielführung abbrechen			Die Navigationsinformationen löschen.		
		Stimme			Lautstärke der Stimme und Ansage der Straßennamen auswählen.		
		Umfahren			Von Ihrer ursprünglichen Fahrstrecke nach einer gewissen Zeit abweichen.		
		Navigation				Textanzeige	
						Vergrößern	
					Verkleinern		
			<input type="checkbox"/>	Vollbildanzeige Pfeile verwenden, um die Karte zu verschieben.			
					Sich auf einer 2D-Karte hin- und herbewegen.		

05 NAVIGATION























Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 <p>Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Zielort eingeben →</p>	 <p>Adresse</p>	 Standort		<p>Adresse parametrieren</p> <p>Laufende Adresse speichern</p> <p>Einer Strecke eine Etappe hinzufügen.</p> <p>Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.</p>		
		 Sonderziele POI				
		 Stadtzentrum				
		 Archivieren				
		 Etappe hinzuf.				
		 Zielführung nach				
		 Adresseinträge				
		 Eintrag erstellen				
		 Etappe hinzuf.	<p>Einen Kontakt wählen und dann die Fahrstrecke berechnen.</p>			
		 Kontakt suchen				
 Zielführung nach						
 Auf der Karte			<p>Karte anzeigen und zoomen, um die Fahrstrecke zu verfolgen.</p>			
 Et.ziel & R.			<p>Ein Zwischenziel eingeben, hinzufügen/löschen oder die Straßenkarte anzeigen.</p>			
 Abbrechen			<p>Die Navigationsinformationen löschen.</p>			
 Zielführung nach			<p>Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.</p>			
 <p>Navigation ↓ Sekundärseite ↓ POI suchen →</p>	 Alle POI		<p>Liste der verfügbaren Kategorien. Nach der Wahl der Kategorie die POI auswählen.</p>			
	 Automobil					
	 Rest. / Hotels					
	 Persönl. POI					
	 Nach Namen					
	 Suchen			<p>Parameter speichern</p>		
 <p>Navigation ↓ Sekundärseite ↓ POI anzeigen →</p>	 Alle auswählen		<p>Die Anzeigeparameter der POI wählen.</p>			
	 Löschen					
	 POI importieren					
	 Bestätigen			<p>Die Optionen speichern.</p>		

05 NAVIGATION



Springen Sie zwischen den zwei Menüs.

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentare	
  	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Verkehrsinfos →	 Auf der Route				Die Wahl der Meldungen und den Filterradius einstellen.	
		 In Fahrz.umgeb.					
		 Am Ziel					
		 Umfahren	<input type="radio"/>	Auf einer Strecke von... umfahren	<input type="radio"/>		Route neu berechnen
		<input checked="" type="checkbox"/> Beenden					
  	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Karte konfig. →	 Orientierung	<input type="radio"/>	Ausrichtung Norden	<input type="radio"/>	Die Anzeige und die Orientierung der Karte wählen.	
			<input type="radio"/>	Ausrichtung Fahrzeug	<input type="radio"/>		Perspektivisch
		 Karten					
		 Ansicht	<input type="radio"/>	Farbige Karte "Tag"	<input type="radio"/>		Farbige Karte "Nacht"
			<input type="radio"/>	Autom. T/N Karte			
<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigen					Die Einstellungen speichern.		
  	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Einstellungen →	 Kriterien				Die Wahl einstellen und die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.	
		 Stimme					
		 Alarm!					
		 Verkehrsopt.					
		<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigen					Die Optionen speichern.

05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Wahl eines Zielorts

Zu einem neuen Zielort

1 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2 Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus




3 Wählen Sie "**Adresse**" aus



4 Stellen Sie das "**Land**:" in der angebotenen Liste ein und stellen Sie dann auf die gleiche Weise Folgendes ein:



die "**Stadt**:" oder die entsprechende Postleitzahl, die "**Straße**:", die "**N°**:". **Bestätigen** Sie jedes Mal.

 Wählen Sie "**Archivieren**" aus, um die eingegebene Adresse in einem Kontakteintrag zu speichern. Das System ermöglicht es, bis zu 200 Einträge zu speichern.



5 Wählen Sie "**Zielführung**" aus.



6 Wählen Sie entsprechend der Routenkriterien : "**Schnellste Route**" oder "**Die kürzeste**" oder "**Zeit/Entfernung**" oder "**Ökologisch**".



7 Wählen Sie die Einschränkungskriterien: "**Maut einbeziehen**", "**Fahren einbeziehen**", "**Verk.**", "**Strikt**", "**Nah**".



8 Wählen Sie "**Bestätigen**" oder drücken Sie auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu beginnen.



i Um die Navigationsinformationen zu löschen, drücken Sie auf "**Einstellungen**" und dann auf "**Zielführung abbrechen**".



Um die Navigationsinformationen wieder aufzurufen, drücken Sie auf "**Einstellungen**" und dann auf "**Zielführung fortsetzen**".



05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu einem der letzten Zielorte

1

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



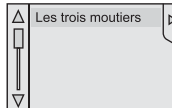
2

Wählen Sie "Zielort eingeben" aus.



3

Wählen Sie die Adresse aus der angebotenen Liste aus.



4

Wählen Sie "Zielführung" aus.
Wählen Sie die Kriterien aus und dann "Bestätigen" oder drücken Sie auf "Siehe Route auf der Karte", um die Zielführung zu beginnen.



Zu einem Kontakt im Verzeichnis

i

Die Navigation zu einem aus dem Telefon importierten Kontakt ist nur dann möglich, wenn die Adresse mit dem System kompatibel ist.

1

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2

Wählen Sie "Zielort eingeben" aus.



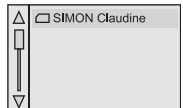
3

Wählen Sie "Kontakte" aus.



4

Wählen Sie den in der angebotenen Liste mit den Kontakten gewählten Zielort aus.



5

Wählen Sie "Zielführung nach" aus.
Wählen Sie die Kriterien aus und dann "Bestätigen", um die Zielführung zu beginnen.



05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu den GPS-Koordinaten

- 1 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



- 2 Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.



- 3 Wählen Sie "**Adresse**" aus.



- 4 Geben Sie die "**GPS-Länge:**" und dann die "**GPS-Breite:**" ein.

6°54'689"

- 5 Wählen Sie "**Zielführung**" aus.
Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**" oder drücken Sie auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu beginnen.



Zu einem Punkt auf der Karte

- 1 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



- 2 Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.




- 3 Wählen Sie "**Auf der Karte**" aus.



- 4 Vergrößern Sie die Karte und wählen Sie dann den Punkt aus.



-  Ein langes Drücken ermöglicht es, die touristischen Ziele in der Umgebung anzuzeigen.

05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) geben Servicepunkte in der Nähe an (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen,...) an.

1

Drücken Sie auf **Navigation**, um auf die Primärseite zuzugreifen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2

Wählen Sie "**Sonderziele (POI) suchen**" aus.



3

Wählen Sie "**Alle POI**" oder "**Automobil**" oder "**Rest. / Hotels**" oder "**Persönl. POI**" oder "**Nach Namen**".



4

Wählen Sie eine Kategorie aus der angebotenen Liste aus.



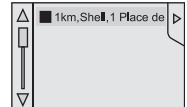
5

Wählen Sie "**Suchen**" aus.



6

Wählen Sie aus der angebotenen Liste ein Sonderziel aus.



7

Wählen Sie "**Zielführung**" aus.



i

Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI).
Sie können die Risikozone / Gefahrenzone auch monatlich aktualisieren.
Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf:
<http://citroen.navigation.com>.

05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu den Sonderzielen (POI)

1

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2

Wählen Sie " **POI anzeigen** " aus.



3

Wählen Sie eine Kategorie aus der angebotenen Liste aus und " **Bestätigen** " Sie dann.



05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen

1

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2

Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



3

Wählen Sie "**Alarmkonfiguration**" aus.



4

Es ist nun möglich, die Warnung vor Risikozonen zu aktivieren und dann Folgendes zu wählen:

- "Akustische Warnung"
- "Warnung Zielführung"
- "Warnung Geschw.überschr."
- "Anzeige Geschw.begrenz."
- "Zeit": die Wahl der Zeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Risikozonen vorangeht.

5

Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



!

Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zwischenziel hinzufügen

- 1 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



- 2 Wählen Sie "Zielort eingeben" aus.



- 3 Wählen Sie "Et.ziel & R." aus.



- 4 Wählen Sie "Etappe hinzuf." und dann "Adresse".



- 5 Die Adresse der Etappe wird eingegeben wie ein Zielort, stellen Sie also die "Stadt:" oder die "Postleitzahl", die "Straße:", die "N°:" ein. **Bestätigen** Sie jedes Mal. Wählen Sie dann "Et.ziel hinzufügen" aus.



- 6 Wählen Sie "Zielführung". Wählen Sie die Kriterien und dann "Bestätigen" aus, um die Zielführung zu starten und der Reiseroute eine allgemeine Ausrichtung zu geben.



Die Zwischenziele organisieren

- 4 Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 (eine Etappe hinzufügen).

- 5 Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.



- 6a Wählen Sie "Nach oben" aus.



- 6b Wählen Sie "Nach unten" aus.



- 6c Wählen Sie "Löschen" aus.



- ☀ Wählen Sie "Roadbook" aus, um die Änderungen der Anweisungen für die Reiseroute anzusehen.



05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Routen-Optionen

Berechnungskriterien

1

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2

Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



3

Wählen Sie "**Kriterien**" aus.



4

Sie können dann Folgendes auswählen:

- die Zielführungskriterien: "**Schnellste Route**", "**Die kürzeste**", "**Zeit/Entfernung**", "**Ökologisch**".
- die Ausschlusskriterien: "**Maut einbeziehen**", "**Fähren einbeziehen**", "**Verk.**", "**Direkt**", "**Nah**".

5

Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



!

Die Berechnung des ökologischen Kriteriums basiert auf den Kartendaten, es kann standardmäßig eingerichtet werden.

05 VERKEHR

Verkehrsinformationen

Anzeige der Meldungen

- 1 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



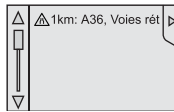
- 2 Wählen Sie "**Verkehrsinfos**" aus.



- 3 Stellen Sie die Filter "**Auf der Route**", "**Im Umkreis von**", "**Am Ziel**", ein, um eine Liste mit genaueren Meldungen zu erhalten.
Drücken Sie ein zweites Mal, um den Filter zu deaktivieren.



- 4 Wählen Sie die Meldung in der nun angebotenen Liste.
Wählen Sie die Lupe aus, um die gesprochenen Angaben zu erhalten.



- i Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden.

Die Filter einstellen

- 1 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



- 2 Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



- 3 Wählen Sie "**Option Info**" aus.



- 4 Wählen Sie:
- "**Über neue Nachrichten informiert werden**",
- "**Ansage der Sprachmeldungen**",
Verfeinern Sie dann den Filterradius.



- 5 Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



- i Wir empfehlen einen Filterradius von:
- 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
- 50 km auf der Autobahn.

05 VERKEHR

Die wichtigsten Verkehrs-Bildschirmsymbole

1 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



2 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:



Verkehrsmeldungen abhören

1 Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzurufen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2 Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



3 Wählen Sie "**Stimme**" aus.



4 Aktivieren / Deaktivieren Sie "**Verk. (TA)**".



i Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

05 VERKEHR

Strecke umgehen

1

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2

Wählen Sie "**Verkehrsinfos**" aus.



3

Wählen Sie "**Abweichen**" aus.



4

Wählen Sie die Umgehungsstrecke aus, indem Sie auf **+** oder **-** drücken.



5

Wählen Sie "**Route neu berechnen**" aus. Die Strecke wird sowohl zeitlich als auch streckenmäßig geändert.

+183 km +00:20

6

Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



Die Strecke kann in Folge eines Ereignisses, das über die Verkehrsinformationen empfangen wurde, umgangen werden.

05 KARTE

Verwaltung der Karte

Ausrichtung der Karte

1

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2

Wählen Sie " **Karte konfigur.** " aus.



3

Wählen Sie " **Orientierung** " aus.



4

Wählen Sie Folgendes aus:

- " **Ausrichtung Norden** ", um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- " **Ausrichtung Fahrzeug** ", um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- " **Perspektivisch** ", um eine perspektivische Ansicht anzuzeigen.



5

Wählen Sie " **Bestätigen** ", um die Änderungen zu speichern.



05 KARTE

Konfigurieren

1

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2

Wählen Sie "**Karte konfigur.**" aus.



3

Wählen Sie "**Ansicht**" aus.



4

Wählen Sie Folgendes aus:

- "**Farbige Karte "Tag"**", um die Karte dauernd im Tagmodus anzuzeigen,
- "**Farbige Karte "Nacht"**", um die Karte dauernd im Nachtmodus anzuzeigen.
- "**Autom. T/N Karte**", um die Karte automatisch entsprechend der Helligkeit draußen anzuzeigen.

Dieser Modus funktioniert mit Hilfe der Helligkeitssensoren des Fahrzeugs oder mit dem manuellen Anschalten der Beleuchtung.



5

"**Bestätigen**" Sie dann, um die Änderungen zu speichern.



Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

05 EINSTELLUNGEN

Einstellung der Synthesestimme der Zielführung

Lautstärke / Straßenname

1

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Primärseite.



2

Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



3

Wählen Sie "**Stimme**" aus.



4

Wählen Sie "**Sprachausgabe**" und/oder "**Männerstimme**" und/oder "**Frauenstimme**" und/oder "**Aussprechen der Straßennamen**" aus.

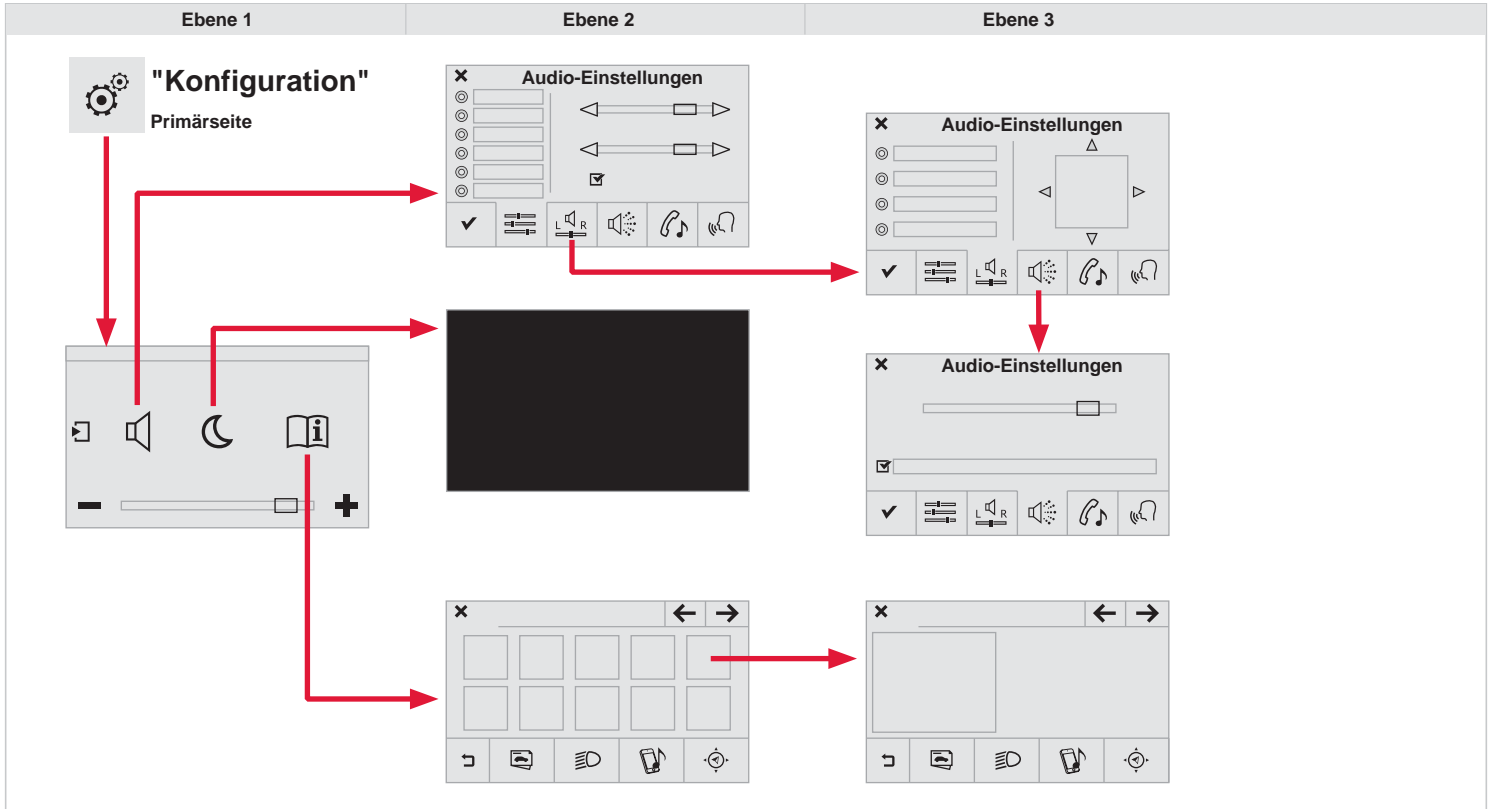


























5

Wählen Sie "**Bestätigen**" aus, um die Änderungen zu speichern.

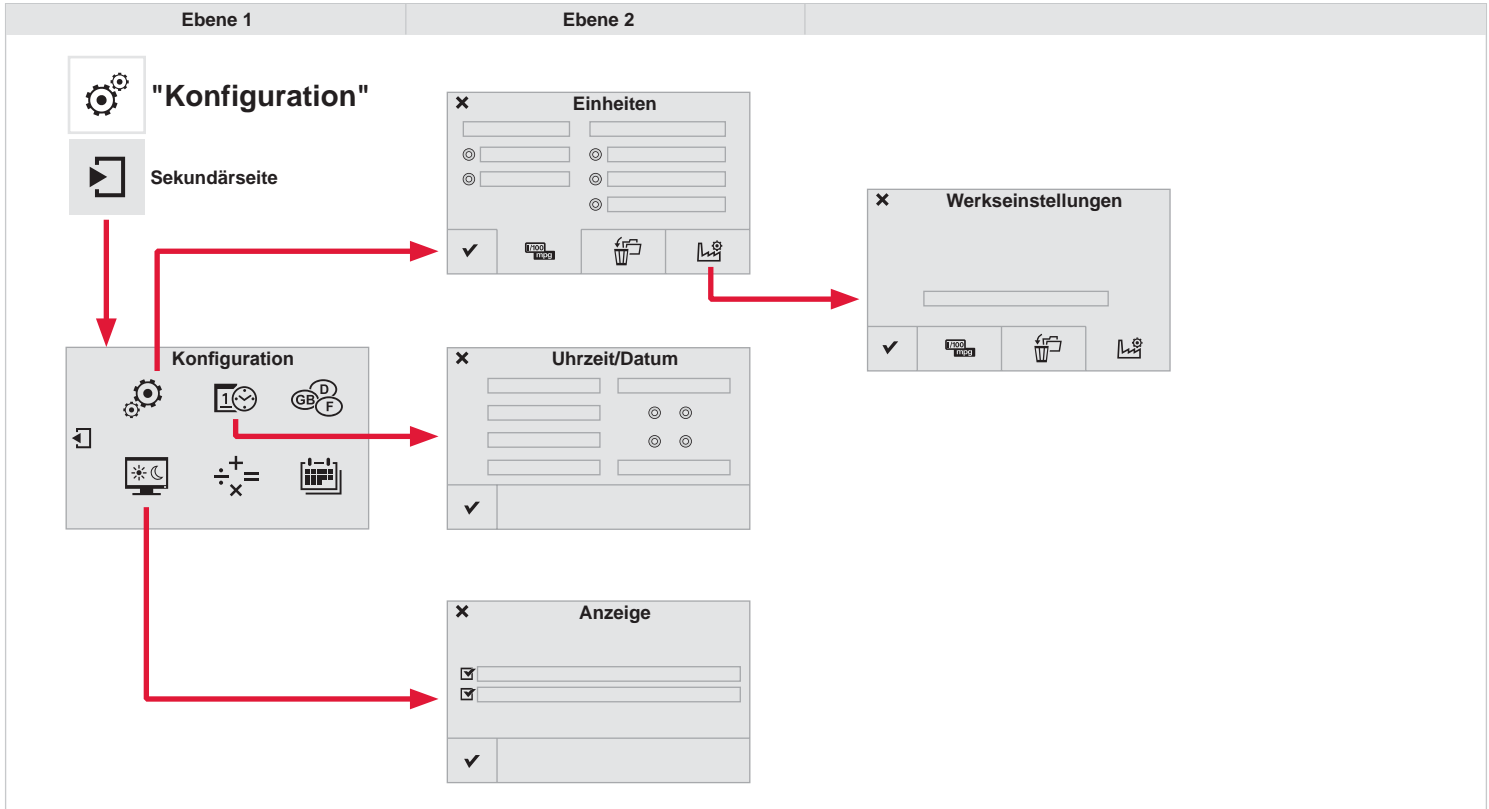














06 KONFIGURATION



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
 	Konfiguration ↓ Klangeinstellung ↓ Audio-Einstellungen →		Ambiente		Das Klangambiente wählen.		
			Aufteilung		Die Position des Klangs im Fahrzeug mit Hilfe des Arkamys-Systems einstellen		
			Effekte		Das Klangniveau wählen oder es entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktivieren.		
			Klingeltöne		Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons für Anrufe wählen.		
			Stimme		Die Stimmenlautstärke und die Lautstärke der Ansage der Straßennamen wählen.		
			Bestätigen		Einstellungen speichern		
 	Konfiguration ↓ Display aussch. →				Die Anzeige erlischt auf dem Bildschirm des Touchscreens (schwarzer Bildschirm). Durch einen Druck auf den schwarzen Bildschirm gelangt man wieder zur Anzeige.		
 	Konfiguration ↓ Interaktive Hilfe →	      	Zurück Fahrerunterstützung - Ausstattungen Kontrollleuchten Audio Kommunikation Navigation GPS Vorherige Seite Nächste Seite		In der Interaktiven Hilfe nachschauen.		
  	Konfiguration ↓ Einstellung Helligkeit →				Einstellung der Helligkeit der Bedienungseinheit.		

06 KONFIGURATION



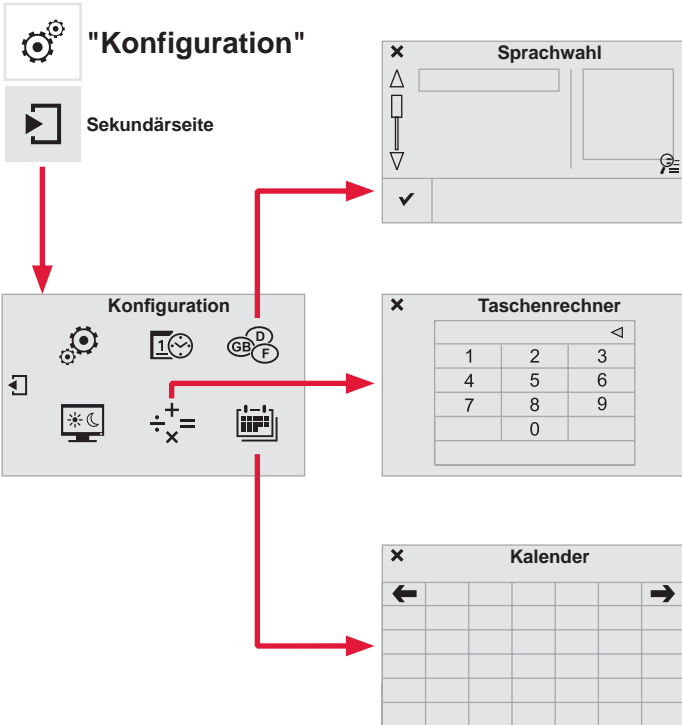
Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	Konfiguration ↓ Sekundärseite ↓ Einstellung System →	 Einheiten	Die Einheiten für die Anzeige von Strecken, Verbrauch und Temperatur einstellen.	
		 Daten löschen	Die in der Liste gewählten Daten auswählen und dann auf Löschen drücken.	
		 Werkseinstellungen	Die Werkseinstellungen einstellen.	
		<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigen	Einstellungen speichern	
  	Konfiguration ↓ Sekundärseite ↓ Uhrzeit/Datum →	<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigen	Das Datum und die Uhrzeit einstellen und dann bestätigen.	
  	Konfiguration ↓ Sekundärseite ↓ Einstellung Bildschirm →	<input checked="" type="checkbox"/> Automatischer Textdurchlauf <input checked="" type="checkbox"/> Anzeigen deaktivieren <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigen	Einstellen und dann bestätigen.	










06 KONFIGURATION



Ebene 1

Ebene 2



Ebene 1	Ebene 2	Kommentar
 <p>Konfiguration</p> <p>↓</p>  <p>Sekundärseite</p> <p>↓</p> <p>Sprachen</p> <p>→</p>	 Bestätigen	<p>Die Sprache auswählen und dann bestätigen.</p>
 <p>Konfiguration</p> <p>↓</p>  <p>Sekundärseite</p> <p>↓</p>  <p>Taschenrechner</p> <p>→</p>		<p>Den Taschenrechner auswählen.</p>
 <p>Konfiguration</p> <p>↓</p>  <p>Sekundärseite</p> <p>↓</p>  <p>Kalender</p> <p>→</p>		<p>Den Kalender auswählen.</p>

06 KONFIGURATION

Klangeinstellungen

1

Drücken Sie auf **Konfiguration**, um die Primärseite anzuzeigen.



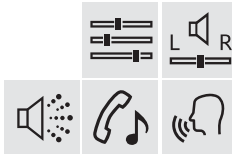
2

Wählen Sie "**Klangeinstellungen**" aus.



3

Wählen Sie "**Ambiente**" oder "**Aufteilung**" oder "**Effekte**" oder "**Klingeltöne**" oder "**Stimme**" aus.



!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audibearbeitung, welche die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

Nur verfügbar in der Konfiguration 6 Lautsprecher.

!

Die Audioeinstellungen (**Ambiente**, **Tiefen**, **Höhen**, **Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der **Verteilung** und **Balance** sind für alle Audioquellen gleich.

!

- "**Ambiente**" (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- "**Tiefen**"
- "**Höhen**"
- "**Loudness**" (Aktivieren/Deaktivieren)
- "**Aufteilung**" ("**Fahrer**", "**Alle Fahrgäste**", "**Nur vorne**")
- "**Akustische Rückmeldung auf Touchscreen**"
- "**Lautstärke entspr. Fahrzeuggeschwindigkeit**:" (Aktivieren/Deaktivieren)

i

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys®.

Mit dem Sound Staging befinden sich Fahrer und Beifahrer in einer Geräuschkulisse, welche das natürliche Ambiente eines Zuschauerraumes wiedergibt: genau wie vor einer Bühne mit umfassender Klangwirkung.

Dieses neue Klangerlebnis ist mit dem im Radio installierten Programm möglich, das die digitalen Signale der Mediaplayer (Radio, CD, MP3,...) verarbeitet, ohne die Einstellung der Lautsprecher zu verändern. Diese Verarbeitung berücksichtigt die Eigenschaften des Fahrgastraumes, um ein optimales Klangerlebnis zu erzielen.

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys®-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3,...) und ermöglicht somit, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit harmonischer Platzierung der Instrumente und Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

06 KONFIGURATION

Interaktive Hilfe

1

Drücken Sie auf **Konfiguration**, um die Primärseite anzuzeigen.



2

Wählen Sie "**Interaktive Hilfe**" aus.



i

Die interaktive Anwendung Ihrer Bedienungsanleitung von diesem Touchscreen aus ist nicht dazu bestimmt, den ausführlicheren Inhalt des gedruckten Dokuments zu ersetzen.

!

Aus Sicherheitsgründen darf die Einsicht Ihrer Bedienungsanleitung nur bei stehendem Fahrzeug erfolgen.

06 KONFIGURATION

System

Die Einstellungen des Systems ändern

- 1 Drücken Sie auf **Konfiguration**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



- 2 Wählen Sie " **Einstellung System** " aus.



- 3 Wählen Sie " **Einheiten** " aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.



- 4 Wählen Sie "**Daten Löschen** ", um die Liste mit den letzten Reisezielen, den persönlichen Sonderzielen, den Kontakten des Verzeichnisses zu löschen.
Machen Sie ein Häkchen bei den Einstellungen und wählen Sie dann " **Löschen** " aus.



- 5 Wählen Sie " **Werkseinstellungen** " aus, um zu den Ausgangseinstellungen zurückzukehren.



- 1 Drücken Sie auf **Konfiguration**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



- 2 Wählen Sie " **Bildschirmeinstellung** " aus.



- 3 " **Automatischen Textdurchlauf** " und " **Die Animationen aktivieren** " aktivieren oder deaktivieren.



06 KONFIGURATION

1

Drücken Sie auf **Konfiguration**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2

Wählen Sie:

- "**Uhrzeit/Datum**", um die Zeitzone, die Synchronisierung mit dem GPS, die Uhrzeit oder das Format und dann das Datum zu ändern.
- "**Sprachen**", um die Sprachen zu ändern.
- "**Taschenrechner**", um einen Rechner anzuzeigen.
- "**Kalender**", um einen Kalender anzuzeigen.



07 VERBUNDENE DIENSTE



Ebene 1

Ebene 2

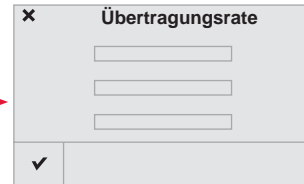
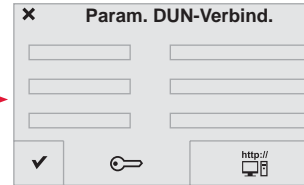
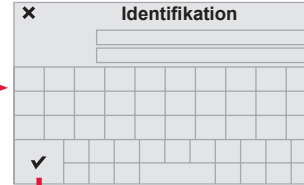
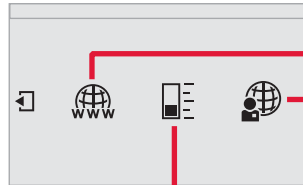


"Verbundene Dienste"

Primärseite :
Anwendungen zur
Fahrerunterstützung, siehe
nachfolgende Seite "CITROËN
MULTICITY CONNECT**".



Sekundärseite :
Navigieren im Internet über
Bluetooth -Telefon, Dial-Up
Networking (DUN).



Es kann sein, dass bestimmte Smartphones der neuesten Generation diese Norm nicht akzeptieren.

* je nach Land

07 CITROËN MULTICITY CONNECT

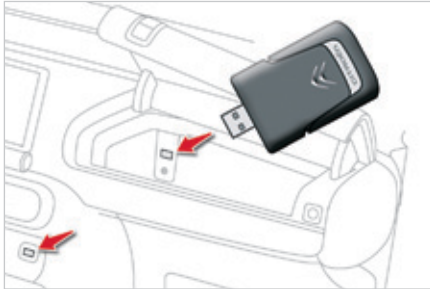


"CITROËN MULTICITY CONNECT" ist ein Applikationsdienst für Fahrerunterstützung in Echtzeit, der den Zugriff auf nützliche Informationen wie den Verkehr, Gefahrenzonen, Kraftstoffpreise, die Verfügbarkeit von Parkplätzen, Touristenattraktionen, das Wetter, wichtige Adressen... ermöglicht.

Dieser Dienst schließt bei Verwendungen von Applikationen den Zugriff auf das Mobilfunknetz ein. "CITROËN MULTICITY CONNECT" ist ein Servicevertrag, der bei einem Vertreter des "CITROËN"-Händlernetzes abzuschließen ist, verfügbar je nach Land und Typ des Touchscreens, einschließlich nach Lieferung des Fahrzeugs.

1

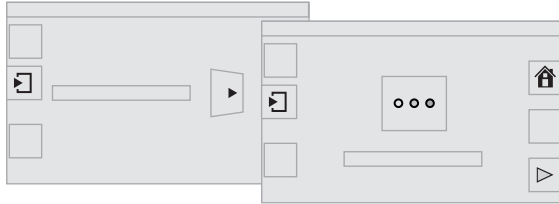
Schließen Sie den Daten-Stick "CITROËN MULTICITY CONNECT" an einem der USB-Anschlüsse an.



Für einen besseren Empfang wird empfohlen den Daten-Stick "CITROËN MULTICITY CONNECT" an den USB-Anschluss im Handschuhfach anzuschließen (je nach Ausstattung verfügbar).

2

Drücken Sie auf des Menü "Verbundene Dienste", um die Applikationen anzuzeigen.



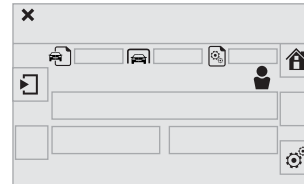
3



Diese Applikationen nutzen die Daten des Fahrzeugs wie die momentane Geschwindigkeit, den Kilometerstand, die Reichweite oder auch die GPS-Position, um entscheidende Informationen bereitzustellen.



Aus Sicherheitsgründen sind bestimmte Funktionen nur bei stehendem Fahrzeug nutzbar.

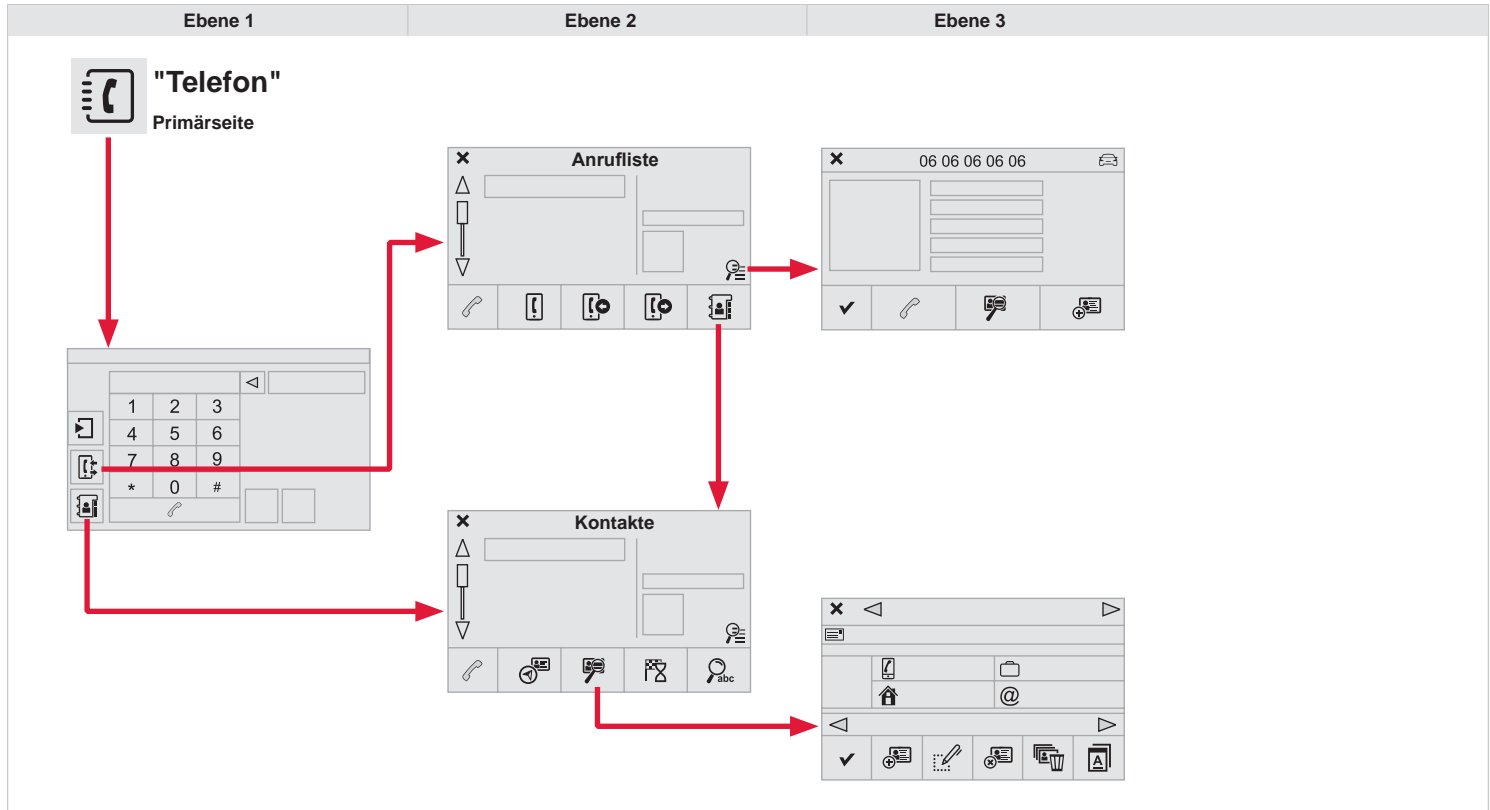

























Die Applikation "MyCITROËN" ist eine Verbindung zwischen dem Nutzer, der Marke und dem Handelsnetz.

Damit kann der Kunde alles über sein Fahrzeug erfahren: Wartungsplan, Accessoire-Angebote, abgeschlossene Serviceverträge.

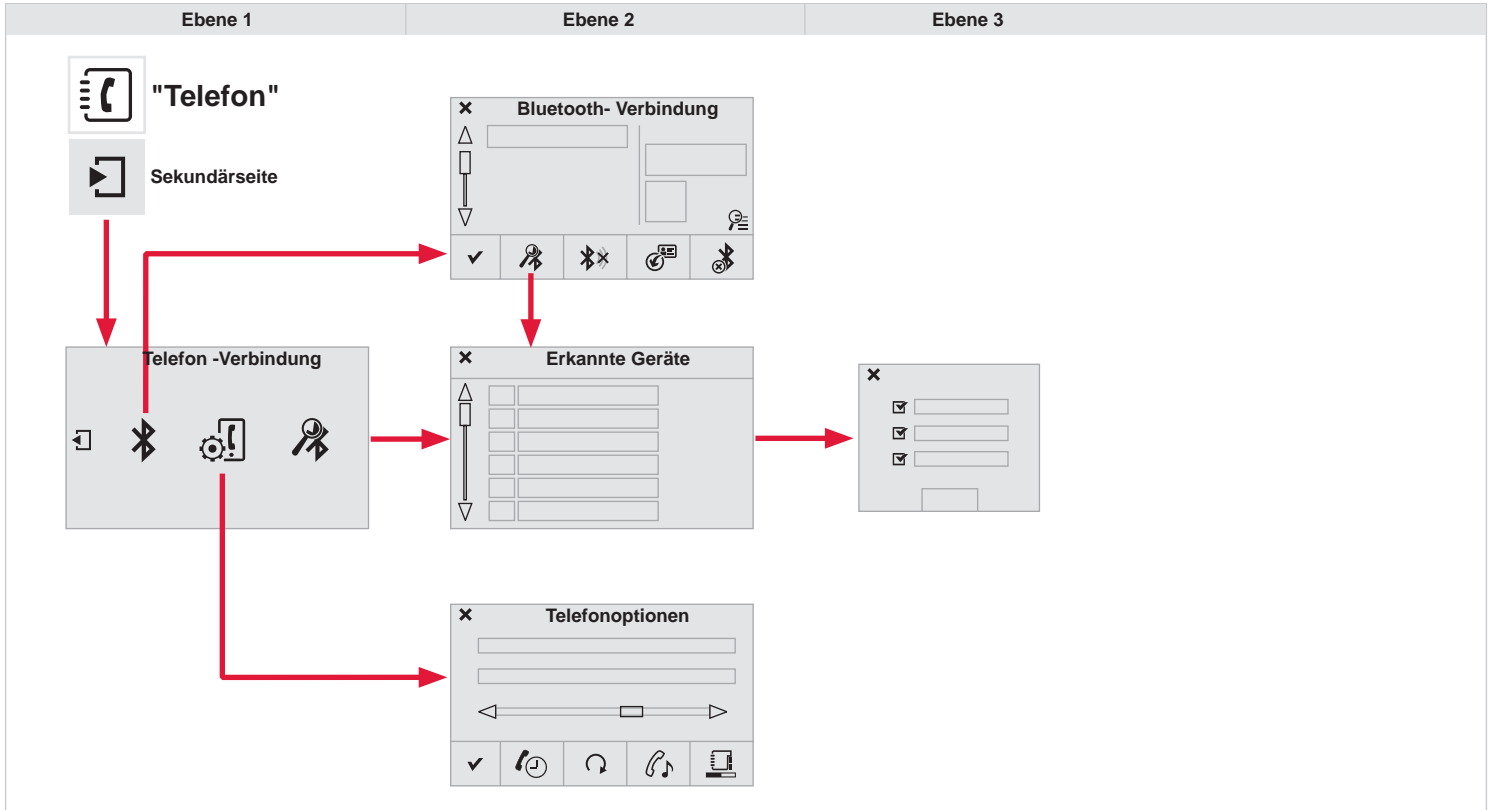
Damit kann auch der Kilometerstand an die Seite "MyCITROËN" übertragen werden oder eine Verkaufsstelle gefunden werden.




















08 TELEFONIEREN



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
 	Telefon ↓ Anrufliste →	 Alle Anrufe				Nach der Auswahl den Anruf starten.	
		 Eingehende Anrufe					
		 Ausgehende Anrufe					
		 Kontakte					
		 Lupe		 Siehe			 Erstellen
		 Anrufen					
 	Telefon ↓ Kontakte →	 Adresseinträge				Nach der Auswahl den Anruf starten.	
		 Eintrag erstellen		 Erstellen			
				 Ändern			
				 Löschen			
				 Alles löschen			
				 Sortierung nach Name			
				 Bestätigen			
		 Zielführung					
		 Kontakt suchen					
 Anrufen							

08 TELEFONIEREN



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	Telefon -Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth-Verbindung →	 Suchen				Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
		 Verbindung trennen				Die Bluetooth-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes anhalten.
		 Aktualisieren				Die Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		 Löschen				Ausgewähltes Telefon löschen.
		 Bestätigen				Einstellungen speichern.
  	Telefon -Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Gerät suchen →	Erkannte Geräte	<input checked="" type="checkbox"/>	Telefon		Die Suche nach einem Peripheriegerät starten.
			<input checked="" type="checkbox"/>	Audio-Streaming		
			<input checked="" type="checkbox"/>	Internet		
  	Telefon -Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Optionen Telefon →	 Wartestellung				Das Mikro zeitweise abschalten, damit der Kontakt Ihr Gespräch mit dem Beifahrer nicht hören kann.
		 Aktualisieren				Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		 Klingeltöne				Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons wählen.
		 Speicher				Verwendete oder verfügbare Seiten, Verwendungsprozentsatz des internen Verzeichnisses oder der Bluetooth-Kontakte.
		 Bestätigen				Die Einstellungen speichern.

08 BLUETOOTH

Mit einem Bluetooth-Telefon verbinden Erste Verbindung

Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

1 Wählen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.



2 Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



3 Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie "OK" und bestätigen Sie.



Verfahren ausgehend vom System

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" (Konfiguration des Telefons).



2 Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



3 Wählen Sie "Bluetooth-Verbindung" aus.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

4

Wählen Sie "Gerät suchen" aus.
Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.

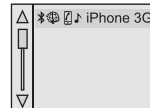


i

Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

5

Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus und "Bestätigen" Sie.



6

Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code für die Verbindung ein und "Bestätigen" Sie.



7

Geben Sie diesen gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.



8

Das System schlägt vor, das Telefon:

- als "Telefon" (Freisprechanlage, nur Telefon) zu verbinden,
- als "Audio-Streaming" (Streaming: schnurlose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons) zu verbinden,
- als "Internet" (nur Internet-Navigation, wenn Ihr Fahrzeug mit der Bluetooth-Norm Dial-Up Networking "DUN" kompatibel ist) zu verbinden.

Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus und Bestätigen Sie.

08 BLUETOOTH



Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.



Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.



Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe,...) gehen Sie auf www.citroen.de.

9

Das Telefon wird der Liste hinzugefügt.



10

Je nach Ihrer Ausstattung, können Sie dazu aufgefordert werden, die automatische Verbindung bei jedem Einschalten der Zündung anzunehmen.



Das System fordert Sie je nach Telefontyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Sonst wählen Sie " **Aktualisieren** " aus.



Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert).

Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, wählen Sie das Telefon aus der Liste aus und wählen Sie dann die gewünschte Einstellung aus.

Anschluss eines Bluetooth-Geräts

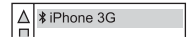
Automatische Wiederherstellung der Verbindung

1

Beim Einschalten der Zündung wird das beim letzten Ausschalten der Zündung zuletzt verbundene Telefon automatisch verbunden, wenn dieser Verbindungsmodus während des Zuordnungsverfahrens aktiviert worden ist (siehe vorherige Seiten).

2

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.



Manuelle Verbindung

1

Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2

Wählen Sie " **Bluetooth** ", um die Liste der zugeordneten Peripheriegeräte anzuzeigen.



3

Wählen Sie das zu verbindende Peripheriegerät aus.



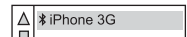
4

Drücken Sie auf " **Gerät suchen** ".



5

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.



08 BLUETOOTH

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

i

Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.

1

Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



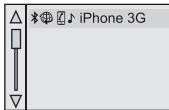
2

Wählen Sie "**Bluetooth**" aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.



3

Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.



4

Wählen Sie:

- "**Gerät suchen**" oder "**Verbindung trennen**", um die Bluetooth-Verbindung mit dem ausgewählten Telefon herzustellen oder zu beenden.
- "**Löschen**", um die Zuordnung zu löschen.



Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

2a

Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.



2b

Drücken Sie lang auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.
oder
Wählen Sie "**Auflegen**" aus.



08 KONTAKTE

Anruf tätigen

Eine neue Nummer wählen

1

Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



2

Geben Sie die Telefonnummer über die Tastatur ein und drücken Sie dann "**Anrufen**", um den Anruf zu tätigen.



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

1

Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie auf **TEL** am Lenkrad.



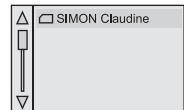
2

Wählen Sie "**Kontakte**" aus.



3

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



4

Wählen Sie "**Anrufen**" aus.



08 ANRUFLISTE

Einen Anruf beenden

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

1

Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



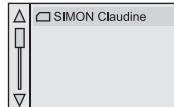
2

Wählen Sie "**Anrufliste**" aus.



3

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



i

Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen, parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

1a

Wählen Sie "**Auflegen**" aus.



oder

1b

Drücken Sie lang auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad.



08 EINSTELLUNGEN

Einstellung des Klingeltons

1 Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen und drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



2 Wählen Sie " **Optionen Telefon** " aus.



3 Wählen Sie " **Klingeltöne** " aus.



4 Sie können die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons einstellen.

5 Wählen Sie " **Bestätigen** " aus.



Verwaltung der Kontakte / Einträge

1 Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



2 Wählen Sie " **Kontakte** " aus.




3 Wählen Sie " **Eintrag erstellen** " aus.



4 Wählen Sie:

- " **Erstellen** ", um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.
- " **Ändern** ", um den ausgewählten Kontakt zu bearbeiten.
- " **Löschen** ", um den ausgewählten Kontakt zu löschen.
- " **Alle löschen** ", um alle Informationen des ausgewählten Kontakts zu löschen.



 Wählen Sie " **Speicherstatus** ", um die Anzahl der genutzten, verfügbaren,... Einträge einzusehen.



HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Navigation, Zielführung		
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü\ "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Ich kann meine Postleitzahl nicht eingeben.	Das System beinhaltet nur Postleitzahlen bis max. 5 Zeichen.	
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Telefon, Bluetooth		
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Auf www.citroen.de (Services) können Sie überprüfen, ob Ihr Bluetooth-Mobiltelefon kompatibel ist.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigooptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
CD, MP3		
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.</p> <p>Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf,...) gebrannt.</p> <p>Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "AUDIO" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

HÄUFIGE FRAGEN

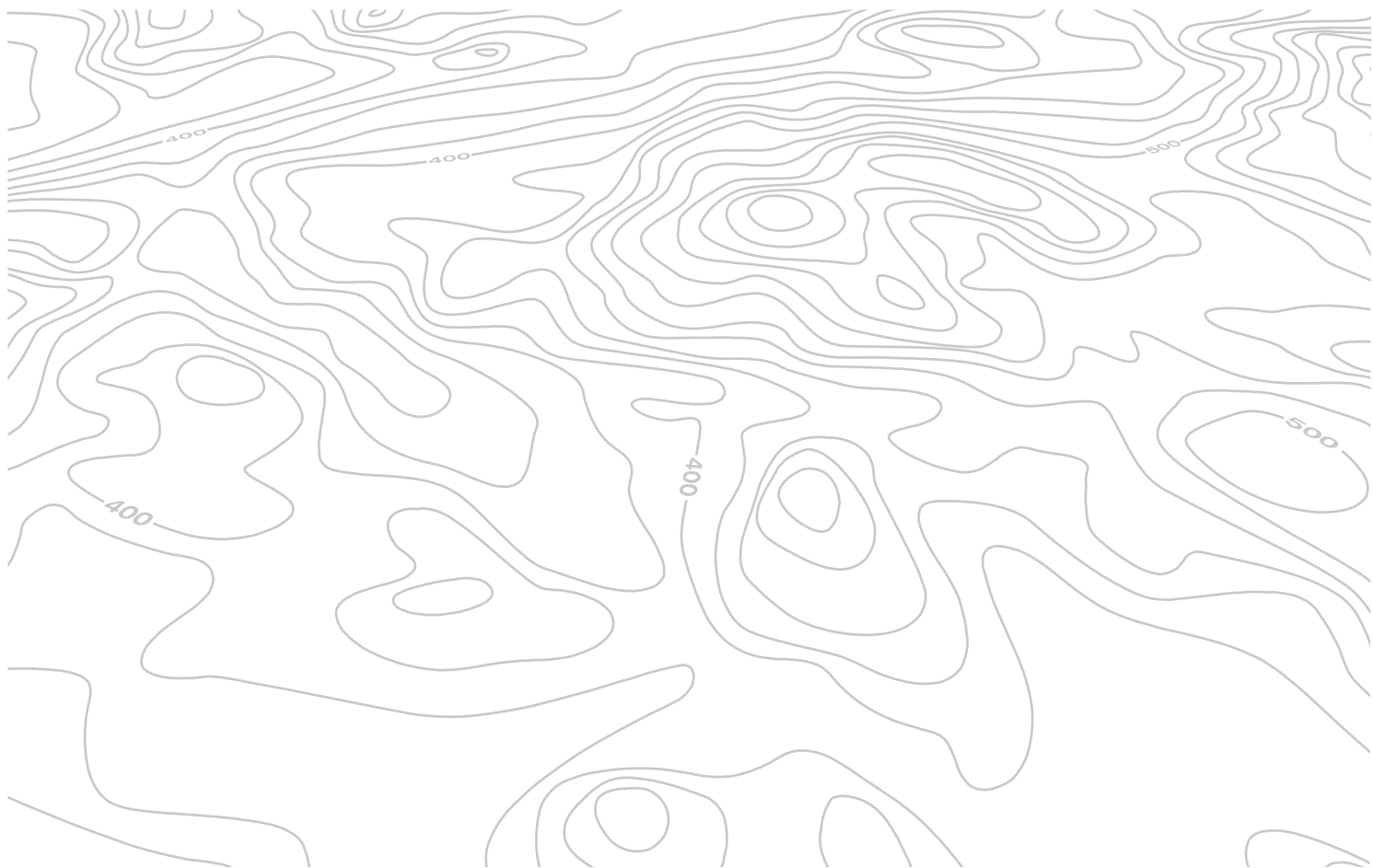
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Radio		
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige,...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage,...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

HÄUFIGE FRAGEN


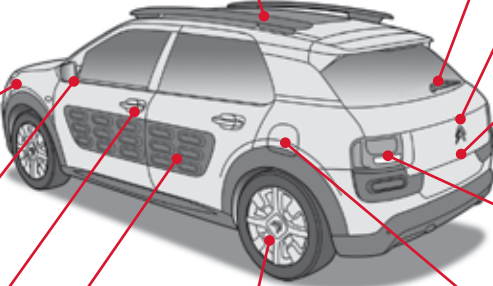
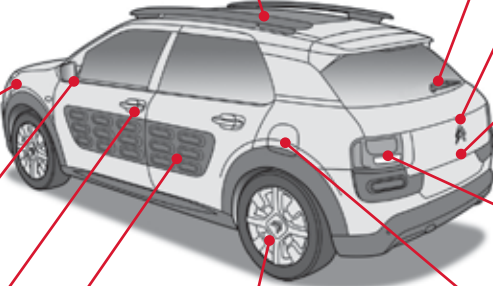
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einstellungen, Konfiguration		
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.		
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler,...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

HÄUFIGE FRAGEN

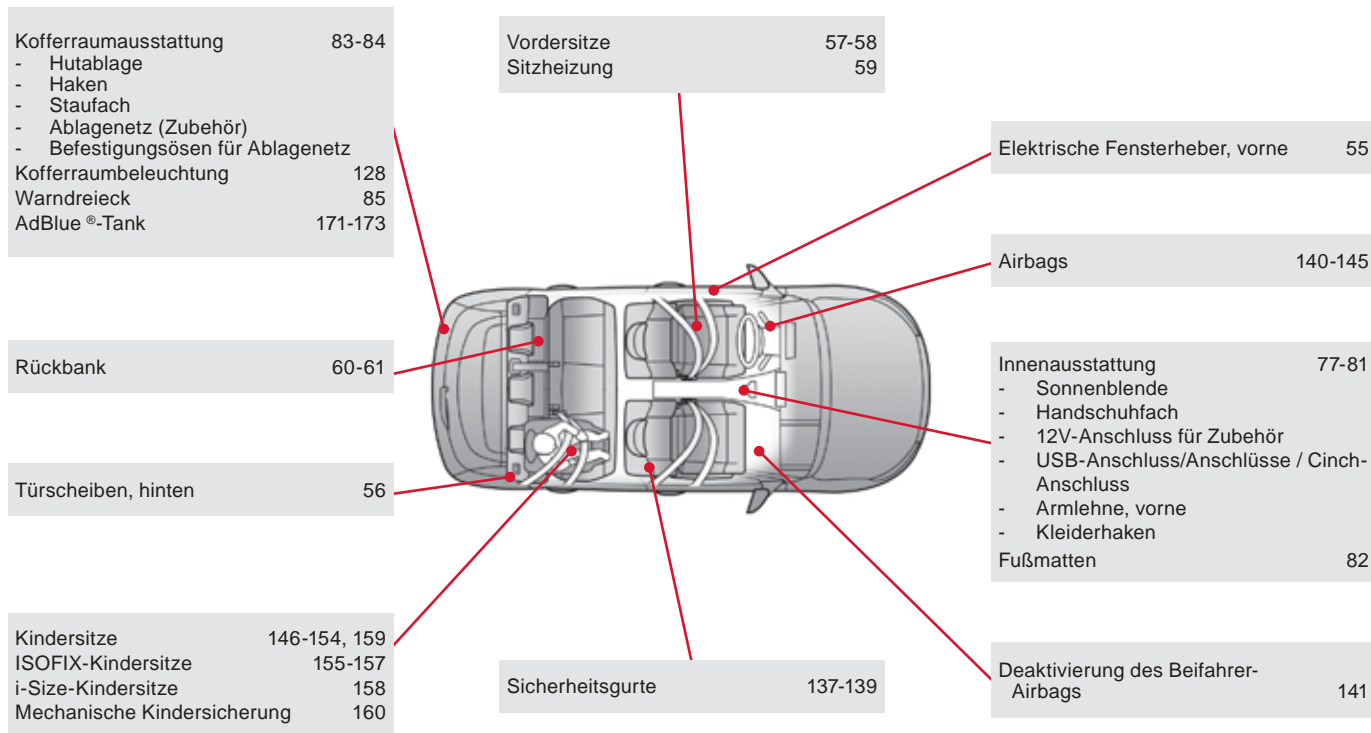
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
USB, mobiler Player, Daten-Stick		
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming erzwungen. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple-Player® wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).



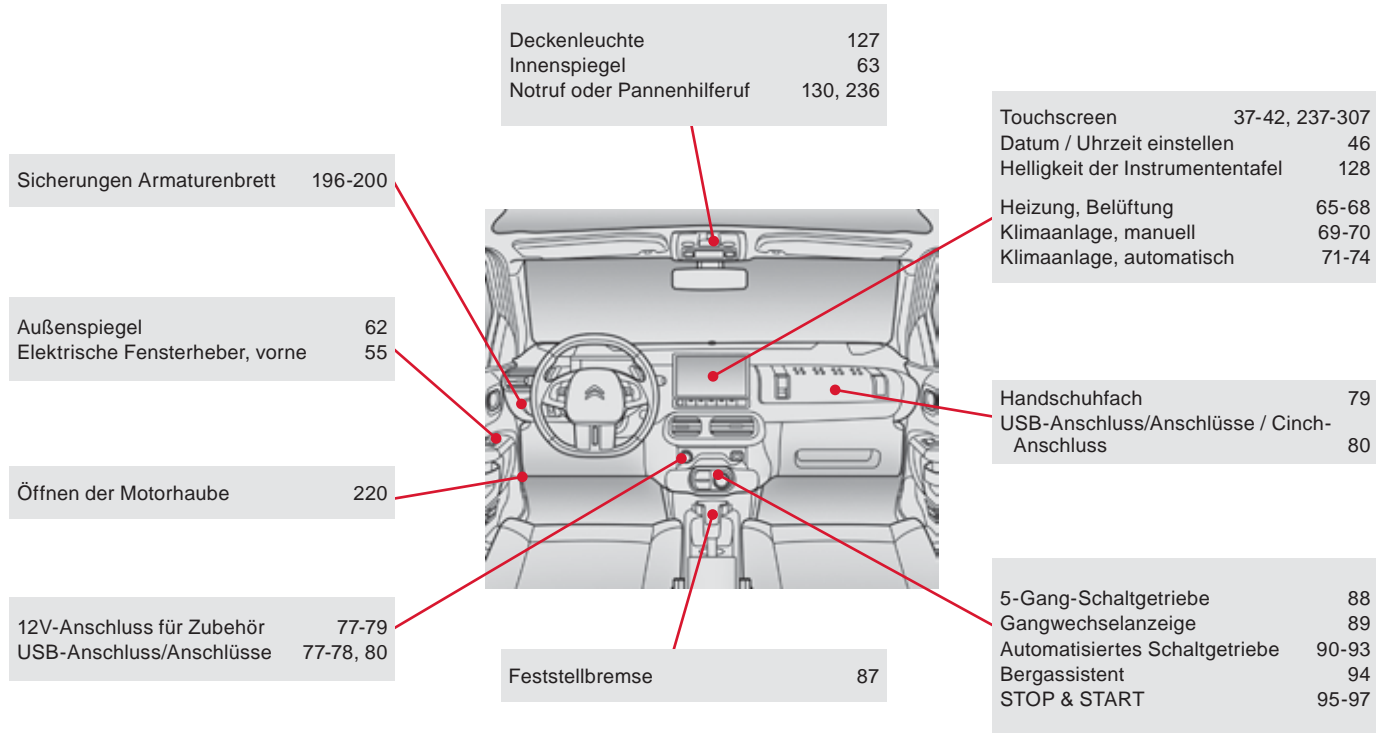
Außen

Schlüssel mit Fernbedienung 47-50 - Verriegelung / Entriegelung des Fahrzeugs - Orten des Fahrzeugs - Diebstahlsicherung - Batterie der Fernbedienung		Scheibenwischerschalter 122-125 Austausch der Wischerblätter 125, 208
Lichtschalter 113-119 Nachleuchtfunktion 119 Tagfahrlicht 118 Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 120 Statisches Kreuzungslicht 121 Austausch der Glühlampen 188-192 - Frontleuchten - Nebelscheinwerfer - Zusatzblinker		Kofferraum 54 - Öffnen / Schließen - Notbedienung
Außenspiegel 62		Park Assist 108-112 Rückfahrkamera 107 Einparkhilfe 105-106 Zugbetrieb 211-212 Abschleppen 209-210
Türen 52-53 - Öffnen / Schließen - Notbedienung Zentralverriegelung 51		Austausch der Glühlampen 193-194 - Heckleuchten - Dritte Bremsleuchte - Kennzeichenbeleuchtung
Schutz AIRBUMP® 216	Elektronisches Stabilitätsprogramm 134 ESP: ABS, AFU, ASR, DSC 134-136 Reifendrucküberwachung 131-133 Reifendruck 233 Reifenpannenset 174-180 Radwechsel 181-186 - Werkzeug - Rad abmontieren / montieren Schneeketten 187	Kraftstofftank, Sicherung gegen Falschtanken (Diesel) 161-164 Kraftstoffmangel Diesel 165

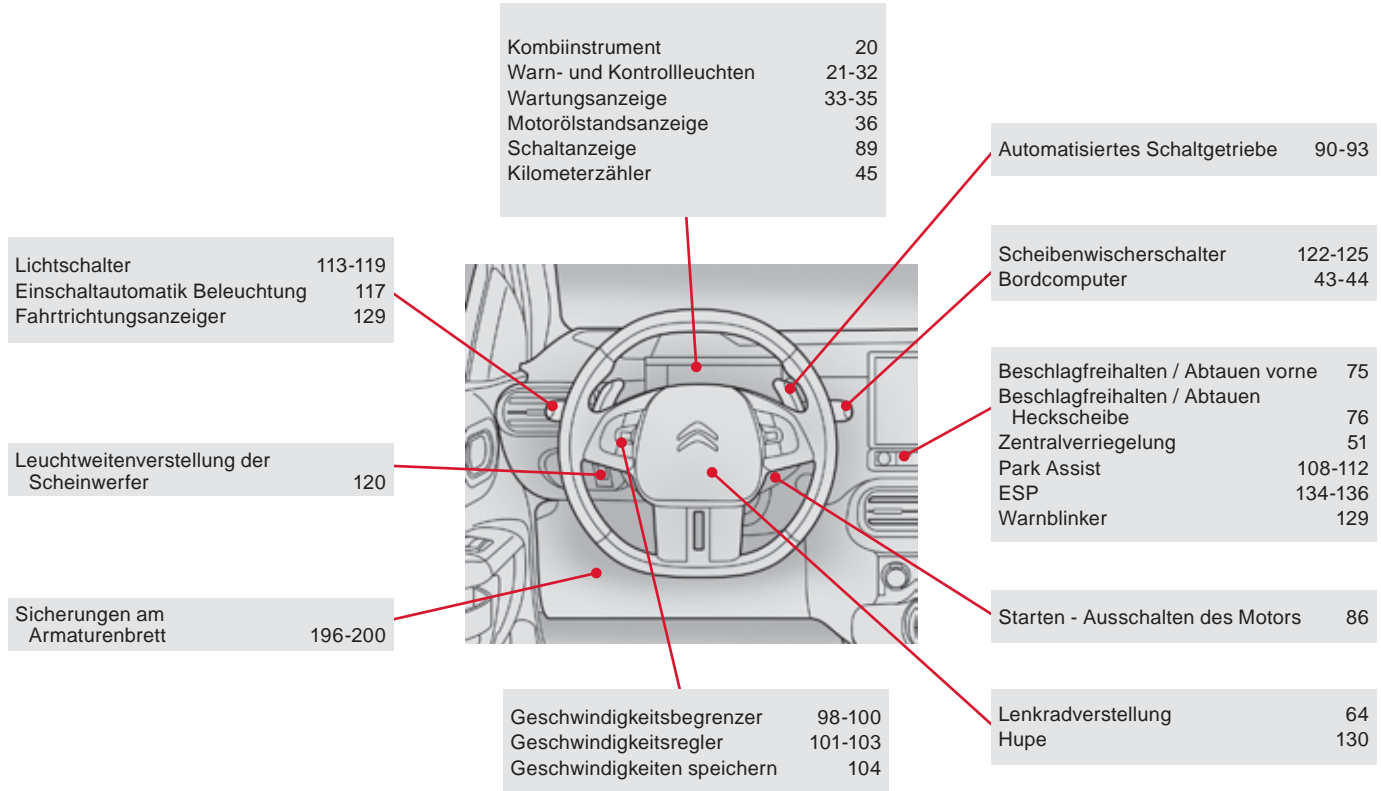
Innen



Bedienungseinheit



Bedienungseinheit (Forts.)



Wartung - Technische Daten

Kraftstoffpanne Diesel 165
 Additiv AdBlue® und System SCR (Diesel Blue HDi) 166-173

12V-Batterie 203-206
 Batterie-Entlastung, Sparmodus 207
 Sicherungen im Motorraum 196-197, 201-202

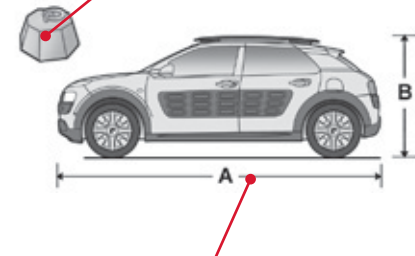
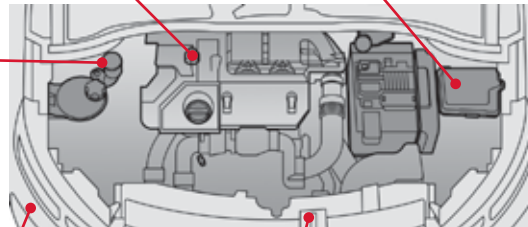
Gewichte Benzinmotoren 229
 Gewichte Dieselmotoren 231

Füllstandskontrolle 223-225
 - Öl
 - Bremsflüssigkeit
 - Kühflüssigkeit
 - Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage
 - Additiv (Diesel mit Partikelfilter)

Kontrollen 226-227
 - Batterie
 - Luftfilter / Innenraumfilter
 - Ölfilter
 - Partikelfilter (Diesel)
 - Bremsbeläge / -scheiben

Austausch der Glühlampen 188-195
 - Frontleuchten
 - Rückleuchten
 - Innenbeleuchtung

Öffnen der Motorhaube 220
 Motorraum Benzinmotor 221
 Motorraum Dieselmotor 222
 Benzinmotoren 228
 Dieselmotoren 230



Fahrzeugabmessungen 232
 Kenndaten 233

A

Abblendlicht	113, 189
Abgasreinigungssystem SCR	29
Abnehmbare Schneeschutzblende	215
Abschleppöse	84
Abtauen	75, 76
Abtrocknen (Scheiben)	75
AdBlue®	166
AdBlue® Additiv	28, 166
Aération	18
Airbags	24, 25, 30, 140
AIRBUMP®	216
Air conditionné	18
Aktualisieren der Uhrzeit	46
Aktualisieren des Datums	46
Aktualisierung Gefahrenzonen	269
Anbringen der Dachträger	213
Anhängelasten	229, 231
Anhänger	211
Antriebschlupfregelung (ASR)	25, 27
Armlehne vorne	77, 78, 81
Audio-Anschlüsse	80
Audiokabel	258
Außenspiegel	62
Ausstattung Kofferraum	83
Austausch der Batterie der Fernbedienung	49
Austausch der Glühlampen	188, 193
Austausch der Scheibenwischerblätter	125, 208
Austausch der Sicherungen	196, 198, 201
Austausch des Innenraumfilters	226
Austausch des Luftfilters	226
Austausch des Ölfilters	226
Austausch einer Glühlampe	188, 193, 195
Autobahnfunktion (Blinker)	129
automatisierte Schaltgetriebe	95, 227
Automatisiertes Schaltgetriebe	206

B

Batterie	203, 205, 206, 226
Batterie der Fernbedienung	49, 50
Becherhalter	77, 78
Bedienungseinheit	8
Behälter der Scheibenwaschanlage	225
Beladen	18

Beleuchtung nicht ausgeschaltet	116
Belüftung	65, 66, 69
Belüftungsdüsen	65
Benzinmotor	164, 221, 228, 229
Berganfahrassistent	94
Beschlagentfernung vorne	75
Betriebskontrollleuchten	22, 25
Bildschirmstruktur	242, 244, 246, 260, 262, 264, 280, 292, 294
Blinker	119, 129, 190
Blue HDI	33, 166
Bluetooth Audio-Streaming	254, 257
Bluetooth Freisprecheinrichtung	296, 297
Bluetooth (Telefon)	296, 297
Boîte de vitesses manuelle	18
Boîte de vitesses pilotée	18
Bordcomputer	43, 44
Bremsbeläge	227
Bremsen	27, 227
Bremsleuchten	193
Bremsscheiben	227

C

CD	254
Cinch	258
Cinch-Kabel	258
CITROËN MULTICITY CONNECT	291
CITROËN-Notruf mit Lokalisierung	236
CITROËN-Pannenhilferuf mit Lokalisierung	236

D

DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio	252, 253
Dachträger	213
Datum (Einstellung)	46
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags	141
Deckenleuchte	127, 195
Dieselmotor	23, 164, 165, 222, 230, 231
Digitalradio - DAB (Digital Audio Broadcasting)	252, 253
Dritte Bremsleuchte	194

E

Einparkhilfe hinten	105
Einparkhilfe vorne	106
Einschaltautomatik Beleuchtung	114, 117
Einschaltautomatik Warn blinker	129
Einstellung der Uhrzeit	46
Einstellung des Datums	46
Einstellung System	37, 39, 41
Elektronische Anlasssperrung	48, 50
elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	25, 27, 134, 136
Energiesparmodus	207
Enteisung vorne	75
Entlastung der Batterie	207
Entlüften der Kraftstoffanlage	165
Entriegeln der Türen	47, 51, 53
Entriegeln des Kofferraums	47
Entriegeln von innen	51
Entriegelung	47
Environnement	18
Ersatzrad	181, 182
ESP/ASR	134

F

Fahrtrichtungsanzeiger	129, 190
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	119, 129, 188, 190, 193
Fahrzeugabmessungen	232
Fahrzeug abschleppen	209, 210
Fahrzeug anhalten	86, 90
Fahrzeugidentifizierung	233
Farbbildschirm	38, 238, 239
Fensterheber	55
Fernbedienung	47, 48, 50
Fernbedienung am Lenkrad	241
Fernlicht	113, 188, 190
Feststellbremse	87, 227
Freisprecheinrichtung	296, 297
Frequenz (Radio)	249, 251
Frischlufteinlass	69, 71
Frontairbags	141, 145
Füllstand Additiv AdBlue®	166
Füllstand Bremsflüssigkeit	224
Füllstand Dieselsatz	225
Füllstände und Kontrollen	221-225
Füllstand Scheibenwaschanlage	225
Füllstandskontrollen	223-225

G

Gängige Wartungsarbeiten	18
Gangschalthebel	18
Gangwechselanzeige	89
Gefahrenzonen (Aktualisierung)	269
Gesamtkilometerzähler	45
Geschwindigkeitsbegrenzer	98, 104
Geschwindigkeitsregler	101, 104
Gewichte und Anhängelasten	229, 231

H

Handschuhfach	77-79
Heckscheibenheizung	76
Heckscheibenwaschanlage	123
Heckscheibenwischer	123
Heizung	18, 67, 69
Helligkeitsregler	128
Hintere Ablage	84
Hintertürscheiben	56
Höhenverstellung des Lenkrads	64
Hupe	130

I

Inaktivierung ESP	136
Innenausstattung	77-79
Innenbeleuchtung	127
Innenraumfilter	226
Innenspiegel	63
interaktive Hilfe	37, 41
i-Size-Kindersitze	158
ISOFIX (Befestigungen)	155
ISOFIX-Befestigungen	155
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen	155-158

J

Jukebox hören	259
---------------------	-----

K

Kälteschutz	215
Kartenleseleuchten	127
Kenndaten	233
Kennzeichenbeleuchtung	194
Kinder	153, 155-158
Kindersicherheit	14, 141, 146-148, 153, 155-160
Kinder (Sicherheit)	160
Kindersitze	146-148, 152, 153, 159
Kindersitze, herkömmlich	152
Kleiderhaken	81
Klimaanlage	18, 70
Klimaanlage, automatisch	66, 71
Klimaanlage, manuell	66, 69
Klinkenanschluss	80, 258
Kofferraum	54, 83, 128
Kofferraumbeleuchtung	128, 195
Kombiinstrument	20
Konfiguration des Fahrzeugs	37, 39, 41
Kontrollen	221, 222, 226, 227
Kontrollleuchte Airbags	24, 25
Kontrollleuchte Bremssystem	27
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR	29
Kontrollleuchten	21, 22, 25, 26
Kopf-Airbags	144, 145
Kopfstützen hinten	61
Kopfstützen vorne	58
Kraftstoff	18, 164
Kraftstoffpanne (Diesel)	165
Kraftstoffreserveleuchte	30
Kraftstofftank	161, 163
Kraftstoff (Tank)	163
Kraftstofftankanzeige	161
Kraftstoff tanken	161, 163, 164
Kraftstoffverbrauch	18
Kühlfüllstandsstand	224

L

Lackreferenz	233
Laden der Batterie	206
Lampen (Austausch).....	188, 193
LED - Leuchtdioden	118
LED - Tagfahrlicht	188, 189
Lenkradschloss.....	48
Lenkrad (Verstellung)	64
Leuchtdioden - LED	118, 195
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	120
Levier de vitesses	18
Lichtschalter.....	113, 114, 119
Luftfilter	226
Luftumwälzung.....	67, 69, 71

M

Mechanisches Getriebe	77, 81, 88, 95, 227
Mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert	32, 78, 81, 90, 227
Menü	242, 244, 246, 260, 262, 264, 280, 292, 294
Menübaum	242, 244, 246, 260, 262, 264, 280, 292, 294
Menüs (Audio-Anlage).....	242, 244, 246, 260, 262, 264, 280, 292, 294
Menüs (Touchscreen).....	37, 38, 238
Mindestfüllstand Kraftstoff	161
Modus Batterie-Entlastung	207
Motordaten	228, 230
Motorhaube.....	220
Motorhaubenstütze.....	220
Motoröl	223
Motorraum.....	221, 222
MP3-CD	254

N

Nachleuchtfunktion	119
Navigationssystem	273
Nebelscheinwerfer.....	115, 121, 188, 191
Nebelschlussleuchte	115, 193
Nebelschlussleuchten	115
Notbedienung Kofferraum.....	54
Notruf	130, 235, 236
Notstart	205

O

Orten des Fahrzeugs.....	48
--------------------------	----

Ö

Öffnen der Motorhaube	220
Öffnen der Türen	52
Öffnen des Kofferraums	54
Ölfilter.....	226
Ölmesstab.....	36, 223
Ölstand.....	36, 223
Ölstandsanzeige.....	36, 223
Ölstandskontrolle.....	36, 223

P

Pannenhilferuf.....	130, 235, 236
Panorama-Glasdach	126
Parameter des Systems, Systemparameter	288
Park Assist.....	108
Parkleuchten.....	119
Partikelfilter	220, 224-226
Pflegehinweise	126, 227
Provisorisches Reifenpannenset	84, 174

R

Rad abnehmen	183
Radio	248-250, 254
Radiosender	248, 249, 251
Rad montieren	183
Radwechsel	181, 182
RDS	251
Regelmäßige Kontrollen	226, 227
Regelung der Luftzufuhr	67, 71
Regenerierung des Partikelfilters	226
Reifen	18
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset).....	174
Reifendruck	175, 180, 233
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset)	174
Reifendrucküberwachung	32, 131, 133, 180
Reifenpanne.....	174
Reifenpannenset.....	174
Reinitialisieren der Fernbedienung	49
Révisions.....	18
Rückbank	60
Rückfahrkamera	107
Rückfahrcheinwerfer	193
Rückstellung der Wartungsanzeige	35
Rückstellung des Tageskilometerzählers	45

S

Schalter für Fensterheber	55
Schalter für Sitzheizung	59
Schalthebel mechanisches Getriebe	88
Scheibenwaschanlage vorne	123
Scheibenwischer	24, 122, 124
Scheibenwischerschalter	122-124
Schließen der Türen	52
Schließen des Kofferraum	54
Schlüssel mit Fernbedienung.....	47, 48, 50
Schneeketten	187
Schutz	216
Schutzmaßnahmen für Kinder.....	141, 146-148, 153, 155-159
schwarzer Bildschirm	128
SCR (Selektive katalytische Reduktion).....	166

SCR-System	166
Seiten-Airbags	143, 145
Seitlicher Zusatzblinker	192
Seriennummer des Fahrzeugs	233
Service-Warnleuchte	26
Sicherheitsgurte	137-139, 152
Sicherungen	196, 198, 201
Sicherung gegen Falschtanken	163
Sicherungskasten Motorraum	201
Sicht	75
Sitzheizung	59
Sitzverstellung	57
Sonnenblende	77-79
Speicherung einer Geschwindigkeit	104
Standlicht	113, 118, 119, 188, 189, 193
Starten	205
Starten des Fahrzeugs	86, 90
Statisches Kreuzungslicht	121
Staufächer	79, 81
Staukasten	84
Steckdose Zubehör 12V	77-79
STOP & START	44, 75, 95, 97, 108, 161, 203, 220, 226
Synchronisieren der Fernbedienung	49
Synthesestimme	279

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten	229, 231
Tabellen Motoren	228, 230
Tabellen Sicherungen	196, 198, 201
Tageskilometerzähler	45
Tagfahrlicht	114, 118
Tank Additiv AdBlue®	166, 171
Tankinhalt	161
Tankklappe	161, 163
Tankverschluss	161
Taschenhalter	84
Technische Daten	228-231
Telefon	296-299, 301
Temperaturregelung	67, 71

Teppichschoner	77, 78, 82
Teppichschoner entfernen	82
TMC (Verkehrsinformationen)	274
Touchscreen	39, 41, 237, 239
Touchscreen (Menüs)	37-39, 41, 238
Türen	52
Typenschild	233
Typenschilder	233

U

Uhrzeit (Einstellung)	46
Umwelt	18, 50
UREA	166, 167
USB	254
USB-Anschluss	77, 78, 80
USB-Laufwerk	254

V

Verkehrsinformationen	275
Verkehrsinformationen (TMC)	274, 275
Verriegeln der Türen	51, 53
Verriegeln von innen	51
Verstellung der Kopfstützen	58
Verteilung des Luftstroms	67, 71
Vordersitze	57
Vorglühen Diesel	23
Vorglühkontrollleuchte Diesel	23

W

Wagenheber	181, 182
Wagenwäsche (Empfehlungen)	227
Warnblinker	85, 129
Warndreieck	84, 85
Warnleuchte Fahrer nicht angeschnallt	138
Warnleuchten	26
Warnleuchte Sicherheitsgurte	138
Wartungsanzeige	33
Werkzeug	174, 181, 182
Wischautomatik	122, 124

Z

Zentralverriegelung	48
Zubehör	217
Zugbetrieb	211
Zündschlüssel nicht abgezogen	86
Zündung	74, 86
Zusatzgerät	254, 258





DECLARATION DE CONFORMITE D'UN EQUIPEMENT RADIOELECTRIQUE

(Directive R&TE 1999/5/CE)

DECLARATION OF CONFORMITY TO A RADIO EQUIPMENT

SOCIETE (fabricant, mandataire ou personne responsable de la mise sur le marché de l'équipement) Magneti Marelli

COMPANY (manufacturer, representative or any person who is in charge of the product's launching onto the market):

Nome : Cave Julien

Adresse : MAGNETI MARELLI

Address: Allée Argenson

86101 CHATELLERAULT

FRANCE

Téléphone : 05-49-02-95-14

Phone:

Télécopie :

Fax:

IDENTIFICATION DU PRODUIT :

Identification of the Product :

Marque: Magneti Marelli

Brand name:

Désignation commerciale : SMEG + integre

Trade name:

Type : telematic box

Type:

Application prévue : Automobile

Foreseen application:

*Je soussigné,
I, undersigned and declare,*

NOM ET QUALITE DU SIGNATAIRE : Dapremont Olivier

Name & Title of the Signatory:

déclare que le matériel référencé ci-dessus satisfait aux exigences essentielles de la directive 1999/5/CE.
certify that the product listed above complies with the essential requirements related to the directive 1999/5/CE.

Article 3.1.a : Protection de la santé et sécurité des utilisateurs

Safety & protection of the users' health

Norme de sécurité électrique appliquée : EN 60950-1: 2006 /A1: 2009 /A1: 2010 /A12:2011

Electrical Safety Standard applied:

Article 3.1.b : Exigences de protection en ce qui concerne la compatibilité électromagnétique

Requirements of protection regarding the electromagnetic compatibility

Norme CEM appliquée : IEC 117110 hd C

EMC Standard applied:

Article 3.2 : Utilisation efficace du spectre radioélectrique, de façon à éviter les interférences dommageables

Effective use of the radio spectrum, in order to avoid the detrimental interferences

Norme Radio appliquée : ETSI EN 300 328

Radio Standard applied:

Article 3.3 : éventuellement (possibly)

A cet effet, déclare que toutes les séries d'essais radio ont été effectuées.

For this purpose, declares that all the series of Radio tests have been carried out.

Date : 17/05/2013

Signature :

Signature :

Signature :

O. DAPREMONT
DZ

Hella KGaA Hueck & Co.



R&TTE Declaration of Conformity

We,

Company:	Hella KGaA Hueck & Co.
Street:	Rixbocker Str. 75
Location:	59552 Lippstadt
Country:	Germany

declare under the sole responsibility that the following product,

Type designation:	Radio remote control transmitter
Type or model:	PH13
Trade name:	Hella
Serial No.:	---

to which this declaration relates is in conformity with the essential requirements and other relevant requirements of the R&TTE Directive (1999/5/EC).

The product is in conformity with the following standards and/or normative documents:

Applied standards / directives:	Title or description of the standard:	Health & Safety (Art. 3(1)(a))
EN 60950-1: 2006 + A1: 2010 + A11: 2009 + A12: 2011	Safety of information technology equipment	
EN 301 489-1 V1.9.2 (2011-09) EN 301 489-3 V1.4.1 (2002-08)	Electromagnetic Compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for Short Range Devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz	EMC (Art. 3.1 (b))
EN 300 220-1 V2.4.1 (2012-05) EN 300 220-2 V2.4.1 (2012-05)	Short range devices; Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range	Spectrum (Art. 3(2))

Supplementary information:

Notified Body involved	---
Technical file held by	Ulrich Müller, E-B-PM22 Hella KGaA Hueck & Co.

Signed by or for the manufacturer:

Contact:

Name:	Bernd Münsterweg	Name:	Ulrich Müller
	Vice President	Telephone:	+49 (0) 2941 38 7098
	Business Division Electronics	Fax:	+49 (0) 2941 38 477089
		Email:	Ulrich.Mueller@hella.com

Lippstadt, 2013-05-29


(Signature)

TEST REPORT

EN 60950-1

Safety of information technology equipment

Part 1: General requirements

Reference number: 188168TRFSAF

E.U.T.: Tracking device

Mod.: ATB10IA (main model)

ATB10EA (variant model)

Applicant's name: Magneti Marelli S.p.A.

Address: Via C. Emanuele II, 150 – I 10078 Venaria (TO)

Compiled by (+ signature):

Daniele Dario Amati *Daniele Dario Amati*

Approved by (+ signature):

Gaetano Visconti *Gaetano Visconti*

Date of issue:

October 31, 2011

Testing Laboratory:

Nemko S.p.a.

Address:

Via del Carroccio, 4 – I 20853 Biassono (MB)

Applied Standard

EN 60950-1: 2006 + A11: 2009 + A1: 2010

Listed under Directive

1999/5/EC

Non-standard test method.....: N

Test Results:

See page 2

Test Report Form No:

TAS_01_950_2008-08-19

TRF Originator:

Nemko S.p.a.


The test report merely corresponds to the tested sample.

It is not permitted to copy extracts of these test results without the written permission of the testing laboratory.

Test Report No. 188168TRFSAF

Safety -- TEST REPORT

Test Report No. : 188168TRFSAF	October 31, 2011 <small>----- Date of issue</small>
---------------------------------------	--

Test item description	Tracking device
Trade Mark	
Manufacturer	Magneti Marelli S.p.A.
Model/Type reference	ATB10IA (main model) ATB10EA (variant model)
Serial number	-
Ratings	200 mA 12 Vdc

Test Results according to the standard(s) of page 1:	Positive
---	-----------------

General Comments

The CE marked component has been declared by its manufacturer in conformity with the applicable national legislation and it is given the presumption to satisfy the standard listed in table 1.5.1.

It is responsibility of product manufacturer to verify conformity of the component with a.m. standard. Certificates/CE conformity declarations/manufacturers declarations of listed components shall be included in the TCF of the product.

Il componente marcato CE è stato dichiarato dal suo costruttore conforme alla legislazione nazionale vigente; pertanto si presume soddisfare i requisiti della norma di riferimento indicata nella tabella 1.5.1. La verifica di questa conformità è responsabilità del fabbricante del prodotto.

I certificati/dichiarazioni di conformità/dichiarazioni del costruttore dei componenti indicati devono essere inserite nella documentazione tecnica del prodotto.

Additional Comments relevant to Test Results:

The product complies with this standard if the following non conformities are solved:
Il prodotto risulta conforme alla presente norma se sono risolte le seguenti non conformità.

Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU
Allemand

03-14

Automobiles CITROËN

Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France

TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr

S.A. au capital de 159 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J



14C4C.0020

Allemand

2014 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept

Diadeis

Entagos

Motoren und Getriebe - BENZINMOTOREN

Motoren	VTi 75	VTi 82	e-VTi 82	e-THP 110
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	OPHMUA	OPHMZA / OPHMZB		OPHNZB
Abgasnorm	Euro 5	Euro 5	Euro 6	Euro 6
Hubraum (cm ³)	1199	1199		1199
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5	75 x 90,5		75 x 90,5
Höchstleistung (kW)*	55	60		81
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5750	5750		5500
Maximales Drehmoment (Nm)*	118	118		205
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2750	2750		1500
Kraftstoff	bleifrei	bleifrei		bleifrei
Katalysator	ja	ja		ja
Motorölmenge mit Austausch der Ölfilterpatrone (in Liter)	3,25	3,25		3,5

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert gemäß den geltenden Bestimmungen der ECE-Regelung R85.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - BENZINMOTOREN

Motoren	VTi 75	VTi 82	e-VTi 82	e-THP 110
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	OPHMUA	OPHMZA / OPHMZB		OPHNZB
- minimales Leergewicht	965	965	975	1020
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1040	1040	1050	1095
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1500	1500	1510	1555
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	1900	1900	1910	2155
- Anhängelast gebremst** bis 12 % Steigung**	720	720	725	825
- Anhängelast ungebremst**	520	520	525	545
- maximal zulässige Stützlast (Anhängerkupplung)	55	55	55	55

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste und ungebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Fahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

ANNULLIERT UND ERSETZT

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

		Gewicht des Kindes / Richtalter									
		unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX		Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse		F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
1. Reihe	Beifahrersitz vorne	Kein ISOFIX									
2. Reihe	Seitliche Rücksitze	IL-SU*	IL-SU	IL-SU	IL-SU	IL-SU	IL-SU	IL-SU	IUF IL-SU		
	Mittlerer Rücksitz	Kein ISOFIX									

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

* Die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigte ISOFIX-Babyschale nimmt den gesamten Sitzplatz der Rückbank ein.

Für weitere Informationen zu den ISOFIX-Halterungen und dem oberen Gurt, siehe entsprechenden Abschnitt.

Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.



Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrerplatz einbauen. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

15C4C.A020

Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

ANNULLIERT UND ERSETZT

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

		Gewicht des Kindes / Richtalter									
		unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX		Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse		F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
1. Reihe	Beifahrersitz vorne	Kein ISOFIX									
2. Reihe	Seitliche Rücksitze	IL-SU*	IL-SU	IL-SU	IL-SU	IL-SU	IL-SU	IL-SU	IUF IL-SU		
	Mittlerer Rücksitz	Kein ISOFIX									

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

* Die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigte ISOFIX-Babyschale nimmt den gesamten Sitzplatz der Rückbank ein.

Für weitere Informationen zu den ISOFIX-Halterungen und dem oberen Gurt, siehe entsprechenden Abschnitt.

Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.



Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrerplatz einbauen. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald Sie den Kindersitz entfernt haben.

15C4C.A020

Motoren und Getriebe - BENZINMOTOREN

Motoren	VTi 75	VTi 82	e-VTi 82	e-THP 110
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	OPHMUA	OPHMZA / OPHMZB		OPHNZB
Abgasnorm	Euro 5	Euro 5	Euro 6	Euro 6
Hubraum (cm ³)	1199	1199		1199
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5	75 x 90,5		75 x 90,5
Höchstleistung (kW)*	55	60		81
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5750	5750		5500
Maximales Drehmoment (Nm)*	118	118		205
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2750	2750		1500
Kraftstoff	bleifrei	bleifrei		bleifrei
Katalysator	ja	ja		ja
Motorölmenge mit Austausch der Ölfilterpatrone (in Liter)	3,25	3,25		3,5

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert gemäß den geltenden Bestimmungen der ECE-Regelung R85.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) - BENZINMOTOREN

Motoren	VTi 75	VTi 82	e-VTi 82	e-THP 110
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	OPHMUA	OPHMZA / OPHMZB		OPHNZB
- minimales Leergewicht	965	965	975	1020
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1040	1040	1050	1095
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1500	1500	1510	1555
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	1900	1900	1910	2155
- Anhängelast gebremst** bis 12 % Steigung**	720	720	725	825
- Anhängelast ungebremst**	520	520	525	545
- maximal zulässige Stützlast (Anhängerkupplung)	55	55	55	55

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste und ungebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Fahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.